Est. 1999 / Januar 2024 / No. 277

der pan

25 Jahre

Das IndieMagazin für die Region

GRUNEWALD BACKSTAGE

Was das Unternehmen Grunewald mit den legendären Gehry-Bauten, Tesla, Airbus, Mercedes-Benz etc. zu tun hat

Die Bocholter Salzgrotte ist wieder eröffnet

Ein Bad in Salz & Nebel

Workation-Tour mit Sundowner in Kehl am Rhein

Reisedialog Oberitalienische Seen I Dolomiten I Schweiz
Session II

Wo die Leidenschaft des Handwerks auf Qualität trifft.

Die Schreinerei C. Fritz-Schubert — eine Manufaktur für handgefertigte Meisterwerke im Schreinerhandwerk

FOTOAUSSTELLUNG GESICHTER, DIE GESCHICHTEN ERZÄHLEN

Wo: Foyer der Stadtsparkasse Bocholt, Neutorplatz 1

Wann: bis zum 18. Januar 2024

Wer: Kirsten und Roland Buß
für die Bocholter Bürgergenossenschaft eG

Die Story hinter der Austellung findet ihr hier:

Look more

UNTERSTÜTZT VON:

Stadtsparkasse Bocholt

Volksbank Bocholt eG
Durch die Bank besser!

WIEGRINK®

Bocholter Heimbau 125

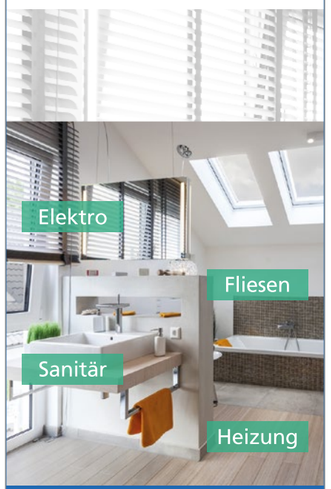
Josef Middelkamp

Bocholter Bürgergenossenschaft eG
Niederbruch 3, 46397 Bocholt
T. 02871 / 29 27 916
info@bocholter-bg.de
www.bocholter-bg.de

BBG Bocholter Bürgergenossenschaft eG

pan
Look more

Bad & Konzept
Sanitär Heizung Elektro Fliesen



Ihr Traumbad aus einer Hand: Unser Rundum-Service!

Gronauer Straße 5 • 46414 Rhede
Tel. 0 28 72 / 9 32 23 -0

Goldstraße 7 • 46325 Borken
Tel. 0 28 61 / 6 85 31 -10

www.badundkonzept.de

Ein neues Jahr ist wie ein unbeschriebenes Blatt Papier. Die Möglichkeit, darauf Geschichten zu schreiben, und sie auch noch veröffentlichen zu können ist eine wundervolle Sache.

- Kirsten Buß -

EDITORIAL

Herzlich willkommen, du neues Jahr 2024!

Herzlich willkommen, im Jubiläumsjahr des PAN!

Es ist doch nicht zu glauben. Zack und schon wieder sind wir in einem neuen Jahr angekommen und somit feiert der PAN in diesem Jahr sein 25-jähriges Bestehen. – Das ist für uns fast gar nicht zu glauben, aber wirklich wahr!
Ihr haltet die erste PAN-Ausgabe 2024 in den Händen. Die erste 100-Seiten starke Ausgabe. Diese 100 Seiten werden wir in jedem Monat, anlässlich der silbernen 25, in diesem Jahr publizieren. Ob digital auf dem Smartphone oder auf dem Tablet, oder klassisch die Printausgabe. Wir finden diese analogitale Kombination einfach klasse! In den letzten Jahren haben wir mit dem PAN-ePaper eine enorme Erreichbarkeit durch Klicks generieren können. Ihr werdet beispielsweise an vielen Stellen in der digitalen Variante Links finden, die euch direkt auf die entsprechenden digitalen Kanäle weiterleiten. In der Printausgabe findet ihr an der Stelle eine QR-Codierung.
Freut euch auf spannende und interessante Stories, Bilderwelten und Menschen. Freut euch auf Highlight-Stories, wie Grunewald, die Workation-Tour Part II, die Neueröffnung der Salzgrotte oder das Firmenportrait der Schreinerei Carsten Fritz Schubert.
Apropos Workation-Tour … zum Einstieg in unser Jubiläumsjahr haben wir einen echten Knallergewinn in unserem Kreuzworträtsel! – Der Gewinner oder die Gewinnerin darf sich auf eine Woche mit einem Wohnmobil vom Caravan Center Bocholt freuen!
Ein Special in dieser ersten Ausgabe widmet sich dem Wohnen und Einrichten. Wir präsentieren aktuelle Wohntrends, bieten Inspiration zu Einrichtung und Gestaltung, und stellen euch „the color of the year 2024“ vor. Viel Spaß dabei!
Gemütlich, in der kalten Winterzeit, zu Hause bei einem wärmenden Tee oder einer leckeren goldenen Milch … klingt verlockend, oder? Könnt ihr haben! Denn unsere Redaktion hat einen Ausflug in die Welt von Tee & Co. gemacht.

Liebes Team von Grunewald, wir haben euch schon bei den Highlight-Stories erwähnt. Wie schön, dass ihr uns als Titelhelden in das neue Jahr begleitet. Einen ganz herzlichen Dank für euer Vertrauen zu uns und für den Blick hinter die Kulissen. Was für ein beeindruckendes Unternehmen!
Das wohl höchste Gut ist die Gesundheit. Besonders in Zeiten wie diesen, die kriesendurchschüttelt sind, wird uns das verstärkt bewusst. Es sind viele neue Lebenssituationen, mit all ihren Herausforderungen auf uns niedergeprasselt. Trotzdem, oder gerade deswegen, spüren wir in unserem Umfeld, bei unseren Kunden, Partnern und im Kollegenkreis einen konzentrierten und produktiven Zusammenhalt, mit einem gemeinsamen und positiven Blick in die Zukunft.
Somit möchten wir euch positive Gedanken zum Jahresbeginn mit auf den Weg geben und wünschen euch einen guten Start ins Jahr 2024.

Kirsten und Roland Buß und das Team aus dem MÜ12 Verlag

#MÜ12 VERLAG & AGENTUR #DER PAN
#DAS INDIEMAGAZIN FÜR DIE REGION

INHALT

EST. 1999 / NO. 277

KULTUR & VERANSTALTUNGEN

6 VERANSTALTUNGEN
Moving Shadows, Four Imaginary Boys und Co.

16 EIN WISSBEGIERIGER DACKEL
... und Impulse zum Lebenslangen Lernen

COVERSTORY

18 GRUNEWALD BACKSTAGE
Was das Unternehmen Grunewald mit den legendären Gehry-Bauten, Tesla, Airbus, Mercedes-Benz etc. zu tun hat – und warum man dort keine Modellflugzeuge kaufen kann

LIFESTYLE

38 KICKSTART INS NEUE JAHR

40 EIN BAD IN SALZ & NEBEL
Die Bocholter Salzgrotte ist wieder eröffnet

44 FIT UND HAPPY INS JAHR ´24
Einfache Workouts im Alltag eingebaut

46 TEE & CO.
Luxus für Körper und Seele

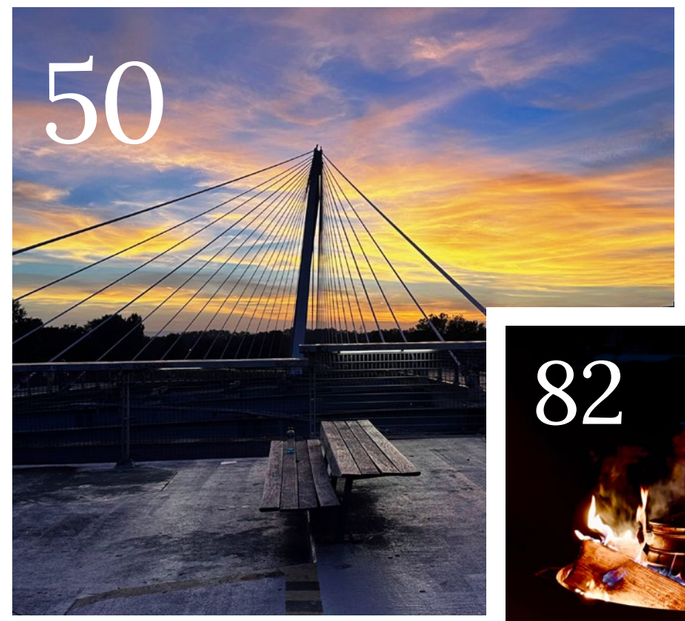
WORKATION

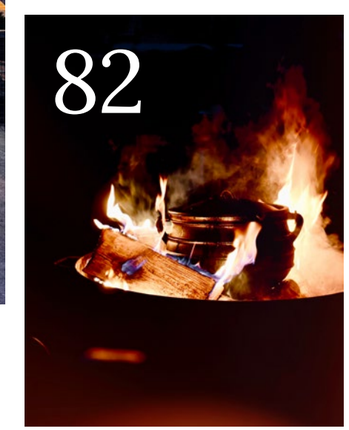
50 WORKATION-TOUR MIT SUNDOWNER I N KEHL AM RHEIN
Reisedialog Oberitalienische Seen | Dolomiten | Schweiz Session II

MOBIL

66 AUTO NAGEL DINSLAKEN
Auto Nagel in Dinslaken startet mit VOLVO ins 5. Jahr

84 DER NEUE MINI COUNTRYMAN C
Effizienter ausdrucksstarkes Exterieur-Design





LIVING

68 DIE VISIONEN DES NEUEN WOHNENS
Entdecke die Opulenz und Innovation der Möbeltrend 2024

PORTRAIT

78 WO DIE LEIDENSCHAFT DES HANDWERKS AUF QUALITÄT TRIFFT.
Die Schreinerei C. Fritz-Schubert – eine Manufaktur für handgefertigte Meisterwerke im Schreiner handwerk

KULINARIK

82 UNSERE TOP 3 PAN-KITCHENSTORYS
PAN hoch drei - unsere Top 3 Favoriten des Jahres 2023 aus der PANkitchen

STANDARDS

3 EDITORIAL

64 KREUZWORTRÄTSEL

86 GASTAUTORIN
Dr. med. vet. Simone Möllenbeck

88 ALLE PAN-AUSGABEN 2023 IN EINER AUSGABE!

90 PANGEFÄHRTEN

94 HOROSKOP

95 IMPRESSUM

DERENTE

In allem und jedem steckt etwas Musik

In allem und jedem steckt etwas Musik — das ist die Kernaussage seiner Show und das beweist er auch gerne auf jeglicher Art von Event! Ob Abflussrohr-Didgeridoo, Spaten-Bass oder andere Utensilien aus Haushalt, Baumarkt und Alltag, alles wird bei seinem Bühnen-Chaos herangezogen und zweckentfremdet.

Freitag, 12. Januar 2024,
ab 20.00 Uhr,
Kulturort Alte Molkerei,
Werther Straße 16, Bocholt

Foto: DerEnte

HENNING NEIDHARDT TRIO:

A Cinematic Experience In Modern Creative Music

Man kann die Musik des Henning Neidhardt Trio nun mit „pouw, zisch, pfiiii, knark, pfooi und pwieuw“ beschreiben oder wie die Fachzeitschrift Jazzthing mit den Worten: „In den Improvisationen entfaltet sich ein Kaleidoskop von Klängen, denen man konzentriert lauschen, in denen man sich aber auch verlieren kann.“

Nachholtermin für die ausgefallene Veranstaltung am 25.06.2023. Bereits erworbene Tickets bleiben gültig!

Sonntag, 07. Januar 2024,
ab 16.00 Uhr,
Kulturort Alte Molkerei,
Werther Straße 16, Bocholt

Foto: Rebekka Ter Braak

MOVING **SHADOWS**

Show

Schattentheater. Shadowdance. Schattenspiel. Es gibt viele Begriffe für das Genre. Keiner reicht jedoch für die spektakuläre und berauschende Show „Moving Shadows“ unter der Regie von Harald Fuß aus. Nach ihrem Sieg beim französischen Supertalent haben sie das Publikum weltweit begeistert.

Donnerstag, 14. März 2023,
ab 20.00 Uhr,
Stadthalle Vennehof,
Am Vennehof, Borken

MARTIN MEINSCHÄFER & STEPHAN BAADER **LIVE!**

Foto: Martin Meinschäfer & Stephan Baader

Musik

Wer hat, der hat! Live!

Ende der 70er startet Martin Meinschäfer als Frontmann von „Hob Goblin“. Das Ergebnis: drei Alben, die „Goldene Europa“ und endlose Tourneen durch die Republik. Dann als Comedian mit dem „Eisberg Duo“ unter anderem bei Rock am Ring, eröffnet er 1992 sein eigenes Tonstudio im Sauerland und produziert. 1995 landet er mit „Eine Insel mit zwei Bergen“ mit der Band „Dolls United“ einen Smash-Hit.

Samstag, 13. Januar 2024,
ab 20.00 Uhr,
Kulturort Alte Molkerei,
Werther Straße 16, Bocholt

INDIEN — **EINE SCHNITZELJAGD DURCH DIE DEUTSCHE PROVINZ**

Theater

Indien — Sehnsuchtsland von Kurt Fellner. Es ist nicht schwer, Sehnsüchte zu entwickeln, wenn er, Herr Fellner, seines Zeichens technische Aufsichtskraft im Außendienst des Fremdenverkehrsamtes Brandenburg, seinen Dienst verrichten muss. Zuständig im Hotel- und Gaststättengewerbe u. a. für die Kontrolle und Beanstandungen unhygienischer Klobürstenhalterungen, mangelhaft installierter, schweißresistenter Saunageländer und gefährlicher Stolperfallen durch sich aufrollende Bodenbeläge.

Samstag, 22. Februar 2024,
ab 20.00 Uhr,
LWL Textilwerk, Drosselsaal,
Industriestraße 5, Bocholt

Foto: Gerrit Wittenberg

ACHTSAM MORDEN

Foto: Jeanne Degraa, Martin Lindow; Buchcover von Cornelia Niere, München

Theater

Kriminalkomödie nach dem Bestsellerroman von Karsten Dusse

Das Romandebüt des versierten, mehrfach preisgekrönten TV-Comedyautors Karsten Dusse stürmte die Spitze der Belletristik-SPIEGEL-Bestseller und verkaufte sich inzwischen schon circa 1,2 Mio. Mal. Die Hauptfigur heißt Björn Diemel und ist — wie Dusse selbst — Rechtsanwalt. In der mordsvergnüglichen Krimikomödie begleiten eine Schauspielerin und ein Schauspieler in achtzehn verschiedenen Rollen den erstaunlichen, das Leben des Strafverteidigers Björn Diemel komplett verändernden Entwicklungsprozess, wenn er versucht, die in einem Seminar erlernten Regeln der Achtsamkeit zu beherzigen und akribisch zu befolgen.

Dienstag, 09. Januar 2024,
ab 20.00 Uhr,
Stadthalle Vennehof,
Am Vennehof, Borken

MÜNSTER – WN WISSENSIMPULSE 2023/24
IMPACT! THE POWER OF INFLUENCE

Vortrag

Wie Sie sich und andere überzeugen

Kommunikation ist der Schlüssel zum Erfolg. Frank Asmus weiß, welche Prinzipien herausragende Ergebnisse erzielen. Er legt offen, warum Emotionen mehr zählen als Fakten und weshalb Selbstreflexion wichtiger ist als Selbstdarstellung. In dieser motivierenden Keynote zeigt Frank Asmus, was heute erfolgreiche Führungskommunikation ausmacht – und warum das für jeden einzelnen wichtig ist.

Montag, 22. Januar 2024,
ab 19.30 Uhr,
Eventhalle CLOUD im Factory Hotel Münster,
An der Germania Brauerei 5, Münster

Siehe auch Seite 16.

„Multifokal-Linsen & Laser“
Infoabend zur operativen Behandlung von Fehlsichtigkeiten

dörner & dörner
LASER-24 GmbH

LASER-24 GmbH
www.Laser-24.de
Königstraße 34 Bocholt
Tel.: 22 66 26 · info@Laser-24.de

DONNERSTAG,
25.01.2024, 19.30 UHR

Jetzt anmelden
0 28 71 / 22 66 26

Der Infoabend findet unter tagesaktuellen gesetzlichen Vorgaben zur Hygiene statt.

Augenlaser | Multifokallinsen | Alterssichtigkeit | Brillenunabhängigkeit

LAURA LOOTENS — GITARRE

Konzert

Die Gitarristin mit deutschen und belgischen Wurzeln wurde 1999 geboren. Es war geradezu eine Sensation, als Laura Lootens im November 2022 mit dem ersten Preis beim Andrés-Segovia-Wettbewerb in Spanien ausgezeichnet wurde, einem der renommiertesten Gitarrenwettbewerbe der Welt. Nicht nur das: Zusätzlich wurde sie mit dem Sonderpreis für die beste Interpretation des Pflichtstücks ausgezeichnet.

Foto: Laura Lootens

Freitag, 19. Februar 2024,
ab 19.30 Uhr,
Historisches Rathaus,
Markt 1, Bocholt

THE **LYTICS**

Musik

„Heute eine der freshesten Crews des Kontinents.“ DJ Mad (Beginner)

„Mit Beats zwischen Boogie Down Productions und A Tribe Cualled Quest zeigt die Familienbande, was alte Schule heißt. Positive Vibes passend für den wärmenden Sonnenschein.“

Foto: THE LYTICS

Dienstag, 16. Januar 2024,
ab 19.00 Uhr,
Haldern Pop Bar,
Lindenstraße 1B, Rees

WARTEN AUF'N BUS

Theater

Foto: Volker Beushausen

Eine Endhaltestelle für Überlandbusse im Irgendwo. Ralle und Hannes, beide so gegen Ende 40, langzeitarbeitslos und frühinvalide, vor allem aber Vollzeitphilosophen des Lebens, verbringen im mäßig gemütlichen Wartehäuschen ihre Tage. Hier haben sie ihr Wohnzimmer gefunden, in dem sie über alles reden und diskutieren, was das Leben so ausmacht.

Montag, 15. Februar 2024,
ab 20.00 Uhr,
Aula im St.-Georg-Gymnasium,
Adenauerallee 1, Bocholt

REIS AGAINST THE SPÜLMACHINE

Comedy

Radio Reis — Die Hitwelle

Vorhang auf — Radio an! „Reis Against The Spülmachine“ präsentieren in ihrem dritten Bühnenprogramm ihren eigenen Radiosender. „Radio Reis — Die Hitwelle“ sendet das Beste von gestern, heute und morgen — Welthits mit Witz. Die Gute-Laune-Liedermacher drehen wieder voll auf und versprechen nur Knüller.

Samstag, 20. Januar 2024,
ab 20.00 Uhr,
Kulturort Alte Molkerei,
Werther Straße 16, Bocholt

Foto: Jan Hüsing

Wir suchen DICH!

- Fachkraft für Rohr-, Kanal- und Industrieservice (m/w/d)
- Ausbildung zur Fachkraft für Rohr-, Kanal- und Industrieservice (m/w/d)
- Ausbildung zur Fachkraft für Holz- und Bautenschutz (m/w/d)
- Ausbildung zum Maurer- und Betonbauer (m/w/d)
- Beruf – Betriebsschlosser (m/w/d)

Als Sanierungsunternehmen aus dem Münsterland haben wir nur ein Ziel: Die Zufriedenheit des Kunden. Wir verfügen über fast 20 Jahre Erfahrung.

Unsere Mitarbeiter setzen alles daran, dass sie den Mehrwert unserer Leistungen bei jedem Auftrag erkennen: Wir bieten eine fachkundige Beratung vor Ort, wirtschaftliche Sanierungskonzepte und eine professionelle Auftragsdurchführung nach den anerkannten Regeln der Instandsetzungsrichtlinien. Also: Komplettleistungen aus einer Hand.

Unsere Kunden schätzen unsere kurze Reaktionszeiten sowie den großen Erfahrungsschatz aus allen Tiefbau- und Spezialtiefbaugebieten.
Werde Teil unseres Teams!

I+D Sanierungstechnik GmbH
Schersweide 14, 46395 Bocholt
Tel.: 02871 / 27 57 70
Fax: 02871 / 27 57 720
E-Mail: info@idst.de | www.idst.de

TENEJA

Foto: Teneja

Musik

Mit ihrer Gitarre bringt sie ihre Emotionen zum Klingen. Teneja – groß, aufrecht, fordernd, eigensinnig! Die gebürtige Slowenin hat von frühester Kindheit an gelernt, Gitarre zu spielen, und ihre Kunstfertigkeiten an der Bergischen Musikschule perfektioniert. Virtuos beherrscht sie ihr Instrument.

Samstag, 24. Januar 2024,
ab 20.00 Uhr,
Kulturort Alte Molkerei,
Werther Straße 16, Bocholt

FOUR IMAGINARY BOYS

Musik

Four Imaginary Boys – Deutschlands meistgebuchte The Cure Tribute Band – besteht aus vier Herzblutmusikern, die sich seit 2006 leidenschaftlich dem Gesamtwerk ihrer weltbekannten Vorbilder widmen und dem Geist der legendären Wave-Götter huldigen. Spricht man von The Cure, denkt man an die unverwechselbare und unnachahmliche Stimme von Robert Smith. Imitation oder gar Parodie verbieten sich, nur gut, dass es sich beim Frontmann der Four Imaginary Boys um einen vokalen Seelenverwandten zu handeln scheint.

Samstag, 16. März 2024,
ab 19.00 Uhr,
LWL Textilwerk, Drosselsaal,
Industriestraße 5, Bocholt

ELBTONAL PERCUSSION

Foto: Steven Haberland

Feinsinnig und energiegeladen; von zarten Klängen bis zum tosenden Orkan – Elbtonal Percussion gestaltet mit Trommeln, Becken, Schellen, Vibraphonen, Gongs und japanischen Fasstrommeln ein mitreißendes Konzert. Die Bandbreite reicht von Bach bis zu Radiohead; das Ganze ist auch eine visuell beeindruckende Bühnenshow.

„Pure Energie und deren Entladung in fulminanten, rhythmisch fordernden Soli kennzeichnen große Teile; Rufen, Klatschen inklusive. Dann wieder dominieren leisere, klagende und meditative Töne …“ (Weserkurier).

Musik

Samstag, 20. Januar 2024,
ab 18.30 Uhr,
Stadthalle Vennehof,
Am Vennehof, Borken

29. BOCHOLTER NEUJAHRSKONZERT

Musik

Zum neuen Jahr laden „Die Singphoniker“ uns ein, darüber nachzudenken, wo und wann wir uns zu Hause und geborgen fühlen. Das Programm „@home“ mit Werken aus verschiedenen Epochen, mit Popsongs und extra zum Thema komponierten Beiträgen, spürt diesen Aspekten nach.

Foto: Die Singphoniker

Sonntag, 07. Januar 2024,
ab 19.30 Uhr,
Aula des Bischöfl. St.-Josef-Gymnasiums (Kapu),
Hemdener Weg 19, Bocholt

SCHULTHEATER: **WOYZECK**

Theater

Er spürt mehr, als er sich selbst einzugestehen traut. Er merkt mehr, als gut für ihn ist. Mit jeder Verpflichtung wächst die Verstörung. Doch er macht alles mit. Auch wenn ihm durch die Konfrontation mit dem Hauptmann, dem Doktor, dem Tambourmajor, jeder Person, der er begegnet, das eigene Selbst mehr und mehr entgleitet.

Foto: Die Singphoniker

Mittwoch, 31. Januar 2024,
ab 09.30 Uhr,
Stadthalle Vennehof,
Am Vennehof, Borken

COMEDY: LUDGER KAZMIERCZAK

Foto: Markus van Offern

„HIER IS WAT LOS!“

Der Journalist und Kabarettist Ludger Kazmierczak hat sein brandneues Programm im Gepäck. „Hier is wat los!“. Darin verrät der Klever, was der Niederrheiner mit einem Huhn gemeinsam hat, warum er keine Camping-Urlaube mag und was man beim Bahnfahren in Holland alles erleben kann.

Freitag, 02. Februar 2024,
ab 20.00 Uhr,
Kulturort Alte Molkerei,
Werther Straße 16, Bocholt

PHÄTTE ZEITEN & SUPPORT: SARAH HÜBERS

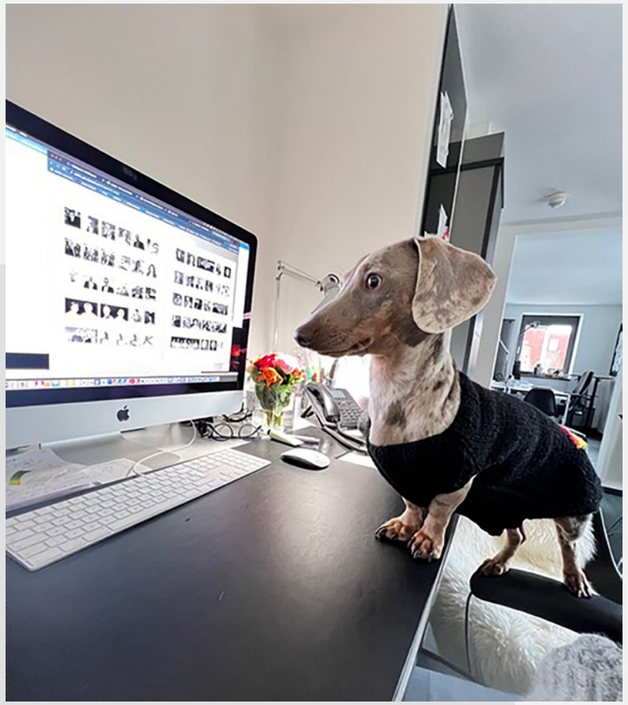
Musik

Entgegen der allgemeinen Prognosen versprechen wir euch PHÄTTE ZEITEN für die nächsten Jahre!
Jung, dynamisch, frisch und sie haben richtig BOCK!
Dafür müssen sie einfach nur raus auf die Bühne.
Egal wo, wann und für wen: PHÄTTEN ZEITEN schaffen es, unmittelbar Stimmung in die Bude zu bringen.

Samstag, 24. Februar 2024,
ab 20.00 Uhr,
Kulturort Alte Molkerei,
Werther Straße 16, Bocholt

Foto: Sarah Hübers & PHÄTTE ZEITEN

#DACKEL #LUNA #SPRECHERHAUS #WISSENSIMPULSE



TEXT: ROLAND BUSS & FOTOS: NADIN BUSCHHAUS

EIN WISSBEGIERIGER DACKEL

... und Impulse zum Lebenslangen Lernen

Liebe Leserinnen und Leser, von Anfang an begleiten wir mit dem PAN die Veranstaltungsserie WISSENSIMPULSE 2023/2024 von Nadin Buschhaus und ihrer Agentur SPRECHERHAUS. Wir sind gleichermaßen fasziniert von der Macht von Inspirationen und Impulsen.

Im Oktober fuhr ich nach Münster, um die Impulse von Marie-Theres Braun zum Thema Gesprächskultur auf mich wirken zu lassen. Im Focus: Die Stärke der kooperativen Kommunikation. „Menschen wollen nicht überzeugt werden, sie wollen verstehen“ – war einer der Glaubenssätze, die mich bereicherten und nach Hause begleiteten.

Im November war es der Gesichterleser Eric Standop, der mich einen Abend auf dem Sofa gegen die mögliche Erweiterung meines Horizontes eintauschen ließ.
Diesmal stand nicht seine Expertise des Face-Readings im Mittelpunkt, sondern das Thema Berufung. Es war eine Punktlandung, sowohl vom Timing als auch von den Inhalten her. Seine wichtigste Botschaft: „Eure Lebensaufgabe braucht ihr nicht zu suchen – sie findet euch.“ Die Verwirklichung seiner selbst sei das höchste Gut – man erkenne es im eigenen Gesicht – dann, wenn das Kind durchscheint.

Heute Abend (nach dem Schreiben dieser Zeilen) werde ich mich abermals ins Auto setzen, um Marc Gassert zu lauschen. Die 70 Kilometer Anreise zum Factory-Hotel nach Münster bin ich mir und meinen Gedanken wert. Neben dem Futter für die Synapsen, gönne ich mir als Ritual eine besondere Currywurst im Curricult in der Nähe. Ohne Mampf kein Denken ;-).

Apropos Rituale. Für Hin- und Rückfahrt brauche ich ungefähr solange, wie ein Fußballspiel dauert (ohne Verlängerung und Elfmeterschießen).
Ausreichend Zeit und Raum, um in Ruhe einen Podcast oder ein paar Kapitel eines Hörbuches zu genießen. Ganz im Einklang mit einer weiteren Botschaft von Eric Standop, nämlich: „Jeden Tag eine Sache zum ersten Mal tun“ – um mental in Bewegung zu bleiben.

Vier bis fünf Stunden investierte Quality-Time statt Berieselung im öffentlichen Rechtlichen oder einem der Streaming-Kanäle – so wird für mich ein Schuh draus.

Viele der Kolleginnen und Kollegen auf der Vortragsbühne kenne ich persönlich. Ich engagiere mich seit 2011 in dieser Szene – daher auch die Freundschaft zu Nadine. Ich weiß, dass einzelne Impulse geeignet sind, dem Denken… dem Leben eine etwas andere Richtung zu geben.

Wem das lebenslange Lernen wichtig ist, dem möchte ich diese Veranstaltungsreihe ans Herz legen.

Unlängst erreichten uns diese beiden Dackel-Impressionen von Nadin. Sie zeigen ihr Minidackelweibchen namens Luna, die am 31.01.2024 ihren ersten Geburtstag feiern wird. Die Art, wie Luna in unserem digitalen PAN schmökert, spricht Bände.

Nadins Erklärung: „Wer in einer Agentur für Wissenstransfer aufwächst muss folglich wissbegierig sein – das ist sie und super schlau dazu.“

Also, vielleicht sehen wir uns am 22.01.2024 bei Frank Asmus (siehe Veranstaltungshinweis auf Seite 9) oder bei einer der folgenden Veranstaltungen – ich würde mich freuen.

Roland Buß
Professional Speaker

#TOOLBOX

Vortragsreihe Wissensimpulse 2023/ 2024

sprecherhaus.de

„DU LERNST SO LANGE, BIS ALLE FINGER GLEICH LANG SIND."

– OPA WILLHELM KETTLER –

GRUNEWALD
BACKSTAGE

Was das Unternehmen Grunewald mit den legendären Gehry-Bauten, Tesla, Airbus, Mercedes-Benz etc. zu tun hat – und warum man dort keine Modellflugzeuge kaufen kann

INTERVIEW: ROLAND BUSS & FOTOS: KIRSTEN BUSS

FOTO: GRUNEWALD

Advertorial

Geht es euch bisweilen auch so, dass euch ein Unternehmen wie eine vertraute Konstante in unserem Stadtbild vorkommt, ohne zu wissen, was hinter seinen Türen abgeht – womit sich die Menschen dort eigentlich beschäftigen?
Grunewald kannten wir bislang nur aus der Vorbeifahrt am Firmengebäude und vom Hörensagen. Angekommen war bei mir bislang: „Die machen Modellbau."
Mein mäßig ausgeprägtes technisches Verständnis hatte dafür nur eine einzige Denkschublade eingerichtet – die Welt von Revell, Faller, Märklin und Co.
Aber wieso braucht man für die Fertigung realgetreuer Miniaturausgaben von Schiffen, Flugzeugen, Eisenbahnen, Autos … ein so futuristisch anmutendes Bauwerk?
Zum Unternehmen gehört auch eine ausgelagerte Gießerei, die von unserem Freund Harald geleitet wird. Der hatte mir schon einige Male versucht zu erklären, was sein täglich Brot ist, so viel zum Hörensagen. Klassischer Fall von „tauglicher Versuch am untauglichen Objekt" – würde ich sagen. Technische Erläuterungen finden in meinen Synapsen einfach keinen Halt. Eine eher suboptimale Voraussetzung dafür, wenn man übereingekommen ist, ein Advertorial über dieses Unternehmen zu schreiben. So die Absprache mit Ulrich Grunewald, einem der beiden Geschäftsführer, und Annika Deibel, u. a. zuständig fürs Marketing.

Ein erstes Kennenlernen

Donnerstag | 17. August 2023 | 10.00 Uhr
Bocholt | Biemenhorster Weg 19 | Grunewald GmbH & Co. KG | Werk I

Wir, d.h. Kirsten und ich, haben uns für ein Vorgespräch auf den Weg gemacht. Eine freundliche Mitarbeiterin heißt uns willkommen, ebenso wie ein Monitor im Foyer, der uns als Gäste ankündigt. Mein Blick bleibt an einem Rose Bike hängen, was dort ausgestellt ist – ein X-LITE 06 Ultegra, wie das nebenstehende Schild verrät.

In dem Moment begrüßt uns Ulrich Grunewald. Man kennt sich vom Sehen und Grüßen. Auf jeden Fall ausreichend, um ins Business-Du einzutauchen … begleitet vom: „gerne Uli, so nennen mich alle".

Okay, Uli … ist das ein Job-Rad von Rose, oder was hat es damit auf sich?
Das hat Thorsten Heckrath-Rose uns als Ausstellungsstück zur Verfügung gestellt. Das beruht auf einer Kooperation mit einem anderen „Bocholter Jung" – dem Matthias Meier. Der ist Vertriebsleiter bei DT Swiss, einem Hersteller von Fahrradkomponenten. Der war auf Heimaturlaub in Bocholt, ich glaube sogar zur Kirmes, und hat meinen Bruder Philipp getroffen. Dessen Unternehmen war auf der Suche nach einer technischen Lösung zur Herstellung hochwertiger Carbon-Felgen. Die kosten leicht mal 500 bis 2.500 Euro. So Radfahrer haben das nicht sonderlich gerne, wenn bei hoher Geschwindigkeit eine solche Felge reißt.
Im Ergebnis haben wir bislang 60 Werkzeuge für verschiedene Carbon-Felgen für DT Swiss entwickelt und gefertigt, damit sie die in hoher Qualität produzieren und zum Beispiel an Rose Bikes liefern können.

Apropos Bocholter Jung … wir haben vor einiger Zeit eine Story mit den Zwillingen von MeierSchultz veröffentlicht … da schwebt mir auch eine Verbindung zu euch vor …
Das ist richtig, Thomas Meier ist regelmäßig hier, wenn es um sensible Schweißtechniken geht – zum Beispiel bei Prozessen, wo wenig Wärme entstehen darf. Thomas ist ein absoluter Spezialist auf dem Gebiet des Schweißens.

Mittlerweile sind wir im Meetingraum angekommen, wo wir uns zum Kaffee niederlassen. Der Versuch, mich für mein Modellbau-Schubladendenken zu entschuldigen, angesichts der Felgen-Story, findet in Uli keinen Abnehmer.
Zu groß sei die Schar der Ahnungslosen, die gedanklich ähnlich unterwegs sind wie ich. Anrufe von etwas verschrobenen Modellbaufreaks, die im heimischen Keller Miniatur-Panzer mit dem Heißkleber zusammenklöppeln, seien nicht selten ;-)

Uli hat in Aachen Maschinenbau studiert. Der Einstieg ins Familienunternehmen als geschäftsführender Gesellschafter erfolgte im Jahre 2004. Die Wurzeln des Unternehmens reichen zurück bis in das Jahr 1963 – ein hervorragender Jahrgang, um Unternehmen zu gründen und nette Menschen zu gebären – aber ich bin etwas befangen ;-)

Herzlichen Glückwunsch zum Firmenjubiläum, lieber Uli.
Danke. Mein Vater Christian ist gerade damit beschäftigt, Daten und Storys unserer 60-jährigen Chronik zusammenzutragen.

Auf eurer Webseite habe ich ein paar Fakten zur Historie gefunden …

Look more

Grunewald Unternehmen Historie

Was macht euer Unternehmen heute aus. Wie kann man das für mich verständlich beschreiben?
Wir sind mittlerweile weder das klassische Modellbau-Unternehmen noch fokussierte Werkzeugmacher noch eine „normale" Gießerei …
Wir bezeichnen uns gerne als Lösungsentwickler/Innovatoren, wohl wissend, dass wir den passenden Begriff noch nicht gefunden haben. Wir dürften uns auch als Maschinenbauer bezeichnen – fokussiert auf Sondermaschinen. Wir entwickeln uns weiter im Bereich der 3-D-Druck-Technologie. Es ist so viel im Wandel, dass es echt schwerfällt, das passende Wording dafür zu finden.

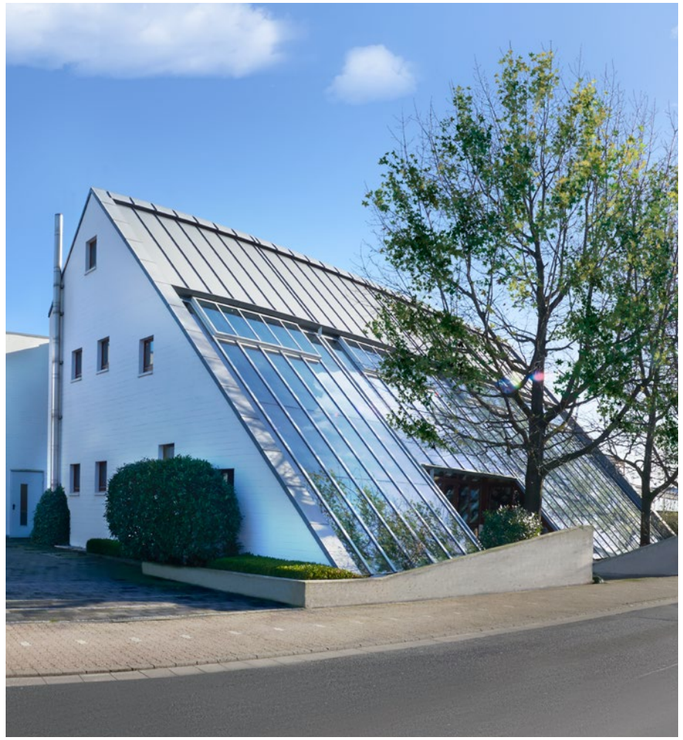
Was haltet ihr von einer Tatortbesichtigung – einem Rundgang durch eure Hallen mit Walking-Interview und Backstage-Fotos, um unseren analogitalen Leserinnen und Lesern ein genaues Bild zu zeichnen, für was ihr steht?
Klingt gut.

Wir legen die Kalender nebeneinander und vereinbaren ein Wiedersehen mit Uli und Annika, an gleicher Stelle, für Mitte November 2023.

Fotoshooting mit Überraschungen

Montag | 13. November 2023 | 11.00 Uhr
Bocholt | Münsterstraße 12 | Meetingraum MÜ12 Verlag

Viele von euch wissen, dass Kirsten (meine Frau) gelernte Fotografin ist und den Großteil der Impressionen im PAN mit den Linsen unserer Kameras einfängt. Schwer vorstellbar, dass sich ihr Fokus eine Zeit lang vornehmlich auf modische Details, wie Reißverschlüsse, Knöpfe und sonstige Accessoires, beschränkte.
Im zurückliegenden Jahrzehnt wuchs die Passion für People-Fotografie, oftmals begleitet von einem spontanen: „Den möchte ich mal fotografieren" – wobei das gerne auch Damen sein dürfen. Hauptsache, apart, freakig-interessant, ehrwürdig-faltig, Tattoo-übersäht … also irgendwie besonders.



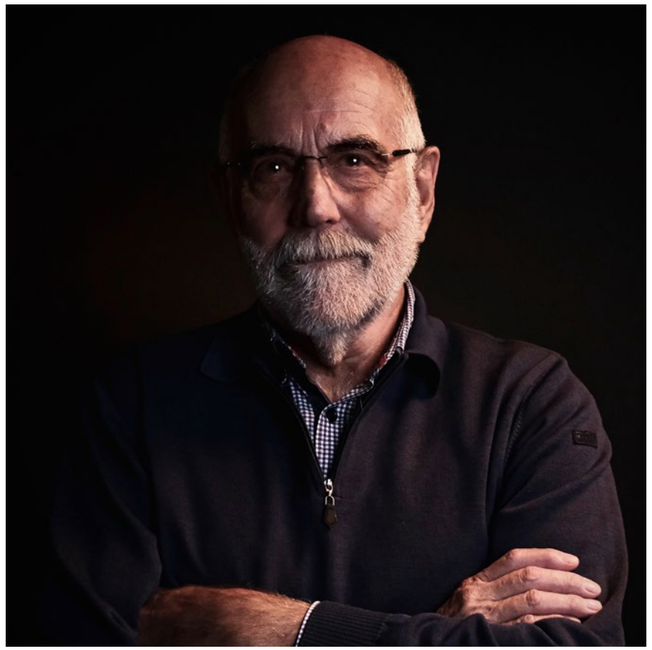
Und so begab es sich am 20. Oktober 2023, auf der abendlichen Feierstunde zum 10-jährigen Jubiläum der Bocholter Bürgergenossenschaft eG, dass uns Christian Grunewald (der Vater von Ulrich, unserem Interviewpartner) gegenüberstand.

Kirstens taxierende Blicke ließen mich ahnen, was kommt:

Kirsten: Sie würde ich gerne mal fotografieren.
Christian Grunewald: Warum?
Weil sie ein Typ sind.

#WERK 1

Christian Grunewald



#GEHRYBAUTEN

Es dauerte ein wenig, bis sich das Best-Age-Model in spe für Kirstens Ansinnen erwärmen konnte. Restzweifel wurden ausgeräumt, als deutlich wurde, dass Christian Grunewald sich in der Bocholter Bürgergenossenschaft eG engagierte und wir gerade dabei waren, eine Fotostaffel in diesem Zusammenhang zu schießen. Die Ablichtung seines Konterfeis war dafür vonnöten und somit beschlossene Sache – zumindest aus Sicht meiner Frau ;-) Danach ein kurzes Telefonat mit dem Model, und die Gattin frohlockte aufgrund seiner Bereitschaft, sich ablichten zu lassen.

Pünktlich zum Shooting erschien Christian Grunewald am besagten Montag in unserem Verlag. Während Kirsten den Begrüßungs-Cappuccino braute, nahm Herr Grunewald in unserem Meetingraum Platz. Seine Frage: ***„Wieso hängt unser Denkmal bei Ihnen?“*** *ließ meine Augen seiner Blickrichtung folgen.*
Wenn ihr schon mal in Düsseldorf im Bereich des Medienhafens wart, kennt ihr sicherlich die drei imposanten, unsymmetrischen Gebäude am Rhein, in der Nähe des Fernsehturms und des WDR. Davon hängen vier Impressionen an unserer Fensterwand, allesamt von Kirsten für ein Fotoprojekt einer Düsseldorfer Kanzlei eingefangen.
Die sogenannten Gehry-Bauten – benannt nach ihrem weltberühmten US-amerikanischen Architekten und Designer Frank Owen Gehry – wurden 1999 fertiggestellt und prägen seither das Stadtbild der Landeshauptstadt.

Die Gehry-Bauten … was haben Sie damit zu tun?
Wir haben die Formen gefräst, für die Gießformen aus Styropor für die Betonteile des mittleren Gebäudes. Insgesamt 5.500 Kubikmeter Styropor waren dafür notwendig – unsere Hallen waren monatelang in weißen Styro-Schnee gehüllt.

Wow. Respekt. Wäre interessant zu wissen, wie vielen Bocholtern diese Story bekannt ist! Wie kommt man an einen solchen Auftrag?
Über das Unternehmen Philipp Holzmann. Die hatten seinerzeit keine Ahnung, wie man das umsetzen könnte. Dann kamen wir ins Spiel. Der Adlatus von Frank Gehry hat uns in Bocholt besucht und sich unseren Betrieb und unsere Weise zu arbeiten angesehen. Sein Fazit: „Die können das.“
Woran machte er das fest?
An unserer Präzision beim Fräsen, die wir über Jahre entwickelt hatten. Wir sind in der Lage, bis zu einem Zehntel Millimeter genau zu fräsen. So genau haben die bislang noch nie ihre Entwürfe umsetzen können, die konnten ihr Glück kaum fassen.

Über wie viele Teile sprechen wir?
In der Summe waren es ca. 600 Teile. Jedes von denen war ca. 4,50 x 4,50 Meter groß. Diese mussten wir wiederum in zwei bis drei Stücke unterteilen, weil ansonsten jedes Mal ein Sondertransport fällig gewesen wäre. Vor Ort wurde dann alles wie ein großes Puzzle wieder zusammengefügt. Für die Auftraggeberseite war das spannender als für uns. Die freuten sich über jedes neue Teil, was passte – was für uns selbstverständlich war, aufgrund der Expertise, die wir uns erarbeitet hatten.

Lassen Sie uns über Frank Gehry sprechen – den bedeutenden Architekten, der weltweit für seine unkonventionellen Entwürfe von Gebäuden, Museen etc. bekannt ist. Hatten Sie persönlich Kontakt mit ihm?
Ich habe das Projekt über ein Dreivierteljahr betreut. In dem Zusammenhang war ich auch in seinem Büro in New York.
Wie dürfen wir uns ihn und sein Umfeld vorstellen?
Wahrscheinlich so, wie ich es seinerzeit erwartet … und nicht angetroffen habe ;-) Ich hatte mich auf ein klassisches, cleanes Großraum-Office eingestellt, mit jeder Menge Menschen an Bildschirmen hockend.
Und die Realität war …?
Ich habe gedacht, ich sei in einer Schreinerei gelandet. Ganz viel Holz … sicht- und riechbar. Ich erinnere mich an einen Langhobel auf einem großen Kiefernbrett. Aus den großflächigen Hobelspänen hatte Frank Gehry Geometrie geformt und verleimt, die man eigentlich gar nicht herstellen kann. Auf diese Weise hat er Gebäude und Museen entwickelt, wie zum Beispiel das Guggenheim-Museum in Bilbao.

Das ist mir in Erinnerung, er wird als organischer Architekt bezeichnet. Wie war er im persönlichen Kontakt?
Er war quasi immer weg, d. h. gedanklich immer wieder woanders, weiter weg unterwegs in seinen Projekten. Auf einmal waren wir thematisch bei dreidimensional geformtem Sicherheitsglas unterwegs. Wir haben dann einen Glasbieger aus Mecklenburg-Vorpommern ausfindig gemacht, der das konnte.

Ihr größtes Learning in diesem Zusammenhang?
Man muss sich einfach trauen. Aber das war von Anfang an unsere DNA – mutig sein und ausprobieren.

Was für ein schönes Gespräch. Unaufgeregt, *uneingebildet … und trotzdem verrät das Funkeln in seinen Augen, welche Faszination solche Herausforderungen für ihn bedeuten. Und was für eine tolle Story – eines Bocholter Unternehmens.*
Hättet ihr das gewusst? … denke ich, während Christian Grunewald von Kirsten ins rechte Licht gesetzt wird, im Fotostudio. Apropos rechtes Licht … die nächtlichen Impressionen der Gehry-Bauten, von der Rheinseite geschossen, haben wir während einer Streetphoto-Session im Jahre 2020 geschossen. Ein Corona-bedingter Lagerkoller hatte uns an diesen Ort geführt. Fasziniert von den Bauten, nicht wissend, wer diese atemberaubende Fassade mitgestaltet hat, wurden wir nicht müde, die Auslöser der Kameras zu betätigen.

Mit Respekt vor Frank Gehry, dem Erdenker … wenn ihr ein Gefühl für diesen mittlerweile 94-jährigen Menschen und sein Schaffen bekommen wollt … googelt gerne seinen Namen und klickt auf die Bildersuche. Zudem bietet YouTube eine Fülle von interessanten Videos. In dem hier ausgewählten wird deutlich, was Christian Grunewald in New York so fasziniert haben könnte.

pan Look more

Looking back at Frank Gehry's building-bending feats

Exkurs: Es ist Sonntagmorgen. Ich sitze in meiner Kemenate ;-) … die Podcast-Hörer von Lanz & Precht wissen, was gemeint ist. Ich bin allein im Verlag … und das ist gut so. Für das, was ich nun niederschreibe, brauche ich absolute Ruhe. Gestern Abend habe ich das Grunewald-Notizbuch auf meinem iPad noch mal durchblättert. Skizzen … durchmischt mit Notiz-Fotos … belegen, dass sehr viel Technik wartet, lesegeschmeidig niedergeschrieben zu werden. Auf gehts.

Grunewald Backstage | Dienstag | 14. November 2023 | 10.00 Uhr
Bocholt | Biemenhorster Weg 19 | Grunewald GmbH & Co. KG | Werk I

Annika und Uli empfangen uns im mittlerweile vertrauten Meetingraum. Wir reflektieren das gestrige Fotoshooting mit Christian Grunewald. Uli führt uns zu einem ca. 40 Zentimeter hohen Modell der Gehry-Bauten in seinem Büro – mittels eines 3-D-Druckers erstellt. Grau, plastisch … nicht verratend, welche Dimension die Bauten in der Realität ausmachen und welche Leistung dahintersteckt. Ein erster Hinweis darauf, dass wir beim bevorstehenden Rundgang immer auch das Endprodukt mitdenken müssen.

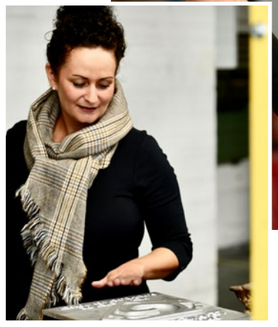
Notiz an Kirsten und mich: Wir sollten uns mit einem unserer Fotos der Gehry-Bauten bei der Family Grunewald & ihrem Team bedanken, für die Einblicke und das Vertrauen. Denn vieles, was wir sehen werden, unterliegt der Geheimhaltung. Mit vielen seiner Partner hat das Unternehmen Grunewald eine sogenannte NDA (Abkürzung für „non-disclosure agreement") abschließen dürfen (müssen) – eine Vertraulichkeits-/Verschwiegenheitsvereinbarung. Nur ungern lassen sich Mercedes-Benz, Tesla, Airbus und Co. in die Karten schauen, wenn es um ihre jüngsten Entwicklungen und Projekte geht – wie wir aus dem Vorgespräch wissen.

Bevor wir starten, Uli, wie erklären wir den Leserinnen und Lesern die Story zu der außergewöhnlichen Fassade hier am Standort von Werk I?
Zur Jahrtausendwende planten wir, eine neue Halle zu bauen, auf einer Fläche, die vorher ein Acker war. Einer unserer größten Kunden war seinerzeit das Unternehmen Airbus.

Das war seinerzeit eine echte Win-Win-Kooperation mit einem Team von Studenten der Uni Chemnitz. Wir hatten sie seinerzeit bei einem Projekt supported. Im Gegenzug hatten sie die Idee, einen Gestaltungsentwurf für unsere neue Halle zu entwickeln. Angelehnt an dem, was wir in der Halle entwickeln wollten, entstand die Idee, sich an die Architektur eines Airbus-Rumpfes anzulehnen. Die Studenten haben den Querschnitt gestreckt, durch einen Quader, der in die Mitte eingefügt wurde, damit die Halle auf die notwendige Breite kam und nicht nur eine Röhre darstellte.

Wir waren begeistert davon, hatten aber davon erfahren, dass der Firmensitz der Lichtdesigner Tobias Grau KG in Hamburg eine ähnliche Architektur aufwies.
Wir haben mit deren Architekten Kontakt aufgenommen, um mögliche Rechte und Befindlichkeiten abzuklopfen. Nachdem keine Einwände bestanden, konnten wir uns an die Umsetzung machen. Der Entwurf wurde dann von unserem Nachbarn, dem Unternehmen Giesers Stahlbau, im Jahre 2002 realisiert.

Uli Grunewald



Annika Deibel

Radhaus versus Rathaus

Wir starten mit Annika und Uli unseren Rundgang. In der ersten Halle verrät ein Blick auf den Monitor eines Arbeitsplatzes, dass wir angekündigt sind: 10.00 Uhr | PAN-Interview | Kirsten und Roland Buß | AD | UG

Mit den Inhabern der Kürzel AD und UG stehen wir an einer ca. 1,20 x 1,20 Meter großen Form.

Annika, wie dürfen wir dieses Teil verstehen?
Das ist ein Strukturteil für die Karosserie eines Audi.

Annika, die gelernte Modellbaumechanikerin und Master of Engineering, erklärt uns geduldig die verschiedenen Bohrungen, wo später das Aluminium eingefüllt wird, um daraus das Strukturteil aus einem Stück zu gießen.

Also, vor uns steht das aus Holz- und Kunststoff gefertigte Modell, welches im weiteren Prozess von den Kolleginnen und Kollegen der Gießerei (Werk II) mit Sand gefüllt und verdichtet wird, um als Gießform für flüssiges Aluminium zu dienen.

Jetzt bekomme ich ein klareres Bild, für den Begriff des Modellbaus …
Das ist die DNA unseres Unternehmens, daraus hat sich alles entwickelt.

Und was ist das Teil hier?
Ein Radhaus …

Nachdem wir lächelnd feststellen, dass es durchaus Unterschiede in unserem Sprachgebrauch gibt, sprich „Rat-" und „Radhaus" nicht dasselbe sind, kann ich den Ausführungen meiner Gesprächspartnerin besser folgen.

In dieser Roboterzelle werden textile, in Form gepresste Radhaus-Innenverkleidungen mithilfe des Robbis auf die genaue Kontur zugeschnitten.

Ich breche mir bald die Figur beim Schreiben, nicht wissend, ob ich das halbwegs richtig erfasst habe. Dieses Andersherumdenken von positiven und negativen Formen fühlt sich für mich ein wenig an, wie mit einem angehängten Wohnwagen rückwärts zu fahren. Das können ca. acht Milliarden Menschen wahrscheinlich besser als ich. Irgendwie fehlt mir das dafür notwendige Übersetzungs-Bauteil im Gehirn ;-)

Als ich vier alte Werkbänke aus Holz erspähe, kommt wieder etwas Ruhe in meine Gedanken.

Zwei solcher Teile zieren unsere Räumlichkeiten, eines als Board für einen Plattenspieler in der Agentur und eines als Kitchen-Board neben unserem Herd.
Uli: Ich habe eine solche Werkbank als Grill umfunktioniert, bei uns zu Hause.

Die Lehrwerkstatt

Im Übergang zur nächsten Halle erspähen wir gegossene Metallplatten nebst Formen, mit erhabenem Logo und Buchstaben:

Das scheint das Erkennungszeichen der „Grunewaldheros“ zu sein, dem Instagram-Kanal, den ich bei meiner Interview-Vorbereitung entdeckt habe:

Look more

Instagram: grunewaldheroes

In der nächsten Halle bewegen sich auffallend viele junge Menschen um eine Maschine, die gerade hereingefahren wird. Eine neue Fräsmaschine für die Lernwerkstatt, wie Annika berichtet. Kirsten nutzt die gute Stimmung und bittet das Azubi-Team zum Posing vor ihrer Kamera.

Annika stellt mir eine der Auszubildenden vor:

Anna-Lena Benning | Geburtsjahr 2003 | angehende Industrie-Mechanikerin | kurz vor dem Abschluss ihrer 3 ½-jährigen Ausbildung

Anna-Lena, welche Ausbildungsberufe bietet die Firma Grunewald an?
Wir sind hier insgesamt 20 Azubis in den Bereichen Industriemechaniker/-in, Zerspanungsmechaniker/-in, technischer Modellbauer/-in und … am Standort des Werks II gibt es noch die Gießereimechaniker/-innen.

Was macht für dich die Ausbildung in diesem Unternehmen aus?
Wir Azubis sind unmittelbar in die Kundenprojekte eingebunden. Das ist sehr abwechslungsreich, sehr praxisnah und innovativ. Wir programmieren zum Beispiel selbstständig die 3-D-Drucker. Derzeit ist ein Teil unseres Azubi-Teams in Berlin unterwegs, um europaweit eine App vorzustellen, die wir gemeinsam entwickelt haben.
Was genau kann diese App?
Sie ist Ergebnis eines Evakuierungs-Projektes, das wir zunächst für unser eigenes Unternehmen begonnen haben. Im Rahmen der Initiative Digiscouts wurde daraus eine App entwickelt, die wir vor 120 Gästen im April dieses Jahres im rock'n'popmuseum in Gronau präsentiert haben. Jetzt stellen Jonas Wink, Lars Höpfner und Nico Schäpers dieses Projekt in Berlin vor, weil es das Interesse von anderen Unternehmen, Feuerwehren etc. geweckt hat.

#LEHRWERKSTATT

#AZUBIS

Anna-Lena Benning

Look more

OFP-App (Youtube)

Was macht den Spirit hier aus?
Bei Grunewald herrscht ein gutes, familiäres Miteinander. Wir Azubis machen auch viel privat miteinander, dazu zählen gesellige Aktivitäten wie gemeinsames Grillen oder Cart-Fahren, zum Beispiel.
So ein 3-D-Drucker wäre ja auch spannend für private Belange, oder? Hast du schon mal was für dich angefertigt? ;-)
Bislang noch nicht. Ich bin total glücklich, wenn ich ein paar Tonnen aussondern darf, die ich als Feuertonnen aufbereite. Also eher nichts aus dem 3-D-Drucker.

Inzwischen hat sich Jörg Detering zu unserer Rundgang-Truppe gesellt. Wir kennen uns aus zurückliegenden Jahren. Jörg ist Betriebs- und Personalleiter beim Unternehmen Grunewald.

Jörg Detering

#295 MITARBEITER #20 AZUBIS

Team Grunewald

Jörg, wie viele Mitarbeiter gibt es im Unternehmen Grunewald?
Insgesamt sind wir 205 Kolleginnen und Kollegen an unseren beiden Standorten in Bocholt und dem in Irxleben. Es gilt die Maxime, dass zehn Prozent der Belegschaft unsere Auszubildenden ausmachen.

Wo ist Irxleben?
In der Nähe von Magdeburg, da ist der Sitz von Grunewald Tooling.

Neben Anna-Lena haben wir weitere Frauen bei unserem Rundgang wahrgenommen.
Das stimmt, unter den 20 Azubis befinden sich vier Frauen. Die Gesamt-Frauenquote in diesen ehemals männerdomierten Berufen liegt aktuell bei 10 Prozent – Tendenz: steigend. Worüber wir sehr froh sind, weil es einfach eine angenehmere Atmosphäre schafft.

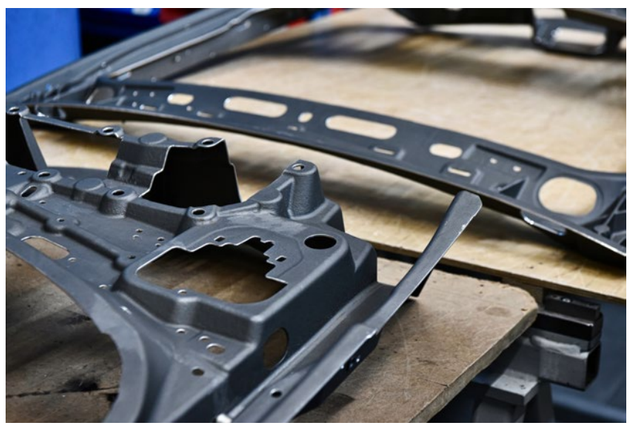
Trends

Diese Atmosphäre macht sich auch wieder in der nächsten Halle breit, als wir mit Annika Deibel vor einem Bauteil stehen, was für Mercedes-Benz gefertigt wird.

Annika, was ist das?
Eine Rückwandtür für einen Mercedes (dessen Modell aus Geheimhaltungsgründen nicht genannt werden darf).

Weder Bauteil noch das geheim zu haltende Fahrzeug sagen mir was. Ein paar begleitende Worte sind erforderlich, um aufzulösen, dass eine Rückwandtür das ist, wozu ich bislang „Kofferraumklappe" gesagt habe ;-)

Das mit dem Fahrzeug wird jetzt schwierig. Als passionierter Storyteller, mit dem Hang zu Details, würde ich so gern darüber schreiben, weil mir die Recherche des Modells im Internet ein wenig die Sprache verschlägt. Aber … weder die Firma Grunewald noch wir verspüren Lust, die Toleranz der Rechtsabteilung von Mercedes-Benz auf den Prüfstand zu stellen.



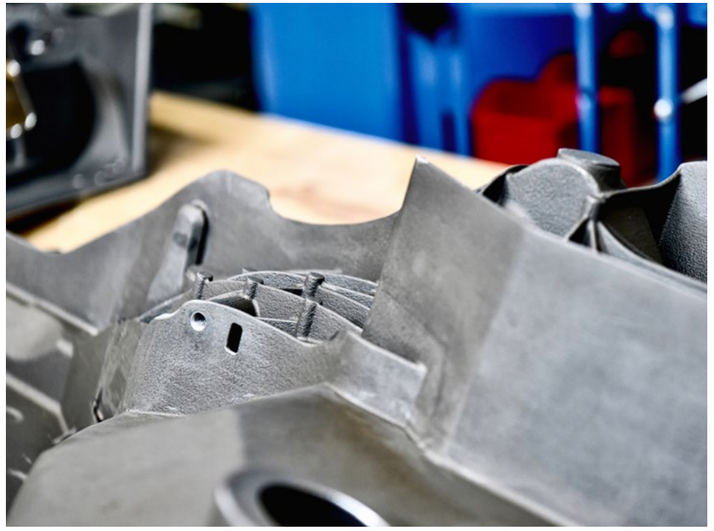
Annika, wie befreien wir uns aus diesem Schlamassel?
Du kannst gerne schreiben, dass wir noch ein anderes Bauteil für dieses Fahrzeug gefertigt haben. Insgesamt wurden nur 1.500 Autos des Modells verkauft. Hier haben wir tatsächlich ein Serienbauteil gefertigt. Als Dank für unseren Einsatz kam Mercedes mit diesem Fahrzeug, was nicht genannt werden darf, bei uns vorbei ;-)

Uli, wo könnten wir genau dieses Bauteil in Zukunft antreffen, wenn wir es mit einem GPS-Modul versehen würden? In einem dieser getarnten Erlkönige auf der linken Spur unserer Autobahnen zum Beispiel?
Das wäre eine mögliche Option. Naheliegend wäre auch im Rahmen von Crashtests, Temperatur-Belastungen in der Wüste oder in anderen Einsatzgebieten. Es handelt sich um sogenannte Vor-Serienteile, die von den Herstellern benötigt werden, um einen neuen Typen bis zur Serienreife zu verfeinern.

Wie viele werden davon dann benötigt?
Das hängt vom Auftrag und vom Hersteller ab. Mal sind es 200 Teile … es können aber auch schon mal 1.500 Teile sein. Die Herausforderung für die Unternehmen und letztendlich auch für uns besteht darin, die Qualität im Bereich Steifigkeit immer weiter zu pushen – am besten gepaart mit Einsparungen beim Gewicht. Das heißt, die Bauteile werden immer dünnwandiger und leichter, bei zunehmender Festigkeit. Darin sind wir extrem gut, wie die Nachfrage zeigt. Mercedes-Benz zum Beispiel hat eine eigene Gießerei. Wenn die diese Qualität inhouse produzieren könnten, würden sie das tun.
Ein Umstand, auf den ihr zu Recht stolz sein dürft, oder?
Ich gebe dir recht. Das kommt möglicherweise in meinem Denken oftmals zu kurz. Aber es ist einfach alles in Bewegung. Du musst hellwach sein, um dich den rasanten Entwicklungen anzupassen. Da bleibt für Stolz wenig Raum.

Wo geht denn die Reise hin?
Wir sprechen immer mehr von Funktionsintegration. Da geht es um Vereinfachung, um die Montage-Prozesse zu verschlanken. Es werden immer mehr Gussteile verbaut, die Komponenten werden immer größer. Damit einhergehend eine deutliche Reduktion der Schweißverbindungen.
Wir sprechen derzeit über Teile mit Maßen von 2 x 2 x 1 Meter und einem Gewicht von 70 Kilogramm und einer Wandstärke von teilweise zwei Millimetern.
Damit sind wir aber noch nicht am Ende der Reise. Sagen dir die von Tesla geprägten Begriffe „Gigacasting" oder „Megacasting" etwas?
… fragt er den, der nicht mal eine Rückwandtür und ein Radhaus gedanklich richtig einsortiert bekommt ;-)
Nicht wirklich.
Da geht es um Ansätze, wo zum Beispiel der gesamte Hinterwagen eines Fahrzeugs aus einem Guss entstehen wird – was Komplexität, Gewicht und Kosten reduziert. Was früher aus 14 Teilen miteinander „verheiratet" werden musste, wird in Zukunft durch ein einziges Bauteil ersetzt – hochkomplex, höchst effizient.

Das unterstreicht Ulis sympathisch vorgetragene Bitte, die Beschriftungen und Etiketten an den Teilen nicht in den Fokus unserer Kameras zu nehmen.
Was ich jedoch erspähe und fotografiere, ist eine nostalgische, verzinkte Sulo-Mülltonne mit Deckel. Dieses vertraute Bild aus meiner Kindheit lässt ein „Habenwollen" bei mir aufpoppen. Ich kann mir gerade keine schönere Papiertonne für meine Kemenate vorstellen ;-)



Uli Grunewald

Jakob Nienhaus

Mensch versus Maschine

Annika macht uns mit Jakob bekannt. Einem weiteren Eigengewächs von Grunewald.
Jakob Nienhaus kenne den „Sound der Fräsmaschinen“ wie kein anderer. Ein Zerspanungstechniker mit einem Talent, was zuverlässiger sei als jede KI. Der ehemalige Auszubildende höre raus, wenn eine Maschine nicht rund laufe.

Dennoch ist die fortschreitende Automatisierung ein notwendiger und angenehmer Prozess, die Menschen von stupiden Aufgaben zu befreien. Jakob erläutert uns, wie die Teile, die aus der Gießerei kommen, in seinem Arbeitsbereich nachbearbeitet werden.
Dort übernimmt eine Maschine Routine-Arbeitsschritte wie Bohren und Fräsen und dies wird unterstützt durch einem automatischen Palettenwechsel. Die Maschine könne, durch ihn mit Bauteilen bestückt und programmiert, die ganze Nacht durcharbeiten.

Auf dem weiteren Weg erspähe ich ein Aluminium-Teil von der Größe eines Esstisches – ein kongenialer Stehtisch, mit Ausbuchtungen für Gewürze und Dips – wie ich finde.
Laut Uli ein Tiefziehwerkzeug, bei dem mittels Vakuum eine Folie eingesogen wird – für ein Bauteil eines Herstellers, dessen Name nicht genannt werden darf ;-)
Dann behalte ich die Plan-B-Stehtisch-Lösung auch für mich ;-)

Grunewald & Airbus … eine gute, bisweilen aufreibende Partnerschaft

Wir gelangen in die Halle, mit der imposanten Fassade zum Biemenhorster Weg hin. Jetzt wird deutlich, dass die Ausmaße nötig waren, um die Formen für den breiten Rumpf des Airbus herzustellen. Uli weist auf die darüber angesiedelten Büros hin, deren Fensterfronten die Sicht auf die Fertigungsprozesse freigeben.

Auf dem Weg hatte Kirsten ein Werkzeug fotografiert, welches angefertigt wurde, um die Landeklappe für die A220-Serie zu fertigen. Das ist das kleinste Flugzeug der Airbus-Flotte, dessen Vorgänger Bombardier CRJ hieß. Imposant, diese Facette deutsche Luftfahrtgeschichte – mitten in Bocholt.

Uli scheint unsere Faszination zu spüren und berichtet von einem Meilenstein in der Zusammenarbeit mit Airbus. Alles fußt auf einer kurzen, einseitigen Mail, die uns Uli im Anschluss an den Rundgang zur Einsicht reicht. Die Mail wurde am Mittwoch, dem 18.02.2009, um 21.28 Uhr von einem Vice President aus dem Unternehmen Airbus Deutschland verfasst. Deren abschließender Satz lautet:

„Ich werde die Vertragslage und die Ausstiegsszenarien prüfen lassen.“

Lieber Uli, wie ging es euch nach diesen neun Worten? Und was war der Anlass?
Hintergrund war der Auftrag für die Serienfertigung von Rudern für den Airbus A320 in Stade. Wir hatten eigens dafür fünf Millionen Euro investiert und eine neue Halle in Stade gebaut.
Aber weshalb diese Drohgebärden?
Auf der Suche nach einem Schuldigen bewegen sich manche Menschen eher im Außen, als bei sich selbst anzufangen. Wir hatten Daten von Airbus geliefert bekommen, mit denen wir dieses Ruder produziert haben. Es hat eine Zeit lang gedauert … und natürlich Nerven gekostet, um festzustellen, dass wir versehentlich mit den falschen Daten gefüttert worden waren.
Gab es ein Happy End zu dieser Bad-Story?
Ja, im Endeffekt sind dort 4.000 Ruder von Grunewald in 8 Jahren produziert und ausgeliefert worden. Zugegeben mit einigen schlaflosen Nächten zwischendurch.

Maschinenbau — der besonderen Art

Annika und Uli führen uns in das Innere einer angemieteten Halle in der Nachbarschaft – dort zu einer Karosse eines Mercedes EQS – einer vollelektrischen Alternative zum Porsche Taycan, dem Audi e-tron GT und dem Tesla Model S (wie ich anschließend recherchiere). Diese Karosse sei ein Geschenk von Mercedes-Benz.
Deren Innenleben, nebst Folder, macht deutlich, wo die Reise hingeht, die Uli uns zuvor beschrieben hatte. Wir glauben zu ahnen, was die Rolle von Grunewald in dieser Entwicklung sein könnte. In der Halle stehen einige Maschinen, wo Mitarbeiter des Unternehmens den Roboter-Elementen offensichtlich gerade erklären, was deren Job ist – sprich: Sie programmieren.

Jetzt wird mir klar, warum es so schwer ist, euer derzeitiges Stadium mit dem passenden Begriff zu belegen. Die von dir eingangs angesprochenen „Lösungsentwickler/Innovatoren“ trifft es schon – auch wenn es weder konkret noch sexy klingt, oder?
Wie würdest du es bezeichnen?
Für mich seid ihr Manager von Komplexität, mit einer anscheinend einzigartigen Gießerei … auch wenn das noch nicht des Wordings letzter Schluss ist.

Das hast du gut erfasst. Ihr fahrt ja jetzt rüber zur Gießerei, zu unserem Werk II. Annika und Jörg begleiten euch. Wenn du irgendwelche Fragen hast, rufe gerne bei mir durch.

Ich bin froh, für mein iPhone eine Flatrate bei der Telekom gebucht zu haben, angesichts der drohenden Fragen ;-)

Auf dem Weg ins Industriegebiet erzählt uns die megasympathische Annika von ihrem 5-jährigen Sohn, der zur Zeit kränkelt, und wie wohltuend es sei, bei einem Unternehmen zu arbeiten, wo man Arbeit und Family so harmonisch in Einklang bringen kann.

Sag mal, Annika, wie erklärst du Menschen wie mir, was du machst?
Meine Antwort darauf lautet: Wir erschaffen mit unserem Team Grunewald Teile, die die Welt umfliegen und die die Straßen dieses Planeten bereisen – und das aus einem Guss.

Ein passendes Statement, um das Werk II, die Gießerei zu betreten, die von unserem Freund Harald Dieckhues geleitet wird.

Werkzeug für Landeklappe A220

#MERCEDES EQS

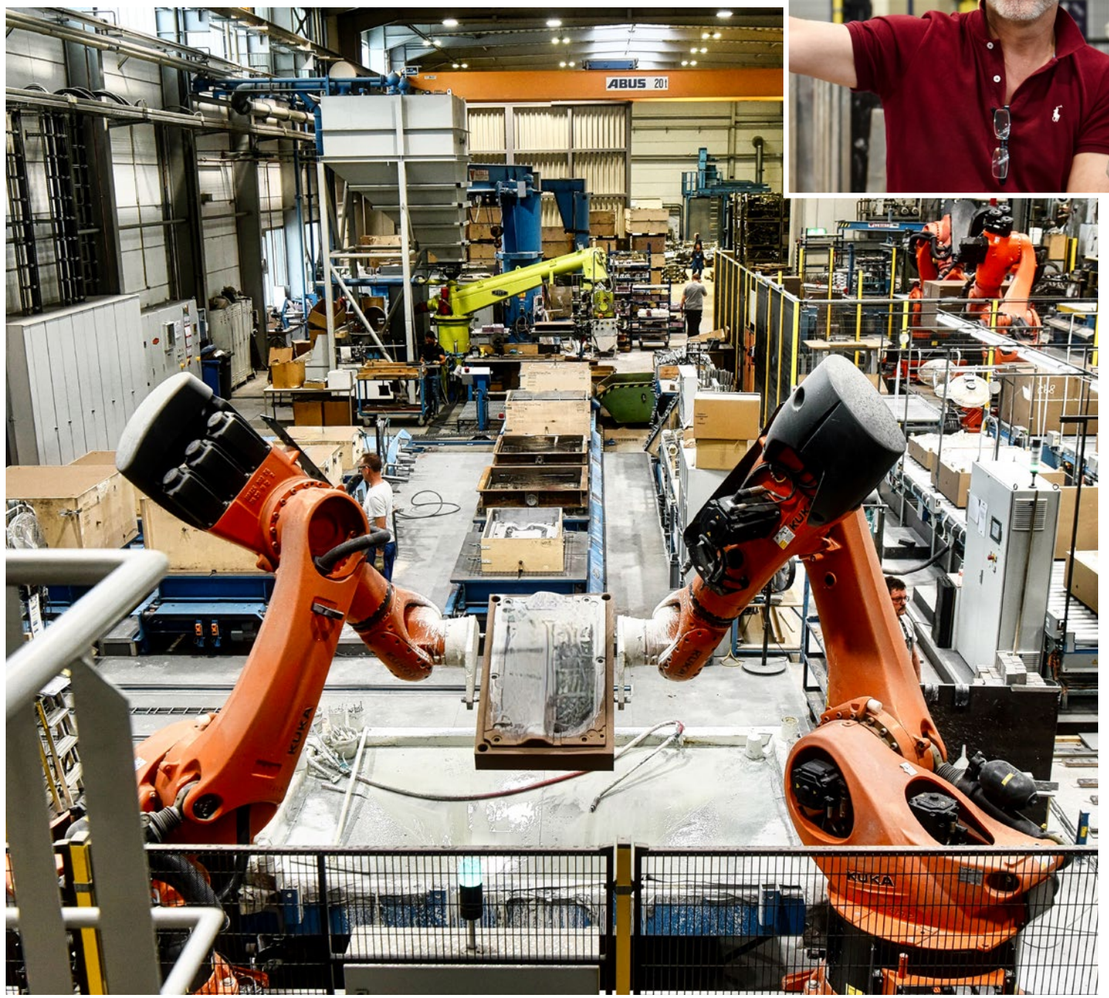
Grunewald Backstage
— die Gießerei

Dienstag | 14. November 2023 | 12.20 Uhr
Bocholt | Am Busskolk 35 | Grunewald GmbH & Co. KG | Werk II

Wir werden begrüßt von Mark Pettfield, der uns in die Gießerei führt. Mark war früher Schichtleiter und Ausbilder an diesem Ort. Seit Anfang 2023 füllt er die Funktion des 3-D-Designers aus – ein Feld, welches eine immer größere Bedeutung im Unternehmen einnimmt, wie uns Jörg Detering erklärt.
Kirsten und ich müssen uns aus einer weiteren Denkschublade befreien. Irgendwie hatten wir ein anderes Bild in unseren Köpfen, was eine Gießerei angeht.
Keine Hitze, keine lavaähnlichen Ströme von flüssigem Metall, die wir vom „Kommandostand“ unseres Freundes ausmachen können – seinem Büro auf der Empore, mit Blick in die Gießerei. Harald wird später dazustoßen, wie wir erfahren.

Mark führt uns in den Bereich, wo die Modelle, die wir im Werk I gesehen haben, mit Sand gefüllt und verdichtet werden. Jede Form hat ein Ober- und Unterteil, die beide zunächst beschichtet werden, damit kein Metall in den Sand eindringt. Dann werden die Formen mittels Roboter mit Niederdruck befüllt. Dafür brauchen die Robo-Jungens exakt zwei Sekunden. Nach rund 24 Stunden des Auskühlens liegen sie dann vor uns, die dünnwandig gegossenen Rückwandtüren, die jetzt weiter bearbeitet werden.

Mark Pettfield



#KAMMER

In der Richterei

Nils Laader-Weise, Baujahr 1997 … ein weiteres Eigengewächs der Firma Grunewald nimmt uns mit in die Nachbearbeitung und die Qualitätskontrolle der Gussteile. Zunächst werden die bizarren Gussgebilde von allem befreit, was nicht dazugehört. Das heißt, alle Gussperlen, Nähte, und Halterungen werden nach genauen Anleitungen mechanisch entfernt.

Nils, was passiert, wenn man einen schlechten Tag hat, unaufmerksam ist und das Falsche wegschleift oder abflext?
Das kommt eher selten vor. Dann muss das wieder angeschweißt werden, wenn es nicht die Gesamtqualität mindert.

Lass uns über den Normalfall sprechen. Wie geht ihr weiter vor?
Die Gussteile werden zunächst einer Wärmebehandlung unterzogen, das heißt, sie werden 535 Grad Hitze ausgesetzt, um sie wieder weich zu machen. Dann werden sie mit 100 Prozent Handarbeit in die gewollte Form gebracht – ein hoher manueller Aufwand, im Sinne der Qualität. Danach erfolgt eine Abschreckung mittels Wasser und Luft. Diese „Kunst des Schreckens“ habe ich andernorts noch nie gesehen. Die „Kammer des Er-Schreckens“ ist ein wichtiger Baustein in der Qualität unserer Arbeit.

Nils führt uns zur ultimativen Qualitätskontrolle – der Röntgenabteilung. Hier durchleuchtet man jedes Bauteil – wenn der Kunde diese 100 Prozent Leistung abruft, sprich, vereinbart hat.

Nils Laader-Weise

Die Ausnahmestellung der Gießerei

Jörg, wie kann man diesen hohen Qualitätslevel der Gießerei der Firma Grunewald einmessen?
Ich habe mein ganzes berufliches Leben in der Gießerei-Branche verbracht. Da sprechen wir über mittlerweile 45 Jahre Erfahrungswissen – 28 Jahre davon bin ich in dem Unternehmen Grunewald.
Ich glaube behaupten zu dürfen, dass es auf diesem Planeten keine drei Gießereien gibt, die auf diesem hohen Niveau agieren können – die in der Lage sind, solch dünnwandige Strukturgussteile zu produzieren, mit dieser Steifigkeit.

Was die Familie, das Unternehmen Grunewald auszeichnet, ist die Innovations- und Investitionsfreudigkeit.
Die Welt unserer Kunden wird immer komplexer und die Anforderungen an die Teile immer komplizierter. Hier dürfen wir auf ein sehr langes, biografisch gewachsenes Know-how vertrauen und zurückgreifen – was sich in unseren Auftragsbüchern spiegelt.

3-D-Druck

Den Abschluss unserer Backstage-Runde bildet ein Blick auf die beiden großen 3-D-Sanddruckanlagen für die Vorserienfertigung.
Aber ich merke, dass mein Gehirn gerade übersäuert, um dieses Zukunftsthema und weiteres Standbein der Firma Grunewald aufzusaugen und zu teilen.
Ich hisse die weiße Flagge gegenüber Annika und Jörg, die uns noch mal in die obere Etage führen, wo wir Kirstens jüngstes Model antreffen ;-) – Christian Grunewald – und unseren Freund Harald, der inzwischen eingetroffen ist.
Wir bedanken uns für die spannenden Einblicke in ein Unternehmen, welches eine bedeutendere Geschichte für das Leben auf diesem Planeten spielt, als wir ansatzweise geglaubt haben. Und das so leise und sympathisch.

Der Abschluss

Liebe Annika, was muss noch raus? Was sollten die Menschen wissen, die jetzt neugierig geworden sind?
Dass es neben der Nacht der Ausbildung viele Möglichkeiten gibt, bei uns reinzuschnuppern. Übrigens auch für Lehrer ;-) Unlängst hat ein Lehrer bei uns ein Praktikum absolviert, um seine Schülerinnen und Schüler adäquat beraten zu können.
Das finden wir vorbildlich und laden gerne ein, diesem Beispiel zu folgen.
Ich hoffe, dass bei unserem Rundgang deutlich geworden ist, wie facettenreich unser Unternehmen ist und wie spannend es sein kann, mit uns gemeinsam die Herausforderungen der Zukunft anzugehen.

Das waren jetzt viele Zeilen, in denen lediglich 50 Prozent der Familie Grunewald zu Wort gekommen sind. Ihr lieben Leserinnen und Leser solltet wissen, dass es mit Philipp Grunewald, dem Bruder unseres Gesprächspartners Uli, einen zweiten Geschäftsführer gibt und Helga Grunewald die Kaufmännische Leitung des Unternehmens obliegt. Neben der Mutterrolle für Uli und Philipp, der Omi-Rolle für fünf Enkelkinder, muss sie jetzt möglicherweise auch die Modelanfragen für ihren Mann Christian managen ;-)

Ich kann zwar keine Gedanken lesen, aber mir war vollkommen klar, was Kirstens erster Satz auf unserer Rückfahrt in den Verlag sein würde: „Wahnsinn, oder? Wat se alle so machen."

Dem ist nichts hinzuzufügen.

Harald Dieckhues & Uli Grunewald

Foto: Andreas Badnareck

Grunewald

Grunewald GmbH & Co KG
Biemenhorster Weg 19
46395 Bocholt
Tel.: +49-2871-2507-0
Fax: +49-2871-2507-900
info@grunewald.de
grunewald.de

KICKSTART INS NEUE JAHR

Raus aus dem Winterschlaf und hinein ins pralle Leben: So wünscht man sich den Start ins neue Jahr. Weihnachtsplätzchen und Festtagsbraten haben bei dem ein oder anderen Spuren hinterlassen.

TEXT: LAURA JANINE FASTRING

Doch kaum möchte man sich mit den sportlichen Neujahrvorsätzen motivieren und loslegen, schlägt die Müdigkeit zu und das gemütliche Sofa daheim erscheint so viel einladender als das Fitnessstudio. Diese Trägheit ist Folge einer hormonellen Umstellung im Körper. Im Winterhalbjahr verlangsamt sich der menschliche Stoffwechsel. Außerdem gehen viele Menschen in den kalten Monaten seltener an die frische Luft und treiben weniger Sport. Hinzu kommt die häufig üppige, fettreiche Ernährung, welche die Säurebildung im Körper anregt. All diese Faktoren belasten die Entgiftungsfunktion der Leber und den Abbau von Schadstoffen im Organismus. Das wirkt sich aufs Wohlbefinden aus, man fühlt sich müde, kraftlos, hat vermehrt Kopfschmerzen und Hautunreinheiten.

Die körpereigene Entgiftung aktivieren

Im Januar muss die Leber dann Arbeit aufholen und benötigt dafür mehr Power. So kann eine Entgiftungskur dem Organ dabei helfen, sich zu regenerieren, und damit einen Energieschub von innen auslösen. Was man hierzu wissen sollte: Leber und Galle bilden das wichtigste Reinigungsteam des Organismus, das wiederum zwei Aktivphasen hat. Da der Körper tagsüber Nahrung braucht, sind die Gallenenergie und die Fettverdauung vor allem am Tag aktiv. Die Leber arbeite dagegen vorwiegend nachts, wenn sie Giftstoffe und Stoffwechselprodukte abbaut sowie die Regeneration übernimmt.

Wohlfühlprogramm mit guter Kost & Bewegung

Beide Phasen kann man fördern, indem man den Körper mit gezielten Maßnahmen unterstützt. Besonders wichtig ist es, den Konsum von Genussmitteln wie Alkohol und Nikotin stark einzuschränken oder möglichst ganz darauf zu verzichten. Bei den Mahlzeiten sind frisches Gemüse, Kräuter und Obst gegenüber tierischen Produkten zu bevorzugen. Insgesamt sollte auf eine fett- und zuckerarme Kost geachtet und viel warmes Wasser oder Tee getrunken werden. Gerstenwasser gilt als heißer Tipp für Schönheit und Gesundheit. Regelmäßige Bewegung, aktivierende Massagen, Leberwickel und wohltuende Bäder in Kombination mit genügend Herb- und Bitterstoffen runden das Programm ab.

Was man sonst noch tun kann

Wer außerdem bei einem Training oft schnell an seine Grenzen stößt, sollte zudem prüfen, ob die Sportart überhaupt die passende ist. Der eine ist vielleicht eher der Typ für ausgedehnte Waldspaziergänge, der andere bevorzugt es, sich im Fitnesscenter auszutoben und wieder andere dehnen und kräftigen den Körper lieber beim Yoga. Mit genügend Regenerationsphasen, ausreichend Schlaf und ausgewogener Kost kann so wieder die individuelle Bestform erreicht werden.

FOTO & TEXT: KIRSTEN BUSS

#SALZ

Advertorial

BEMER GESUNDHEITSVORTRAG

von Mitentwicklerin
Dr. Astrid Schönig
29.01.2024 19.00 Uhr
Anmeldung erbeten

Die Bocholter Salzgrotte ist wieder eröffnet

EIN BAD IN SALZ & NEBEL

Was dem Menschen guttut, kann für Tiere nicht schlecht sein! Oder auch umgekehrt! Ein knappes Jahr hatte die Salzgrotte am Ostwall 8, in Bocholt die Türen geschlossen. Mike und Yvonne Lütfrink haben diese Türen nun wieder geöffnet. Die Besucher können die heilende Wirkung der Salzgrotte und der Sole wieder nutzen. Im kommenden Jahr wird es zudem ein Angebot für Tiere geben.

Mike, wie schön, dass die Salzgrotte nun wieder geöffnet ist. Hast du Lust, uns zu erzählen, wie ihr dazu gekommen seid, diese Oase der Ruhe in der Bocholter Innenstadt zu übernehmen? Es ist ja wirklich eine spannende Geschichte, die euch vom Tier zu den Menschen in Sachen Sole geführt hat.

Mike Lütfrink: Ja, tatsächlich haben wir 2019 die Idee gehabt, die salzhaltige Seeluft zu uns zu holen. Bedingt durch die Atemwegserkrankung unseres Ponys Blacky, dem wir aus Altersgründen und Anraten eines Tierarztes, an seinem Lebensabend schon an der Nordsee gesehen haben. Unsere ganze Familie hing natürlich an unserem Blacky und so musste eine andere Lösung her, um ihm eine schmerzfreie „Rente“ zu ermöglichen. So habe ich angefangen ein Therapiekonzept, die Soletherapie für Pferde, zu entwickeln.

Welches du dir hast patentieren lassen und damit dann hauptberuflich durchgestartet bist. Bocholter Inhalationen waren aus der Taufe gehoben.
Mike Lütfrink: Ja, genau! Und dann kam es im November´23 wie es kommen musste und wir sind auf die Salzgrotte in Bocholt aufmerksam geworden. Das war alles so logisch und klar für mich, dass wir das hier machen müssen.

Momentan habt ihr am Ostwall die Möglichkeiten, Menschen in der Salzgrotte und in der Solverneblung Linderung zu verschaffen. Wie sieht es denn mit Tieren aus? Ist da etwas in Planung?
Yvonne Lütfrink: In den kommenden Monaten werden wir hier im Außenbereich auf dem Hof eine Solevernebelung für Hund und Katze anbieten. Natürlich strikt getrennt von den Räumlichkeiten für die menschlichen Besucher und mit einem eigenen Eingang. Wie auch die Pferde, leiden viele Tiere unter Haut- und Atemwegproblemen, und uns ist es ein Bedürfnis, unseren tierischen Freunden durch unserer Expertise zu helfen.

Zudem bietet ihr die physikalische Gefäßtherapie BEMER an. Eine „Matte“, die es salopp gesprochen, in sich hat. Was genau kann diese Matte?
Mike Lütfrink: Acht Minuten auf der BEMER-Matte führen zum entspannenden Genuss für den ganzen Körper. Hochwertige Materialien, atmungsaktiver Stoff, perfekte Verarbeitung. Im Inneren der Matte arbeiten 16 Spulen, die an die Anatomie des Körpers angepasst sind, optimal ihre Wirkung entfalten und parallel mehrere Regionen des Körpers anregen. BEMER ist eine Weiterentwicklung der Magnetfeldtherapie und regt die kleinsten Gefäße im Körper an. Die Zellen erhalten mehr Sauerstoff, und der Organismus wird mit Energie und Kraft versorgt.

Das klingt nach einer super Wellnessergänzung, um das Programm in der Bocholter Salzgrotte abzurunden.

Ein Bad in Salz und Nebel - Die heilende Kraft der Bocholter Salzgrotte und Soleverneblung

In der Hektik des Alltags ist es oft schwer, Momente der Ruhe und Regeneration zu finden. Doch inmitten des Trubels gibt es einen Ort der Entspannung und Gesundheit: die Bocholter Salzgrotte. Taucht ein in die Welt der Salzkristalle, sanften Nebelschwaden und einer Atmosphäre, die Körper und Seele in Einklang bringt. Eine Sitzung dauert 45 Minuten und beginnt zu jeder vollen Stunde.
In der Bocholter Salzgrotte verschmilzt die natürliche Schönheit von Salzkristallen mit einer gemütlichen Atmosphäre, die Gesundheit für alle Altersklassen verspricht. Das Ambiente ist von leiser Musik durchzogen, während man sich in weiche Decken eingehüllt zurücklehnen kann. Das sanfte Licht, das von den Salzkristallen reflektiert wird, schafft eine beruhigende Umgebung, die Stress und Anspannung schwinden lässt.

Die heilende Wirkung der Soleverneblung

Neben der Salzgrotte eröffnet die Soleverneblung, in einem separaten Raum, eine weitere Dimension der Gesundheitsförderung. Feinste Solepartikel werden in den Raum versprüht, und die salzhaltige Luft wirkt wohltuend auf Atemwege und Haut. Dieser Prozess unterstützt die Linderung von Atemproblemen und fördert die Durchblutung. Dabei ist die Soleverneblung für Menschen aller Altersgruppen geeignet und bietet einen natürlichen Ansatz zur Verbesserung des allgemeinen Wohlbefindens. Vom Kleinkind bis zum Senior erfahren die Besucher eine wohltuende Linderung bei maximaler Entspannung. Die Sitzung in der Solevernebelung dauert 20 Minuten und beginnt halbstündlich.

Der Unterschied: Salzgrotte vs. Soleverneblung

Während die Salzgrotte auf die gesundheitsfördernde Wirkung von Salzkristallen setzt und eine entspannende Atmosphäre schafft, fokussiert sich die Soleverneblung gezielt auf die positive Beeinflussung der Atemwege und Haut durch feinste Solepartikel. Beide Ansätze ergänzen sich perfekt und bieten eine ganzheitliche Erfahrung für Körper und Geist. Die Kombination aus Salzgrotte und Soleverneblung schenkt nicht nur Momente der Ruhe, sondern fördert auch die Gesundheit auf vielfältige Weise. Taucht ein in die Welt der Salzkristalle, lasst euch von sanftem Nebel umhüllen und genießt die heilende Kraft dieser einzigartigen Erfahrung. Gesundheit, Entspannung und ein Hauch von Luxus – die perfekte Auszeit vom stressigen Alltag.

#NEBEL

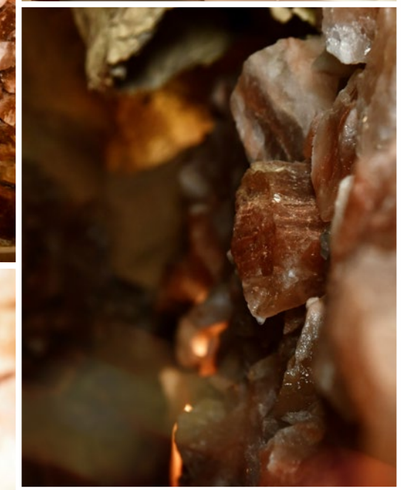
Öffnungszeiten:

Dienstag:	9.45 Uhr – 17.00 Uhr
Donnerstag:	9.45 Uhr – 19.00 Uhr
Freitag:	9.45 Uhr – 17.00 Uhr
Samstag:	9.45 Uhr – 14.00 Uhr
Sonntag:	nach Vereinbarung

BOCHOLTER SALZGROTTE
by Bocholter Inhalationen

Bocholter Salzgrotte by Bocholter Inhalationen
Ostwall 8
46397 Bocholt
+49 15150790326
bocholterinhaltionen.de
bocholterinhalationen@web.de

Look more



TEXT: KIRSTEN BUSS

FIT UND HAPPY INS JAHR ´24

Einfache Workouts in den Alltag eingebaut

Du musst kein Fitnessrebell und oder Gesundheitsenthusiast sein, um ein paar Alltags-Workouts in deinen Tag zu integrieren. Zwischen all den Neujahrsvorsätzen und guten Absichten steht eins fest. Dieses Jahr wird anders. Dieses Jahr wird das Jahr, in dem du deinen inneren kleinen Fitnessfreak weckst und fit und fröhlich durch den Alltag schwebst. — Hier sind ein paar einfache Fitnessroutinen, die du ganz easy in deinen Tagesablauf einbauen kannst.

1. Der Morgen-Minute-Booster:

Starte deinen Tag mit einer Minute High-Knee-Joggen. Einfach aus dem Bett springen und die Knie so hoch wie möglich heben. Das bringt nicht nur Schwung in den Kreislauf, sondern auch ein Grinsen auf dein Gesicht – wer kann morgens schon schlecht gelaunt sein, wenn man sich wie ein Kind beim Hüpfen fühlt?

2. Büro-Bizeps & Trizeps:

Während du im Büro vor dem Bildschirm sitzt, vergiss nicht deine Muskeln zu aktivieren. Spanne deinen Bauch an und mach regelmäßige Armkreise oder Bürostuhl-Dips. Keine Sorge, es wird keiner komisch schauen – im schlimmsten Fall denken sie, du planst die nächste Yoga-Stunde. :)

3. Treppen-Step:

Verabschiede dich von Aufzügen und Rolltreppen. Nutze jede Gelegenheit, Treppen zu steigen. Es klingt simpel, aber es macht einen riesigen Unterschied. Dein Po und deine Beine werden es dir danken – und du wirst dich fitter fühlen, ohne extra Zeit zu investieren.

4. Mittags-Motivation:

Wenn die Mittagspause zuschlägt, nutze die Zeit für einen flotten Spaziergang. Schnapp dir deine Kopfhörer, wirf deine Lieblingsplaylist an und marschiere um den Block. Es hilft nicht nur beim Verdauen, sondern bringt auch deine Gedanken in Bewegung.

HOMEWORKOUTS

YOGA

PLANKS

5. TV-Time-Toning:

Fitness kann auch Spaß machen! Statt auf dem Sofa zu lümmeln, nutze die Zeit vor dem Fernseher für einfache Übungen. Versuche Crunches, Planks oder Yoga-Posen – du wirst erstaunt sein, wie viel du während einer Serienfolge erreichen kannst.

Diese Fitnessroutinen sind simpel, spaßig und passen perfekt in deinen Alltag. Keine Ausreden mehr! Dieses Jahr wird das Jahr deiner individuellen Home-Fitness – wenn du magst. Mach dich bereit für einen fitten und fröhlichen Start ins neue Jahr!

Stay fit and fabulous

TEE & CO.

Luxus für Körper und Seele

TEXT: KIRSTEN BUSS

Der Januar ist die Zeit des Neubeginns, eine leere Leinwand für das kommende Jahr. Sekt, Wein und Bier haben wir über die Feiertage genug getrunken. In der Phase des frischen Starts ist eine Wohltat, sich in die wärmenden Arme von Tee und anderen gemütlichen Getränken zu begeben. Macht es euch bequem, lehnt euch zurück und genießt die Kunst der Entschleunigung mit diesen warmen Getränken, die euch durch den Tag begleiten

Die Magie des Tees

Der Januar verlangt nach Ruhe und innerer Harmonie, und nichts vermittelt diese besser als eine dampfende Tasse Tee. Tauch ein in die Welt der Aromen von beruhigendem Kamillentee bis hin zu belebendem Grüntee. Probiert neue Mischungen aus, entdeckt exotische Teesorten und nehmt euch die Zeit, jeden Schluck zu genießen. Tee ist nicht nur ein Getränk – er ist ein Ritual, das die Sinne belebt und den Geist erfrischt. Lasst euch von Kräutertees in eine Welt der Entspannung entführen. Lavendel, Pfefferminze oder Zitronengras bieten nicht nur eine Geschmacksexplosion, sondern auch beruhigende Eigenschaften, die den Stress des Alltags vertreiben. Eine Tasse Kräutertee ist der ideale Begleiter für stille Momente der Besinnung. Oder macht euch euren eigenen DIY-Tee mit Kreationen nach eurem Geschmack. Experimentiert doch mal mit hausgemachten Teemischungen und kreiert eure eigenen Signature-Getränke. Mischt verschiedene Kräuter, Früchte und Gewürze, um den perfekten Tee zu finden. Das Zusammenstellen eigener Tees macht total viel Spaß und individueller geht es kaum.

Heiße Schokolade

Für diejenigen, die nach einer süßen Verführung suchen, ist heiße Schokolade die Antwort. Mit einer Fülle von Toppings wie Marshmallows, Schlagsahne oder einer Prise Zimt wird jeder Schluck zu einem sinnlichen Erlebnis. Gönnt euch einen Moment der Süße und eine Tasse köstlicher, schokoladiger Wärme.

Goldene Milch

Kurkuma im Rampenlicht – eine Extraportion Gesundheit und Wohlbefinden mit goldener Milch. Diese Mischung aus warmer Milch, Kurkuma und anderen Gewürzen verspricht nicht nur eine herrliche goldene Farbe, sondern auch zahlreiche gesundheitliche Vorteile. Ein Schluck goldener Milch ist der perfekte Weg, um Körper und Seele zu revitalisieren.

Der Jahresstart mit Tee und Co. ist mehr als nur eine kulinarische Reise. Es ist eine Reise zu sich selbst. Nehmt euch Zeit für diese wertvollen Genussmomente und startet das neue Jahr mit Wärme, Gelassenheit und einem Hauch von Luxus für die Seele.

Cook doch mal...

...gute Laune auf'm Tisch!

pan Look more

WMF - RÖSLE - KPM - ASA - KAHLA - ROSENTHAL - THOMAS - STELTON - LE CREUSET - GLOBAL - EISCH - ALFI - SILIT - ROBBE + BERKING - STÄDTER - VILLEROY + BOCH - ALESSI

FIFTYEIGHT PRODUCTS

Cook doch mal...bei **Hungerkamp**

Westend 2 – 46399 Bocholt – Fon 02871/4141– www.hungerkamp-bocholt.de

WORKATION-TOUR MIT SUNDOWNER IN KEHL AM RHEIN

Reisedialog Oberitalienische Seen | Dolomiten | Schweiz

Session II

TEXT: ROLAND BUSS // FOTOS: CHRISTIAN THIELKES, KIRSTEN & ROLAND BUSS

Rückblick | Überleitung

Bevor es losgeht … für mich mit dem Schreiben, für euch mit dem Lesen, greife ich zur letzten PAN-Ausgabe vom Dezember 2023. Ab Seite 43 haben wir Hintergründe und Storys der ersten Etappe mit euch geteilt.

Siedendes Wasser aus dem Samowar an meinem Schreibtisch rinnt in eine Tasse mit einem Teebeutel. „Lieblicher Granatapfel mit Honig“ steht auf dem Etikett – ich glaube, ich werde komisch ;-) Eigentlich würde ich ein Glas Weißwein präferieren, aber angesichts der Uhrzeit (10.20 Uhr) könnte der vor mir liegende Schreibtag eine falsche Richtung bekommen.
Ich tauche in die Zeilen ein, um mich für die Fortsetzung dieses Reisedialoges mit Christian Thielkes zu stimulieren. Wenn ihr eure Erinnerungen auffrischen wollt bzw. die erste Episode verpasst habt, hier der Link zum Online-Schmökern.

pan Look more

pan-bocholt.de/workation-tour-mit-ordentlich-wumms-in-limburg/

Am 16. Oktober 2023 haben wir unseren entliehenen Weggefährten, den KNAUS VAN TI PLUS 650 MEG PLATINUM SELECTION, wieder auf das Gelände des Caravan Center gelenkt und uns verabschiedet. Das ist bis zum Zeitpunkt des Schreibens 57 Tage her. Viel Raum für neue Impulse in dieser reizüberfluteten Welt – einhergehend mit dem Vergessen des Erlebten, weil das Gehirn freie Speicherkapazität braucht.
Aber … beim Lesen wird alles wieder so präsent. Das war ein echt schöner Start in unsere Workation-Tour.
Wenn ihr Lust habt … begebt euch mit uns auf die nächste Etappe.

Geendet hatten wir den Reisebericht Part I mit folgendem Ausblick:

„Was es mit der Kastanien-Blödheit Part III auf sich hat, wie es über unsere nächste Etappe in Kehl am Rhein, weiter in die Schweiz und dann an die Oberitalienischen Seen geht … erfahrt ihr in der ersten PAN-Ausgabe unseres Jubiläumsjahres 2024.“

Freitag | 06. Oktober 2023 | gegen 08.20 Uhr Aufwachen, nach der ersten Nacht im Reisemobil | Wohnmobilstellplatz Camping Resort Limburg | Schleusenweg 16 | 65549 Limburg an der Lahn

Gegen Mitternacht hatte ich Kerzen und das Licht an meinem Schreibplatz im Knaus gelöscht. Als Mensch mit einem ziemlich strubbeligen Schlafverhalten war ich gespannt, wie es mir mit der neuen Schlafstelle ergehen sollte.

Gegen 08.20 Uhr werde ich durch die Ruhe um uns herum geweckt. Fellnase Paula, die sich ansonsten gegen 07.00 Uhr bemerkbar macht, um eine Futterbestellung via leichtes Knurren aufzugeben, schlummert noch auf ihrer Decke – und neben mir die Gemahlin, die offensichtlich auch noch eine Runde mit dem Sandmännchen durch´s Lummerland dreht ;-)

Habe ich tatsächlich acht Stunden an einem Stück geschlafen? Was für ein tolles Gefühl, ausgeruht in den Tag zu starten.

Ein Blick nach draußen bestätigt Christians Aussage: „Selten schöner gestanden“ – Nebelschwaden wabern über die Lahn. Ich setze Kaffeewasser auf und sichte den Stellplatz auf ein „Örtchen“. Das diesbezügliche Areal des Wohnmobils hatten wir ausschließlich den „kleineren Toilettengängen“ gewidmet. Das von uns gewählte Wohnmobil-Areal grenzt unmittelbar an den „richtigen“ Campingplatz des gleichen Betreibers. Beide Bereiche sind durch einen 1,20 Meter hohen Zaun getrennt, mit dem nicht zu übersehenden Hinweis: „Den Gästen des Wohnmobilstellplatzes ist es verboten, den Campingplatz zu betreten.“
Die erlösende Keramik in Sichtweite, aber offensichtlich durch Minengürtel gegen Gäste wie uns gesichert – ich habe Gesprächsbedarf. Durch Umlaufen des „Grenzzaunes“ gelange ich zur Rezeption, wo ich von einem freundlichen Mitarbeiter aufgeklärt werde. Also … unser Tagesstellplatz diene lediglich der Erhaltung der Reisetüchtigkeit und koste deswegen auch nur 15 Euro. Für 16 Euro, zuzüglich Personen- und Hundeabgabe, hätten wir auf dem Campingplatz Unterschlupf gefunden – inklusive WC- und Duschbenutzung. Die dortige Gastronomie hätten wir gestern Abend aber auch als Tages-Touris aufsuchen dürfen – trotz anderslautender Verbotsschilder.
Man habe seit Ausbruch der Pandemie einfach sehr viele negative Erfahrungen mit Neucampern machen müssen. Auf meine Frage folgt die Aussage: Eine separat abzurechnende Dusch-/WC-Gebühr sei nicht vorgesehen. Ich erkenne Optimierungsbedarf hinsichtlich der „Freundlichkeit“ auf der Beschilderung, im Gesamtkonzept und in der Argumentation. Aber angesichts der Lage, der Sauberkeit und der Freundlichkeit des Personals verbuche ich dies als Lernerfahrung unsererseits.

Wenn ihr mit einer ähnlichen WC-Philosophie wie wir unterwegs seid, solltet Ihr Campingplätze den reinen Wohnmobil-Stellplätzen vorziehen. Aber das wisst ihr wahrscheinlich alle – Kirsten und ich sind ja die Neulinge ;-)
Okay, erst einmal Paula am Wohnmobil abholen, um eine Gassi-Runde zu drehen … wenigstens sie soll die Möglichkeit haben, sich lösen zu können ;-)

Advertorial

Während sie dem Herbstlaub hinterherjagt, mit dem der Wind sein Spielchen treibt, jage ich Kastanien ;-) Unter einem solchen Baum türmen sich Unmengen der lieb gewonnenen Vorspeise. Auf dem Boden des Radweges ein Graffiti: „NEIN ZUR AFD.“ Limburg wird mir immer sympathischer. Ich lege ein paar der gesammelten Kastanien neben diese gesprayte Haltung. Das edle Braun der Kastanien ist ein Farbton, den ich toll finde – die mentale Einfärbung vieler Anhänger dieser Partei hingegen nicht.

Wieder am Wohnwagen angekommen, breite ich meine Beute auf unserem Frühstückstisch aus. Irgendwas ist anders. Ich hole eine Vergleichskastanie aus unserem heimisch-gesammelten Vorrat hervor. Den gerade Gesammelten fehlt das besagte Zipfelchen. Mir schwant, dass ich einen lupenreinen Hattrick hingelegt habe, was die Kastanien-Blödheit angeht – Fauxpas-Nummer III wird Gewissheit.

Kirsten, haben wir ausreichend Streichhölzer mit?
Wofür?
Wir könnten jetzt eine Armee von Kastanien-Männchen bauen. Ich Döspaddel habe Rosskastanien gesammelt, statt Esskastanien.
Du wieder ….

Ich betrachte mein Angebot zur kreativen Freizeitgestaltung als nicht mehrheitsfähig. Ebenso wenig wie die Netflix-Staffel „Der Kastanienmann“. Meine Empfehlung: Sehenswert, weil spannend … aber nichts für schwache Nerven, seltenst fürs zarte Geschlecht, niemals für Kirsten ;-)
Während diese im Knaus das Frühstück bereitet, breite ich den größten Teil des Technikgedönses auf dem Tisch unter der Markise aus. Bislang schlummerte alles in zwei großen ZARGES-Kisten in der Heckgarage. Ziel ist es, alles griffbereit und sortiert in den geräumigen Staufächern unseres Workmobils unterzubringen.

Unsere Nachbarn lugen herüber. Nein, wir sind nicht vom WDR und auch keine fliegenden Händler für Elektronik-Gedöns, versichern wir dem Pärchen aus der Pfalz. Für das Versprechen, ihnen den Reisebericht zuzumailen, unterstützen sie uns beim Check der Entsorgung und beim Neubefüllen mit Trinkwasser.

Nach dem Frühstück brechen wir auf, genauso, wie Christian und seine Lady es regelmäßig praktiziert haben, wenn es eine Etappe weitergeht. Wir nehmen Kurs auf Christians zweiten Tipp – den Campingplatz in Kehl am Rhein.

Ein Blick in meine Notizen zum Gespräch mit Christian hatte unseren Wunsch befeuert, an die deutsch-französische Grenze zu fahren – nahe liegend für Menschen, die eine frankophile Sehnsucht umschleicht. In den besagten Notizen stand:

„Wir waren am 04. Juli 2023 dort. Trotz der Hauptferienzeit waren noch einige Plätze frei. Ich hatte diesen Platz ausgesucht, weil er mit vier Sternen vom Deutschen Caravan-Club (DCC) gesegnet worden war. Ein Familien-Campingplatz, größtenteils parzelliert. Die uns zugewiesene Parzelle war schon ein bisschen anspruchsvoller anzusteuern, aufgrund der Größe unseres Frankia. Dennoch stellten die Manöver keine allzu großen Herausforderungen dar, für ein solches Fahrzeug in einer High-End-ähnlichen Variante. Mittels der Kameras und mit der anweisenden Unterstützung meiner Partnerin bin ich rückwärts auf die Parzelle gefahren. Handbremse angezogen und Knopf für die automatische Ausrichtung der hydraulischen Hubstützen gedrückt – Fertig ist die Laube … und auch unser holländischer Nachbar, dem dieses Prozedere bislang wohl fremd war. Das ist schon extrem komfortabel, wenn sich das Fahrzeug selbstständig in die Waage bringt.

Frankia von Christian & Family

wir ein Thema. Er sei drüben in Frankreich in einem Supermarkt gewesen – Riesenauswahl und sehr günstig. Der Vorrat unserer Bordbar würde zwar noch eine Weile reichen, aber die Schilderungen unseres Nachbarn klangen so vielversprechend, dass wir unsere Routenplanung um seinen Einkaufstipp ergänzten.

Hunger machte sich breit, angesichts der nachbarlichen Fachsimpelei über Food und Wine. Aufbau und Gestaltung des Early Dinners gingen Hand in Hand.

Größere Herausforderungen hatten wir auf den 254 Kilometern Anfahrt auch nicht zu bewältigen. Eine kluge Entscheidung, rechtzeitig aufzubrechen, zumal am Freitag … vor dem drohenden Feierabend-/Wochenendverkehr.

Freitag | 06. Oktober 2023 | irgendwann nach Mittag … ich hatte vergessen, auf die Uhr zu schauen | Campingpark Kehl | Rheindammstraße 1 | 77694 Kehl

Nach zwei Stunden und 40 Minuten Fahrzeit waren wir bereit zum Einchecken. Wenn da nicht dieser Vollhonk mit seinem Gespann gewesen wäre, der offensichtlich seine Jungfernfahrt mit einem ziemlich langen Wohnwagen feierte – und dies im wahrsten Sinne des Wortes. Das Gespann war so geschickt vor der Schranke abgestellt worden, dass er Ein- und Ausfahrt gleichermaßen blockierte. Das einsetzende Hupkonzert drang mindestens bis nach Straßburg – an die gegenüberliegende Rheinseite. Nicht jedoch in den Gehörgang des Fahrers, der sich ein erstes Ankunfts-Bierchen in der Campingplatzklause, unweit der Schranke, gönnte.

Während der gechillte Endsechziger mit der Mine eines Unschuldslammes den Weg endlich freimachte – nach gefühlten 35 Minuten des Wartens und Suchens, veränderte sich meine Sichtweise. Der Mann hat alles richtig gemacht, wir sind ja schließlich im Urlaub … und nicht auf der Flucht. Entschleunigung ist angesagt, Herr Buß ;-)

Mit diesen lächelnden Gedanken betrat ich die Rezeption. Ob sie uns wohl freundlicherweise Unterschlupf für eine Nacht gewähren würden – so meine Frage.
Du verdutzte Lady gab an, dass sie ihren Job schon eine geraume Zeit mache, aber so eine freundliche Ansprache habe sie selten gehört. Kurze Zeit später fuhr der „Chef“ höchstpersönlich, gut gelaunt und extrem freundlich, auf dem Radle vor, um uns an einen schönen Platz zu lotsen.
Nächstes Learning: Wer schön stehen will, sollte freundlich sein ;-)

Der Nachbar zur Linken verlud gerade ca. zehn Kartons Wein von seinem Smart in seinen Luxus-Cathargo, an welches der Anhänger für den Kleinen angekoppelt war. Ich erkannte das mir wohlbekannte Branding der Weine von Jean-Claude Mas auf einigen Kartons. Schon hatten

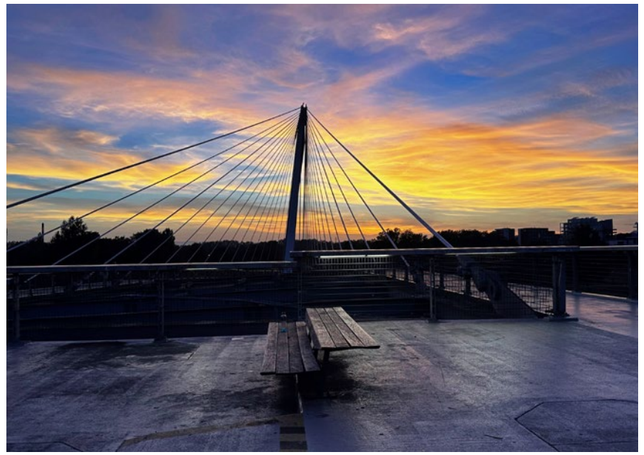
Während Kirsten die Gnocchetti di Sarda im Muschel-Gemüse-Sud in der Kupferpfanne zum Brutscheln brachte, baute ich einen frischen Tomatensalat, mit Olivenöl, reduziertem Honig-Balsamico, Burrata und frischem Basilikum.

Um 16.58 Uhr waren wir Gabel-bereit für diese kongeniale Kombi.

Keine schlechte Idee, mit etwas vorbereiteter Homemade-Nahrung die ersten Tage zu überbrücken, oder?
Kirsten: Also ich vermisse nichts. Ich wüsste gerade nicht, wo ich lieber wäre.
Essen wie Gott in Frankreich – zumindest beinahe … entfernungstechnisch gesehen.
Wollen wir nach dem Essen rüberlaufen?
Eine Flasche Rotwein geschultert … ;-)
Guter Plan.

Während wir mit Parmeggiano und Zitronenrsipe unser Gericht veredeln und uns aus dem Leben schlemmen, berauschen wir uns an den Plänen für das Foodkonzept der nächsten Workation-Tour.

Ich erinnere mich an das Gespräch mit Christian: „50/50“ steht in meinen Notizen. Gemeint war, dass die beiden ein annähernd ausgewogenes Verhältnis pflegen zwischen Grillen & Salat am Reisemobil und Essengehen. Während Christian sich ums Grillgut kümmert, zaubert seine Lady den Salat. Daneben gäbe es Oliven und Käse zum Wein – zum Naschen halt. Gelegentlich stünde auch eine Pizza auf dem Programm, abgeholt aus den Kombüsen der jeweiligen Campingplätze.



Gar nicht so unähnlich zu uns, nur dass ich lieber am Herd als am Grill stehe – auch wenn die eher übersichtliche Campingküche des Knaus ein wenig Improvisation und Akrobatik erfordert.

Ich halte es für nahe liegend, dass uns auf der nächsten Tour eine EcoFlow Glacier begleitet. Eine Traum-Kühlbox mit integriertem Eiswürfelbereiter – die auf meiner Outdoor-Bucket-List ganz oben steht. Noch mehr Unabhängigkeit … noch mehr Stauraum für zu Hause vorgekochte, raffinierte Gerichte, Soßen, Dressings, die wir mit kulinarischen Entdeckungen und Einkäufen vor Ort, in der Pfanne und auf dem Tisch verheiraten.
Die Heckgarage des Knaus bietet ausreichend Platz dafür. Zudem finde ich es extremst verlockend, 18 Eiswürfel innerhalb von 12 Minuten, mittels des leistungsstarken 120-W-Kompressors, produzieren zu können. Das deckt sich in etwa mit der handgestoppten Aufbauzeit nach der Ankunft. Dieses Richtfest ließe sich in Zukunft mit einem eisgekühltem Aperol Spritz oder Ähnlichem feiern ;-)

Sundowner-Walk

18.33 Uhr. Wir machen uns auf den Weg zum Rhein, der gerade mal 120 Meter vom Campingplatz entfernt fließt. Ein 2016er Bordeaux beschwert unsere Lederbag mit den zwei Gläsern, welche ich schultere. Paula, die wahrscheinlich im ersten Leben ein indischer Arbeitselefant war, schnappt sich einen zwei Meter breiten, armdicken Ast, um jeden Promenaden-Schlenderer persönlich zu begrüßen und Streicheleinheiten einzuheimsen.

Wir laufen rechts runter, eine offensichtlich autofreie Brücke im Visier. Die Promenade ist aufgehübscht mit schönen, bisweilen skurril anmutenden Skulpturen. Schwer zu übersehen: ein Ufo, von ca. 20 Meter Durchmesser.
Nahe liegend, dass Kirsten die Treppen besteigt, um auf Knien ET zu imitieren. Aufgestellt vor Jahren, zur Gartenschau in Kehl, dient es heute als grünes Klassenzimmer, in dem Unterrichtseinheiten zum Thema Energie stattfinden.

In einem gespannten Textilbild mit dem Konterfei einer jungen, möglicherweise arabischen Lady fangen wir die untergehende Sonne in ihrer linken Pupille ein. Was für ein Abend, welch herrliches Licht. Wir werden nicht müde, die Auslöser zu betätigen.

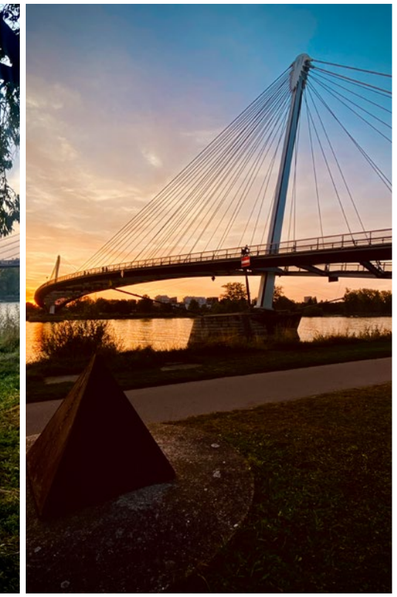
Nach ca. einem Kilometer erreichen wir die sogenannte Brücke der zwei Ufer. Google verrät uns:

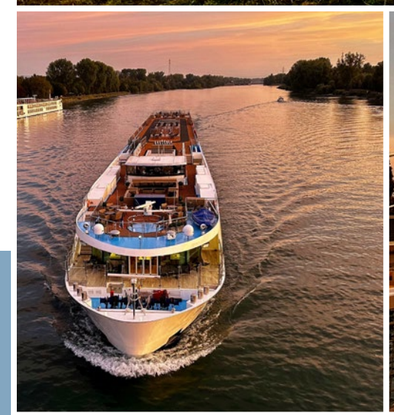
> Der Pariser Architekt und Ingenieur Marc Mimram entwarf die Brücke für die erste grenzüberschreitende Gartenschau, die im Jahr 2004 von den Städten Straßburg und Kehl gemeinsam durchgeführt wurde. Das beide Gartengelände verbindende Bauwerk war die erste Brücke über den Oberrhein, die ausschließlich für Fußgänger und Radfahrer angelegt wurde.

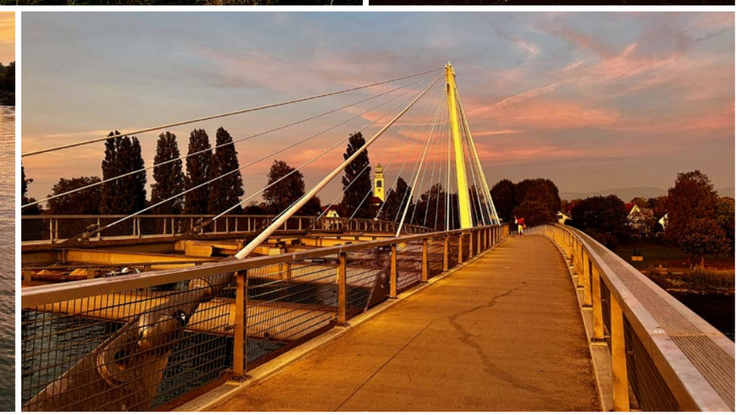
Von Hunden steht da nichts. Da scheint unsere Fellnase zu wissen, die sich zunächst schwer damit tut, uns zur Brückenmitte zu folgen. Die Höhe, die sie durchs Geländer wahrnehmen kann, ist ihr nicht geheuer.
Wir belohnen uns für den Tag und dieses besondere Momentum mit dem Entkorken des Bordeaux und stoßen auf unsere französischen Nachbarn an. Während ein paar Kids von der französischen Rheinseite mit ein paar Mädchen aus Kehl flirten, schwimmt unter uns die Viking Kara durch – ein modern anmutendes Fluss-Kreuzfahrtschiff mit Kurs auf Basel.
Der Himmel malt in seinen schönsten Farben.

Zurück am Reisemobil: Füße hoch, den Rest vom Bordeaux schlürfend die letzten beiden Tage skizzieren … und dabei dankbar zu sein, was wir bislang erlebt haben.

Das ist schon toll, mit welchem Mindset Christian und seine Partnerin unterwegs sind, resümiere ich. Die beiden gönnen sich regelmäßig noch ein bis zwei Anschlussnächte, um die Gegend zu erkunden. Gerne hätten wir es ihnen gleichgetan, um am nächsten Tag ebenfalls Straßburg zu erkunden. Aber … wir haben etwas weniger Zeit für die Route und ein paar Stationen mehr auf der Map – und außerdem sind wir ja nicht (nur) zum Vergnügen unterwegs ;-)







Look more

Plan Oktober 2022, Seite 52

... waren aufgrund eines Weinfestes in Straßburg nahezu vergriffen, was wir bedauerten, aber verstehen konnten. Es gelang uns, sechs verschiedene Tropfen von diesem sympathischen Wein-Pas sionisten abzusortieren.

Da wir Paula nicht allzu lange im Knaus alleine lassen wollten, blieb es bei einem Quickie-Rundgang. Letztendlich gab ich Kirstens Drängen nach, die mich noch in die fulminante Käseabteilung zerrte. Deren Nicht-Durchstöbern hätte ich verschmerzen können, angesichts der nächsten Etappe ;-) ... aber, um die Patisserie-Abteilung konnten wir unmöglich einen Bogen machen. Weiter zum Einkauf:

Samstag | 07. Oktober 2023 | 11.47 Uhr | Supermarkt E. Leclerc | 4 Rue du Fort | 67118 Geispolsheim | Frankreich

Nach dem Frühstück hatte ich unser Navi mit der Wein-Tipp-Adresse unseres Nachbarn gefüttert. Der Ort Geispolsheim liegt im Süden von Straßburg. Für die ausgewiesenen 17,3 Kilometer brauchen wir ca. 45 Minuten, wegen des Verkehrs in Straßburg. Leicht genervt betraten wir das von außen unspektakulär anmutende Flachdach-Gebäude. Binnen einer Sekunde waren wir versöhnt und heilfroh, der Empfehlung des Nachbarn gefolgt zu sein.

Liebe Leserinnen und Leser, es ist vollkommen egal, ob ihr diese Tour rechts- oder linksherum nachfahrt ... wenn ihr sie denn überhaupt fahren wollt. Aber ... rammt diese Adresse in eure Navis, Google Maps, Evernote-App ... wo auch immer ihr eure Empfehlungen abspeichert.
Wir sind schon viel rumgekommen auf diesem Planeten, aber die hier feilgebotene Vielfalt an kulinarischem Gedöns sucht seinesgleichen. Also ... das ist unsere ultimative Unbedingt-Reinspringen-Empfehlung!

In unseren Einkaufswagen wanderten:

- Ein Handteller-großer Vacherin Mont d'Or – ein Ofenkäse zum Dahinschmelzen.
- Eine Kiste Crémant aus dem Elsass, von Arthur Metz. Ein toller Tropfen, noch dazu für 5,95 Euro statt 9,95 Euro.
- Die Weine von Jean Claude Mas, wozu es eine persönlich Verbindung und Story gibt ...
- Eine Zitronen-Tarte und eine Schnitte mit Blätterteig und Pudding wanderten in ein knallrotes Papp-Handtäschchen. Des Gebäcks würdig und dem Preis angemessen ;-)

Hatte ich eigentlich schon geschrieben, dass ihr dort einen Stopp einlegen müsst, egal, aus welcher Richtung ihr kommt? ;-)

Angenommen, ihr würdet eure Route mit einer Übernachtung in Kehl am Rhein beenden wollen, dann wäre das E. Leclerc die ideale Adresse, das Reisemobil bis an

die Grenze des zulässigen Gesamtgewichtes zu führen. Wie schön ... und wie lange lassen sich dann die Urlaubserinnerungen mittels der kulinarischen Mitbringsel konservieren ;-)

Während Paula das Verstauen des Gekauften neugierig verfolgte, tippte ich die zweite Bordproviant-Auffülladresse des heutigen Tages ins Navi.

Wenn ihr Freunde extrem guten Käses seid, dürfte ihr jetzt schon mal Stift und Papier bereithalten, um das Mekka des ultimativen Käsegenusses zu notieren.

Doch zuvor ging es auf die Piste, für weitere 144 Kilometer auf französischen Straßen, den Rhein entlang, gen Süden.

Um 13.37 Uhr war es um uns geschehen. Irgendwo in der Region Sainte-Croix-en-Plaine, in der Höhe von Freiburg.
Die Törtchen entwickelten eine derart animalische Anziehungskraft auf uns, dass Gaumen und Magen gleichsam mich zwangen, den Blinker zu betätigen, um den nächsten Rastplatz anzusteuern.
Was für ein Genuss. Angesichts der Bilder laufen meine Geschmacksknospen Amok. Wo um Himmels willen können wir in dieser Region derartiges Gebäck ergattern? Ich meine das Teilchen mit dem hauchzarten, knusprigen Blätterteig und dem Pudding, aus dem die schwarzen Stippen echter Bourbon-Vanille blinzeln.

Lediglich die Aussicht auf den Saint Nectaire vom Käse-Papst Bernard Antony hindert mich, zu wenden und die Autobahn in Gegenrichtung zu befahren ;-).

Samstag | 07. Oktober 2023 | 15.17 Uhr | Fromagerie Antony | 5 rue de la Montagne | 68480 Vieux-Ferrette | Frankreich

Es war das zweite Mal, dass wir dieses Epizentrum der Käseveredelung betreten würden. Ich war seinerzeit über diese Reportage auf den sympathischen Bernard aufmerksam geworden:

Look more

Die besten Käse der Welt. Fromagerie Antony - Eleveur de fromages

Insbesondere die Schilderungen zum Saint-Nectaire weckten mein Interesse. Er hätte das Aroma wie ein Kartoffelkeller. Längst vergrabene Erinnerungen aus meiner frühesten Kindheit poppten in meiner Nase und in meinem Gedächtnis auf.

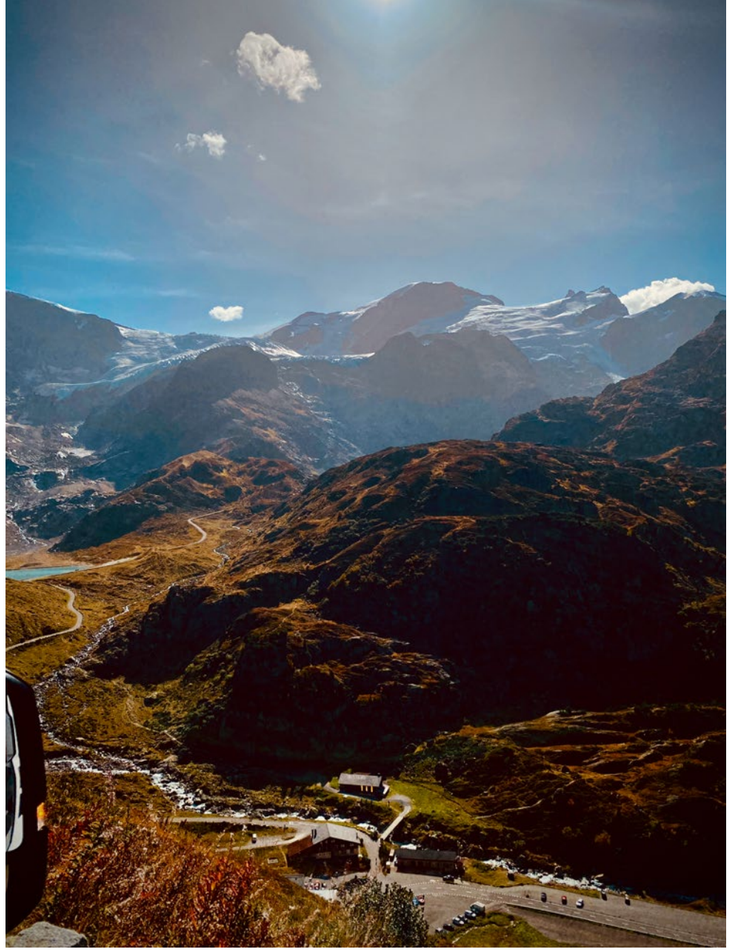
Als wir zum ersten Mal beim Käsepapst eingekehrt waren und ich ein Stück dieses Käses riechen und verkosten durfte, hatte plötzlich meine Oma Rika (Friederike) in Gedanken neben mir gestanden – an einer Kartoffelkiste, wie es sie seinerzeit in nahezu jedem Haushalt gab. Was für ein schöner Flashback.

#GENUSS

Vor dem Haus parkte ein schniekes schwarzes BMW-Oldtimer-Cabrio. Drinnen stand ein älterer Herr mit einer Rally-Jacke und einem Sticker mit seinem Namen. Er bezahlte sein kleines Käse-Sortiment, was aus meiner Sicht für zwei gemütliche Abende mit der Gemahlin gereicht hätte, und begab sich zu seinem Fahrzeug. Das Kennzeichen verriet, dass er aus dem Kanton Jura/Schweiz angereist war. Seine Auswahl verriet, dass auch er dem Duft des Kartoffelkellers nicht hatte widerstehen können. Ich bin autotechnisch nicht leicht zu beeindrucken, aber der Sound dieses historischen Boliden bei der Abfahrt bohrte die Haare meines Unterarmes durchs Leinenhemd.

Diese Gänsehaut ebbte nicht ab, als die nette Käse-Lady den ca. 28 Zentimeter großen Saint-Nectaire für uns anschnitt. Herzlich und kompetent beraten, wanderten fünf weitere Sorten in unsere Antony-Tüte, sowie ein weiterer Vacherin Mont d'Or, den wir später bis nach Bocholt gerettet haben.
Alles in allem erschwinglich … und überhaupt nicht spinnert, wie wir resümierten.

Also, wenn ihr Lust bekommen habt, diesen Pflock eingeschlagen habt … jetzt gehts weiter in die Schweiz.



Samstag | 07. Oktober 2023 | 18.00 Uhr | Besuch von Horst & Maria | Rüttihubelbad | Engistein | Schweiz

Diese Etappe könnt ihr auslassen, wenn ihr nicht wie wir Kirstens Onkel Horst und ihre Tante Maria besuchen wollt ;-) Deren Tochter Miriam, die in Brasilien lebt, war dort ebenfalls zu Besuch. Kirstens andere Cousine Deborah hätte diese Familien-Zelle komplett machen können, wenn sie aus ihrer Wahlheimat Neuseeland angereist wäre. Ziemliche Weltenbummler, diese Görings. Passend zu diesen Gedanken bewunderte Horst unser Reisemobil. Nach der anschließenden Besichtigung ihres Waldhäuschens gab es Maronenauflauf und muntere Tischgespräche: Woher nehmen die Wasserfälle eigentlich ihr Wasser? Stimmt es, dass Noah ziemlich betrunken gewesen sein soll, nachdem er die Arche gebaut hatte? Möglicherweise mit Orange-Wein, über den es laut Maria einen Streit zwischen Georgiern und Armeniern gebe – wer ihn erfunden hat.

Eine Gesprächsmelange aus Leichtigkeit und Tiefsinn. Der Film „Nokan – Die Kunst des Ausklangs" wurde uns von Maria und Horst als sehenswert ans Herz gelegt. Ein Blick in dessen Trailer begleitete uns in den Schlaf, in unserem Knaus-Reisemobil.

Beim Familienfrühstück, mit Blick in die gegenüberliegenden Berge, notierten wir Horsts Lieblingsessen beim nächsten Wiedersehen: vegetarische Moussaka und dazu ein harziger Retsina.

Wir verabschiedeten uns in Richtung Brienzer See – eine der schönsten Etappen ihrer Reise – laut Christian.

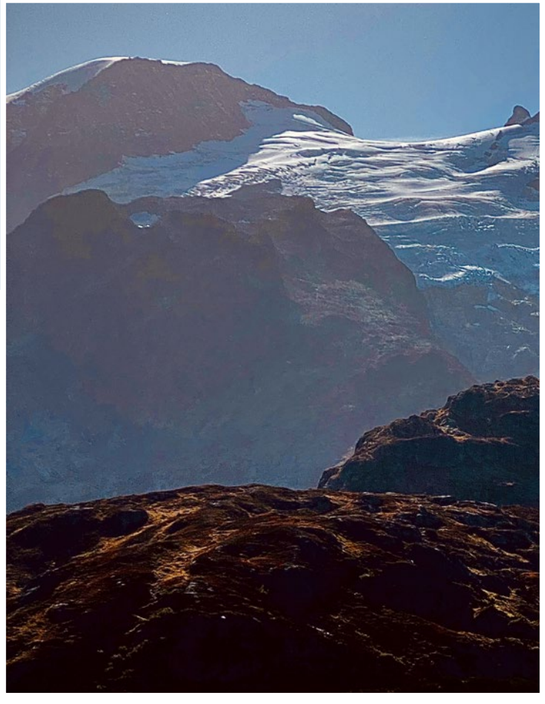
Lediglich 75 Kilometer lagen vor uns. Wir mieden bewusst die Autobahn und fuhren am Thuner See vorbei, zu unserem dahinterliegenden Ziel. Was für eine irre Szenerie.

Kurzer Exkurs zum Navi: Wie geschildert hatten wir die Routenpunkte von Christian und unsere eigenen in Google Maps erfasst. Von daher lag es nahe, diese via iPhone abzurufen, statt jedes Mal das Bord-Navi mit Eingaben zu füttern.
Mein iPhone befand sich in einer Saugnapf-Halterung oben, mittig der Windschutzscheibe – mit dem angenehmen Begleiteffekt, kurzerhand ein Road-Video drehen zu können. Kurz rechts rangefahren, Video aktiviert, die Kamera-Perspektive gewechselt, sprich, auf die Straße gerichtet … um diese Wow-Erlebnisse festzuhalten, wo die ersten Gletscher in der Ferne auftauchten.
Das haben wir diverse Male so gemacht. Einen Zusammenschnitt davon werden wir noch mit euch teilen.

Sonntag | 08. Oktober 2023 | 12.58 Uhr | **Familiencampingplatz Aaregg** | Seestrasse 22 | 3855 Brienz | Schweiz

Was hatte Christian an diesem Fleckchen Erde fasziniert? Laut meinen Notizen:

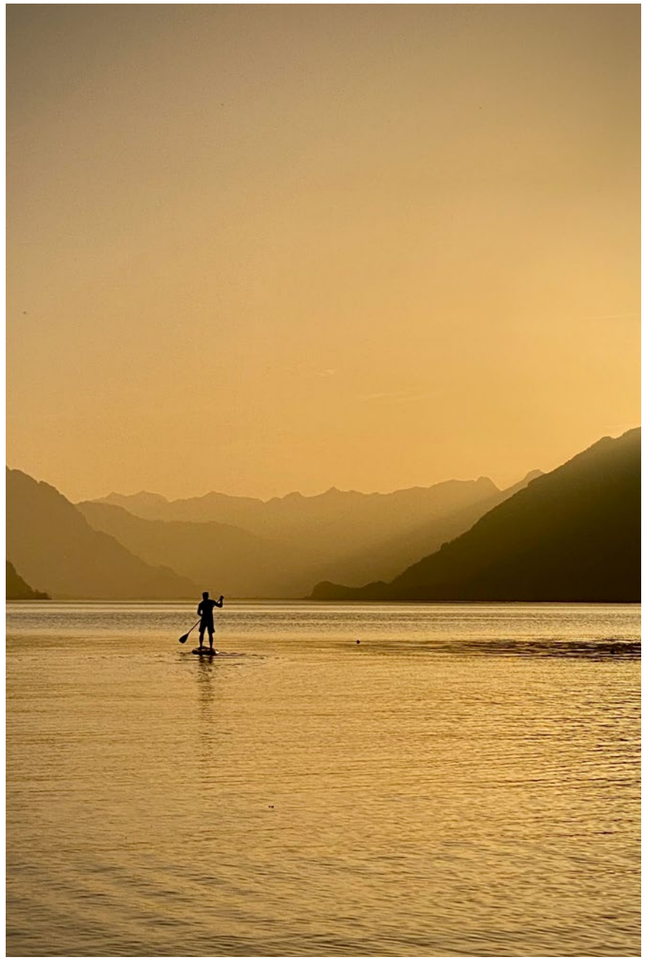
„Wir hatten diesen Fünf-Sterne-Campingplatz ausgesucht, weil der Brienzer See zu den schönsten in der Region zählt. Zugegeben nicht gerade günstig, aber der Blick und die Qualität des Wassers sind es absolut wert. Die Parzellen sind mit 120 Quadratmetern recht großzügig bemessen und wir standen direkt an diesem kristallklaren, grünlich schimmernden Wasser. Ankommen, die Umgebung wirken lassen, etwas lesen – mehr braucht es einfach nicht. Als abends, mit einsetzender Dunkelheit, die Melodie eines Alphorns über den See zu uns drang, war eigentlich jedes Klischee erfüllt und trotzdem war es nicht kitschig, sondern grandios."



#AAREGG #FELLNASE

Bei unserer Ankunft hatte das Team der Rezeption Mittagspause. Die freien Flächen waren auf einem Plan mit grünen Punkten markiert. Leider befand sich keiner der Logenplätze an der Wasserlinie darunter – verständlicherweise. Aber, unser Platz 77 war auch nur 20 Meter vom See entfernt.

Unser Wow .... wurde offensichtlich von Paula geteilt, die sich sofort mit ihrem Lieblingsspielzeug – ihrem Leuchtturm – bewaffnete, um uns zum Baden zu animieren. Auf dem See erwartete uns ein weiteres bekanntes Spielzeug – eine Aktivitäts-Schwimminsel des Bocholter Unternehmens Wibit Sports.



Während Paula nicht müde wurde, den geschleuderten Leuchtturm aus dem See zu fischen, wurden Kirsten und ich nicht satt an dieser traumhaften Szenerie. „Nicht satt“ hatte gegen 14.30 Uhr ein Ende – diesmal mit der letzten Portion unseres Boeuf Bourguignon, auf Tagliatelle drapiert.

Um 15.00 Uhr ging es dann zum Check-in, um unseren Platz 77 wasserdicht zu machen. Die haben sogar eine extrem gepflegte Boule-Bahn hier, wie ich auf meinem Weg bemerkte.
Die megafreundliche Rezeptionistin buchte 70 Euro von meiner Kreditkarte ab. Ich erfuhr, dass man für einen Stellplatz in erster Reihe am See mindestens zwei bis drei Monate vorher reservieren sollte. Der Mindestaufenthalt betrage fünf Nächte, der Mehrpreis 15 Euro – also 85 Euro pro Nacht.

Bis zum Einsetzen der Dämmerung machten wir uns an die Akquise für den PAN, notierten unsere Eindrücke zur Tour und planten die weitere Route – aufgelockert durch weitere Schwimmrunden mit Paula und einen Weißwein am See. Wir konnten es kaum erwarten, bis die Sonne am Ende des Sees zwischen den Bergen untergehen sollte.

Kaum Abwarten konnte ich auch das Finale des Wohnwagenausrichtens unseres Nachbarn zur Rechten. Offensichtlich ein Ingenieur, mit dem Hang zur Perfektion, wie seine drei Wasserwaagen ver-

rieten, mit denen er Wohnwagen, Grill und Tisch ins Lot brachte. Die seufzenden Blicke seiner Gattin verrieten, dass sie sich eine entspanntere Form des Reisens vorgestellt hatte. Das Gefährt schien nigelnagelneu zu sein.
Nur Durchhalten, junge Frau, dachte ich. Beim nächsten Mal werden es bestimmt weniger als drei Stunden sein, die der Gatte benötigt, um mit sich und der optimalen Ausrichtung des Gefährts ins Reine zu kommen.

Ich brauchte Abwechslung – wieder an den See: Ein Stand-up-Paddler kreuzte gerade das Bild dieser Postkartenszenerie. Während Kirsten vor dem Knaus unsere Käse-Ausbeute von Antony auf einem Holzbrett drapierte, einen Rotwein entkorkte und die Kerzen anzündete, drehte ich eine Gassi-Runde mit Paula.

Da Neid für mich ein Fremdwort ist, freute ich mich mit den Menschen, die in erster Reihe standen. Diese Plätze waren zum Teil mit Feuerstellen ausgestattet. Phänomenal, diese Möglichkeit, zwei menschliche, beruhigende Ur-Bedürfnisse zu verbinden – den Blick ins lodernde Feuer und den Blick übers Wasser.

Also, wenn ihr angefixt seid: „Stellplatz in erster Reihe, bitte mit Feuerstelle“ wäre die Parole für Tage, die schwer zu toppen sind.

Das tat schon ein wenig weh, am nächsten Morgen aufzubrechen, um im Tourenplan zu bleiben. Zumal wir auch auf einen Tipp von Christian verzichten mussten, und zwar einen Ausflug mit der Brienz Rothorn Bahn zu unternehmen. Die einzige Schweizer Zahnradbahn mit Dampfbetrieb, die seit 1892 ihre Fahrgäste in Verzückung versetzt.
Einen kleinen Appetithappen findet ihr hier:

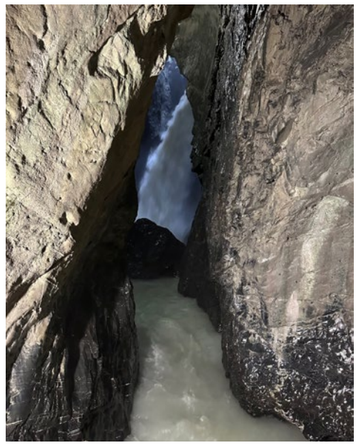
Look more

Brienz Rothorn Bahn – Zugegeben eine schräge Idee. Aber sie zieht seit 1892.

Montag | 09. Oktober 2023 | 12.00 Uhr | Camping Jungfrau | Weid 406 | 3822 Lauterbrunnen | Schweiz | unterhalb des Staubachfalls

Es sind lediglich 45 Minuten Fahrzeit bis Lauterbrunnen. Was hatte Christian dazu gesagt?

„In Lauterbrunnen geht ein Wasserfall direkt über dem Ort nieder. Instagram ist voll mit Impressionen von diesem Schauspiel. Das wollte ich unbedingt mal sehen. Deshalb hatte ich mir drei bis vier Campingplätze markiert. Direkt beim ersten hatten wir Glück. Wir bekamen eine Parzelle zugewiesen, wo wir gefühlt unter dem niedergehenden Wasser standen – da haben wir echt Glück gehabt. Das war ein tolles Panorama. Wo wir gerade dabei sind ... ich wusste zwar, in welcher Region wir in der Schweiz sind, aber ich wusste nicht, dass wir mit Eiger, Mönch und Jungfrau die drei höchsten Berge der Schweiz quasi vor der Tür unseres Frankia hatten. Ein herrliches Fleckchen Erde – offensichtlich auch für die Base-Jumper, die sich mit ihrer Fliegeranzügen von den Bergen um uns herum ins Tal stürzten. Das Tal ist gigantisch. Ich habe sowieso ein Faible für Berge, und wenn du von denen umgeben bist, ist das einfach nur schön. Wir sind von dort aus mit einer kleinen Bahn in ein höher gelegenes Dorf gefahren, von wo aus unheimlich viele Wanderrouten abgingen.“



#SCHWEIZ #BERGE

Megabeindruckend waren zum Beispiel die Trümmelbachfälle, das sind die größten unterirdischen Wasserfälle in Europa.“

Ich lese später im Netz dazu:
Die Trümmelbachfälle führen das Schmelzwasser des Jungfraugletschers und fallen etwa 140 Meter in die Tiefe. Sie bestehen aus zehn Kaskaden, die durch eine enge, ausgewaschene Klamm fallen.

Bei unserer Einfahrt in den Ort erspähten wir rechts das Wahrzeichen von Lauterbrunnen – den Staubachfall – der höchste frei fallende Wasserfall der Schweiz.
Dieser kann im Sommer mittels einer speziell angelegten Galerie von hinten besichtigt werden. Während der Hochsaison ist der Staubbachfall beleuchtet. Bereits der weltbekannte Dichter Johann Wolfgang von Goethe ließ sich von diesem imposanten Wasserfall inspirieren – wie wir gelesen hatten.
Vorbei an vielen Touristen … vornehmlich Asiaten beim Posing für weitere Instagram-Postings … schlängelten wir unseren Knaus in Richtung des Campingplatzes Jungfrau, wo Christian so glücklich mit seinem Stellplatz gewesen war.

Direkt gegenüber der Einfahrt zum Campingplatz befand sich ein kleiner Schotterplatz, wo laut Beschilderung Parken verboten war. Nennen wir es die „Notwehr“ von passionierten Fotografen, die uns dort halten ließ. Während Kirsten und Paula den Knaus bewachten und den direkt dahinter liegenden Stauchbachfall bestaunten, holte ich meine Nikon samt Objektiv aus dem Staufach. Das 300-500-mm-Nikkor schien bestens geeignet, den Anfang dieses 297 Meter hohen Wasserfalls in den Fokus zu nehmen. Was für ein Naturschauspiel – untermalt von der gut gelaunten Sonne.

Nachdem die Speicherkarte der Nikon um ein paar Postkarten-Motive bereichert worden war, lief ich auf den besagten Campingplatz, um ein Gefühl dafür zu bekommen, warum die beiden sich hier so wohl gefühlt hatten.
Auch wenn es für uns nur eine Stippvisite war, auf dem Weg zu den Oberitalienischen Seen, wir schließen uns gerne dem Tipp von Christian und seiner Lady an, dass dies einer der beeindruckendsten Orte auf unserer Route war.

Wir sind jetzt am Ende dieser zweiten Session unseres Reisedialoges angekommen. Es gilt noch zu überlegen, ob wir Part III in der Printausgabe des PAN fortschreiben oder ob wir euch ausschließlich digital am weiteren Routenverlauf teilhaben lassen.
Wir werden diese Tour auf jeden Fall zu Ende schreiben. Zu gut sind die Erlebnisse und Impressionen.
Schließlich war es unser Ziel, eine Route mit euch zu teilen, die realistisch ist und … bei der man Lust bekommt, sie so … oder so ähnlich nachzufahren.

Einigen von euch könnte die Entscheidung möglicherweise ein wenig schmackhafter gemacht werden ;-) Das Caravan Center Bocholt hat ein echtes Schmankerl zu unserem Jubiläum „25 Jahre PAN“ beigesteuert.
Mit dem Kreuzworträtsel auf Seite 64 dieser Ausgabe bietet sich die Möglichkeit, eine Woche in einem Reisemobil des Caravan Center zu gewinnen.

Wenn ihr zudem wissen wollt, warum es Sinn macht, das Caravan Center zu besuchen:

www.caravan-center-bocholt.de

In diesem Sinne
Roland Buß
Interview-Designer/Verleger
MÜ12 Verlag/Bocholt

CARAVAN CENTER BOCHOLT

Caravan Center Bocholt
Wüppings Weide 10-13
46395 Bocholt
Telefon: 02871 95 72 - 0
info@caravan-center-bocholt.de
www.caravan-center-bocholt.de

#TESTIMONIAL

CHRISTIAN THIELKES

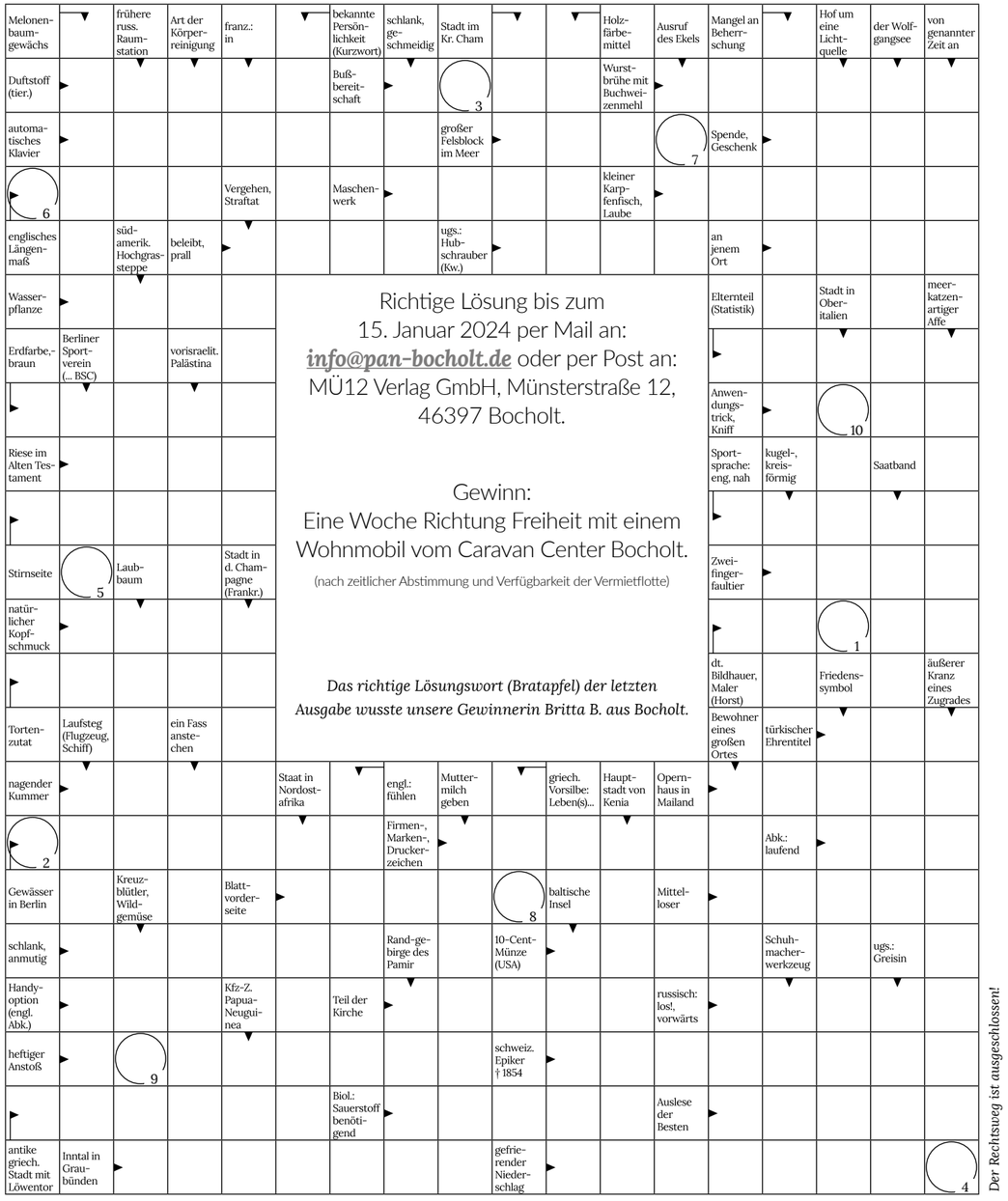
Im Jahre 2022 haben wir eine größere Story mit dem Team vom PAN gestaltet. Damals ging es um die Vorstellung unseres Neubaus und darum, wie wir uns im Laufe der Jahre entwickelt und aufgestellt haben.

Ich empfand die Interview-Sequenzen als sehr kurzweilig und unkompliziert. Begeistert hat mich die Umsetzung unserer Aussagen in Text und Bild. Wir fühlten uns super verstanden und abgeholt. Und dies in einer emotionalen Denke und Schreibe, die so anders ist als das, was wir gewohnt waren.

Das war der Grund, Kirsten und Roland auf eine Story-Kooperation anzusprechen – auch für unsere eigenen, digitalen Kanäle.
Ich empfinde uns als ein sehr cleanes, gradlinig aufgestelltes Unternehmen. Das ist gut so, aber … das Thema Caravaning impliziert viele emotionale Facetten, jenseits der technischen Details.

Wir sind froh, einen Partner gefunden zu haben, der diese Geschichten in eine authentische, lesegeschmeidige Form designt, mit der wir uns gut angezogen fühlen.

Christian Thielkes
Geschäftsführer Caravan Center Bocholt



Richtige Lösung bis zum
15. Januar 2024 per Mail an:
info@pan-bocholt.de oder per Post an:
MÜ12 Verlag GmbH, Münsterstraße 12,
46397 Bocholt.

Gewinn:
Eine Woche Richtung Freiheit mit einem Wohnmobil vom Caravan Center Bocholt.

(nach zeitlicher Abstimmung und Verfügbarkeit der Vermietflotte)

Das richtige Lösungswort (Bratapfel) der letzten Ausgabe wusste unsere Gewinnerin Britta B. aus Bocholt.

LÖSUNG: 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10

Look more

Entdecken Sie unsere Mietflotte.
Wählen Sie zwischen Wohnmobil, Wohnwagen, oder Van und starten Sie Ihren nächsten Urlaub Richtung Freiheit!

Caravan Center Bocholt
Wüppings Weide 10-13 | 46395 Bocholt
Telefon: 02871 95 72 - 0 | info@cc-bocholt.de
www.caravan-center-bocholt.de

FENDT CARAVAN · Hobby · KNAUS · WEINSBERG · carthago Das Reisemobil. · FRANKIA · Challenger

Der neue Volvo EX30.

Unser kleinstes SUV aller Zeiten.

Zukunftsweisende Technologie, vielseitiger Stauraum und begeisternde Innenraumdesigns aus recycelten Materialien – in unserem kleinen vollelektrischen Volvo EX30 steckt wahre Größe, die beeindruckt.

JETZT FÜR 333 €/Monat[1]

Jetzt bei uns bestellen.

Look more

Volvo EX30 Core Single Motor, 200 kW (272 PS), Stromverbrauch kombiniert 16,7 kWh/100 km, elektrische Reichweite: kombiniert 344 km (kann unter realen Bedingungen variieren), Werte gem. WLTP Testzyklus. Vorläufige Werte vorbehaltlich der abschließenden Homologation.

[1] Ein Privatkunden-Kilometer-Leasing-Angebot der Volvo Car Financial Services – ein Service der Santander Consumer Leasing GmbH (Leasinggeber), Santander-Platz 1, 41061 Mönchengladbach – für einen Volvo EX30 Core Single Motor, einstufiges Getriebe, vollelektrisch, 200 kW (272 PS). Monatliche Leasingrate 333,00 Euro, Vertragslaufzeit 36 Monate, Laufleistung pro Jahr 5.000 km, Leasing-Sonderzahlung 3.000,00 Euro, zzgl. Zulassungskosten. Bonität vorausgesetzt. Gültig bis 31.03.2024. Beispielfoto eines Fahrzeugs der Baureihe, die Ausstattungsmerkmale des abgebildeten Fahrzeugs sind nicht Bestandteil des Angebots.

AUTO NAGEL
Auto Nagel Dinslaken GmbH & Co. KG

Wilhelm-Lantermann-Straße 102-104
46535 Dinslaken

Tel. 02064 4103 0
vertrieb-dinslaken@auto-nagel.de

auto-nagel.de

#NAGEL

v.l.n.r. Herr Jasin Ljika Verkaufsberater; Herr Maik Schmidt Diagnosetechniker; Herr Björn Baldow Markenverantwortlicher Verkaufsberater

Auto Nagel in Dinslaken startet mit VOLVO ins 6. Jahr

AUTO NAGEL DINSLAKEN

Als Teil der sich über Gesamt-Deutschland erstreckenden AUTO NAGEL Unternehmensgruppe, mit mehr als 15 Standorten, 18 Automarken und über 600 Mitarbeitern, ist Auto Nagel Vertragshändler für Mercedes-Benz, smart, Jaguar, Land Rover und Volvo in und um Dinslaken.

Auto Nagel bietet den Rundumservice. Angefangen von professionellen Inspektionen bis hin zur Beseitigung von Unfallschäden und Karosseriearbeiten. Von Finanzierung und Leasing bis hin zu Mobilitätslösungen.

Diese hohen Maßstäbe gelten natürlich auch für den Verkauf. Für die Verwirklichung des „Traumwagens“ finden die Kunden und Kundinnen die individuelle und passende Lösung.

Durch die Einführung der Marke Volvo im Jahre 2019 ist die Fahrzeugpalette besonders im Elektro-und Plug-in-Hybrid-Bereich nochmals erweitert worden. Jedes Volvo Fahrzeug ist mit einem elektrischen Antrieb lieferbar. Björn Baldow ist Ihr Volvo-Ansprechpartner bei Auto Nagel in Dinslaken.

Björn Baldow: Volvo bietet ein Gesamtpaket aus Sicherheit, Nachhaltigkeit, schlichter Eleganz und Fortschritt. Der Weg zur Klimaneutralität ist in vollem Gange und VOLVO möchte bis 2040 klimaneutral sein – das ist die größte Herausforderung, der sich VOLVO je gestellt habt. Lassen Sie uns alle ein Teil der Lösung sein. Ich helfe Ihnen gerne dabei, die Umweltauswirkungen des täglichen Lebens zu reduzieren und Ihr VOLVO Modell zu finden. Lassen Sie sich überzeugen und gehen Sie bei der Wahl Ihres Händlers keine Kompromisse ein.“

#VOLVO

Björn Baldow
Tel. 0 20 64 – 41 03 19
e-mail: bjoern.baldow@auto-nagel.de
www.auto-nagel.de

Auto Nagel Dinslaken GmbH & Co. KG

Wilhelm-Lantermann-Straße 102-104
46535 Dinslaken

DIE VISIONEN DES NEUENWOHNENS

Entdecke die Opulenz und Innovation der Möbeltrends 2024

Das Jahr 2024 bringt eine atemberaubende Verschmelzung von zeitloser Eleganz und bahnbrechender Innovation in die Welt des Wohnens. Die Möbeltrends dieses Jahres setzen nicht nur neue Maßstäbe in Bezug auf Design, sondern lassen auch eine ästhetische Revolution in unseren Wohnräumen erwarten. Eine faszinierende Welt der Möbeltrends, wo Nachhaltigkeit auf Luxus, Smart Living auf Minimalismus und Naturverbundenheit auf Multifunktionalität treffen.

Nachhaltigkeit trifft auf Luxus

Die Möbeltrends des Jahres 2024 zeichnen sich durch ein tiefes Engagement für Nachhaltigkeit aus. Designermöbel werden vermehrt aus recycelten oder wiederverwertbaren Materialien gefertigt, und umweltfreundliche Produktionsverfahren werden zum Standard. Luxuriöse Möbelstücke stehen somit nicht nur für erstklassige Ästhetik, sondern auch für verantwortungsbewussten Konsum.

Smart Living 2.0

Willkommen in der Zukunft des Wohnens! Smarte Möbel definieren den Zeitgeist, indem sie nicht nur unseren Komfort steigern, sondern auch nahtlos in unseren digitalen Lebensstil integriert sind. Von Sofas mit integrierten Ladeanschlüssen bis hin zu Tischen mit interaktiven Touchscreens – Möbel werden zu intelligenten Begleitern im täglichen Leben, die unsere Wohnräume in multifunktionale Hightech-Oasen verwandeln.

Minimalismus mit einem Hauch von Opulenz

Minimalismus erfährt eine Renaissance, dieses Mal jedoch mit einem Hauch von Extravaganz. Klare Linien und reduzierte Formen treffen auf edle Materialien wie Marmor, Messing und Samt. Die Kunst liegt in der Reduktion auf das Wesentliche, kombiniert mit einem subtilen Hauch von Luxus, der eine Atmosphäre der Raffinesse schafft.

Multifunktionalität im Fokus

Platzsparende Lösungen erreichen im Jahr 2024 eine neue Dimension. Möbelstücke werden zu wahren Verwandlungskünstlern, die sich den Bedürfnissen unserer dynamischen Lebensstile anpassen. Von ausziehbaren Esstischen über wandelbare Schlafsofas bis hin zu minimalistischen Regalsystemen – die Möbeltrends dieses Jahres machen aus jedem Raum eine flexible und funktionale Wohlfühloase.

Naturverbundenheit als Leitmotiv

Die Sehnsucht nach Natur und Harmonie findet ihren Ausdruck in den Möbeltrends 2024. Materialien wie Holz, Rattan und Leinen schaffen eine organische Ästhetik, während Zimmerpflanzen nicht nur als Dekoration dienen, sondern auch das Raumklima verbessern. Die Verbindung zur Natur wird in Möbeln erlebbar, die nicht nur optisch ansprechend, sondern auch beruhigend und inspirierend sind.

Taucht ein in die Ära der Möbeltrends 2024, wo Design nicht nur eine Frage des Stils, sondern auch der Verantwortung und Innovation ist. Jedes Möbelstück erzählt eine Geschichte, jedes Detail ist durchdacht, und jeder Raum wird zu einer persönlichen Ode an die Zukunft des Wohnens. Gönnt euch die Freude, euer Zuhause in eine zeitgenössische Symphonie aus Eleganz und Technologie zu verwandeln.

WOHNEN

#2024

Die Festlegung einer spezifischen Trendfarbe für die Möbelbranche im Jahr 2024 hängt von verschiedenen Faktoren wie kulturellen Einflüssen, Designbewegungen und individuellen Markenpräferenzen ab. Die Trends in der Farbgestaltung neigen dazu, sich in einem breiten Spektrum zu bewegen, und es ist oft so, dass mehrere Farben gleichzeitig im Fokus stehen.

Natürliche Erdtöne

Die Sehnsucht nach Natur und Nachhaltigkeit führt dazu, dass natürliche Erdtöne wie erdige Brauntöne, warme Beige-Nuancen und sanfte Grüntöne im Jahr 2024 besonders beliebt sind. Diese Farben schaffen eine Verbindung zur Natur und verleihen dem Raum eine beruhigende Atmosphäre.

pan Look more

steinbach
Schöner wohnen im Münsterland

Möbel Steinbach
Mühlenstr. 75-91 | 48703 Stadtlohn
www.moebel-steinbach.de

#BLAU

Modernes Blau

Blautöne, insbesondere zeitgemäße und zurückhaltende Blauvarianten, spielen eine Rolle. Blau wird oft mit Ruhe und Klarheit in Verbindung gebracht und dient als Basisfarbe 24 für Möbelstücke, die einen zeitgemäßen und dennoch beruhigenden Look vermitteln.

Technologisch inspirierte Nuancen

In Anbetracht des anhaltenden Trends zu Smart Living und technologieorientierten Wohnkonzepten gewinnen auch kühle, metallische Farben wie Silber, Grau und Anthrazit an Beliebtheit. Diese Farbtöne vermitteln einen modernen, futuristischen Eindruck.

Individuelle Geschmäcker und der Stil einer Marke und der Designer spielen eine entscheidende Rolle.

TEKLOTH®

TEKLOTH SICHERHEITSTECHNIK

Ihr zuverlässiger Partner für umfassende Sicherheitslösungen im privaten und gewerblichen Bereich

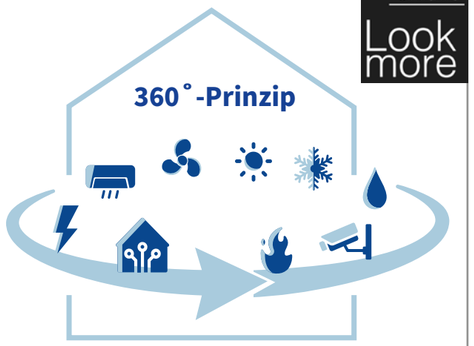
Alarmanlagen, Einbruchschutz, Videoüberwachung und Zugangskontrolle – wir sorgen dafür, dass Ihr Zuhause oder Ihr Unternehmen optimal geschützt ist.

Unsere Sicherheitsberatung ist individuell auf Ihre Bedürfnisse zugeschnitten und unterstützt Sie bei der Auswahl passender Sicherheitssysteme. Neben Brandmeldeanlagen und Notrufsystemen bieten wir auch spezielle Lösungen für Fenster- und Türsicherungen an. Unser Service steht Ihnen dabei rund um die Uhr zur Verfügung, um Ihnen im Notfall schnell und zuverlässig zu helfen.

Als TELENOT-Partner und ISO zertifizierte Sicherheitsfirma garantieren wir höchste Qualität und Zuverlässigkeit. Ob Gewerbe-, Privat- oder Gebäudesicherheit – wir haben die passende Lösung für Sie und mit moderner Überwachungstechnik behalten Sie jederzeit den Überblick über Ihr Objekt.

Vertrauen Sie auf Tekloth Sicherheitstechnik und schützen Sie, was Ihnen wichtig ist.

pan Look more



Gebäudetechnik ganzheitlich gedacht

IHR ANSPRECHPARTNER
Jörg Gasior
Vertrieb, Planung & Projektierung
T.: 02871 2520-0 | j.gasior@tekloth.de

www.tekloth.de

TEXT: MONIC ARPING

#PANTONE 13-1023

FARBENFROHER FEHLSTART

Am 07. Dezember 2023 versetzte der Countdown der offiziellen Pantone-Webseite Design- und Kunstliebhaber weltweit in Aufregung. Was bei der Null passiert? Dasselbe wie jedes Jahr – die Farbe des neuen Jahres wird bekannt gegeben.

07. Dezember, 13:55 Uhr | Pantone-Webseite

Im Hintergrund des Schriftzuges „Color of the year 2024“ ist ein stetiger Wechsel und Verlauf verschiedenster Farben zu sehen. Unter dem Schriftzug befindet sich der Countdown, welcher Tage, Stunden, Minuten und Sekunden herunterzählt. Nur, welche Farbe wird es werden? Um exakt 14 Uhr zeigt der Countdown 00:00:00:00 an, und dann … nichts. Auch nach wiederholtem Laden der Seite wird nichts Neues sichtbar. Rund 20 Minuten später, nach dem circa 50. Klick auf den Reload-Button, erscheint ein neuer Countdown: fünf Minuten. Nach fünf Minuten dann endlich … nun ja … wieder nichts. Der Countdown zeigt erneut lauter Nullen an, aber nicht die erwünschte Farbexplosion. Mit dem Wechsel auf das Medium Instagram dann die Erleichterung: Mit nur 33 Minuten Verspätung wird dank eines kurzen Instagram Reels und des aktualisierten Profilbilds des Pantone-Accounts endlich die neue Trendfarbe bekannt gegeben: „Peach Fuzz“ – zu Deutsch: Pfirsichflaum.

Mit der Veröffentlichung der Farbe präsentiert das Pantone Color Institute den Ton als Wegweiser für die Fashion-, Kunst- und Designwelt. Doch Peach Fuzz steht nicht nur für irgendeine Farbe, sondern auch für ein Gefühl. Das Color Institute beschreibt die Trendfarbe als Ausdruck von Zärtlichkeit, Fürsorge und Gemeinschaft. Sie vermittle Zusammenarbeit und Herzlichkeit.

Ein kurzer Rückblick auf die vergangenen Jahre zeigt, dass die Pantone-Trendfarben die Welt des Designs und der Mode maßgeblich beeinflussen. Auf den Laufstegen der Welt tragen viele Promis die angesagte Trendfarbe des Jahres als Sakko, Kleid, Schuhe oder Accessoires. Nach „Viva Magenta“ im Jahr 2023, „Very Peri“ im Jahr 2022 und dem außergewöhnlichen Duo „Ultimate Gray“ & „Illuminating“ im Jahr 2021 führt Peach Fuzz nun die Tradition der kreativen Farbauswahl fort. Wir können alle gespannt sein, was die Welt der Mode und Promis uns in diesem Jahr zum Motto „Pfirsichflaum“ bietet.

Doch wie können du oder ich die Farbe gekonnt in den Alltag integrieren? Die warme und gemütliche Farbe eignet sich hervorragend für die verschiedensten Anwendungen: In der Dekoration von Wohnräumen schafft sie eine gemütliche Atmosphäre, während sie auffällig, aber gleichzeitig nicht zu aufdringlich ist. Bei der Outfitwahl kann sie bewusste Akzente setzen, beispielsweise mit Schal und Mütze in besagter Farbe, oder für den sich anbahnenden Frühling einen bunten Pullover. Auch in der Küche kann die Peach Fuzz für frische und lebendige Speisen sorgen. Wie wäre es zum Beispiel mit einer Buttercreme für Cupcakes im warm-gemütlichen Pfirsichton? Das erfreut sowohl Auge als auch Gaumen. Passend dazu kann man frische Pfirsiche zur Verzierung verwenden. Der Peach-Farbe wird sogar nachgesagt, dass sie den Appetit anrege. Und damit kommen wir zu ihrem Ursprung. Dieser liegt in der Natur, wo der Farbton von reifen Pfirsichen inspiriert wird. Allein durch den Namen „Peach Fuzz“ werden Geruchs-, Geschmacks-, Tast- und Sehsinn stimuliert.

Passend zum Januar, einem Monat, der von Neuanfängen und frischen Perspektiven geprägt ist, spiegelt Peach Fuzz die Aufbruchsstimmung wider. Die Orange-Aura, die Frische und Vitalität symbolisiert, passt perfekt zu den guten Neujahrsvorsätzen und dem Optimismus, der den Start ins Jahr 2024 begleitet. Jeder, der den Januar als Neuanfang sieht, kann die positive Energie von Peach Fuzz nutzen.

Die Enthüllung der Pantone-Trendfarbe des Jahres 2024 gestaltete sich als farbenfrohes Abenteuer. Nach einer verzögerten Bekanntgabe offenbarte sich Peach Fuzz als ein warmer, gemütlicher Farbton, der Zärtlichkeit, Gemeinschaft und Frische symbolisiert. Egal ob in der Kleidung, als inspirierendes Interieur oder als appetitlicher Akzent auf dem Teller – die Trendfarbe ermöglicht, das Jahr mit einem Gefühl von Gemeinschaft, Optimismus und kreativer Inspiration zu beginnen.

#PEACH FUZZ

TEXT: KIRSTEN BUSS

WO DIE LEIDENSCHAFT DES **HANDWERKS** AUF **QUALITÄT** TRIFFT.

Die Schreinerei C. Fritz-Schubert – eine Manufaktur für handgefertigte Meisterwerke im Schreinerhandwerk

Unter der Leitung von Carsten Fritz-Schubert, dem Schreinermeister, wird hier zusammen mit seinen beiden Azubis die traditionelle Handwerkskunst mit beeindruckender Hingabe zur Qualität und einem modernen Touch zelebriert.

Seit 2019 hat die Manufaktur ihren Sitz in der Schaffeldstr. 83, 46395 Bocholt, nachdem sie zuvor an der Ostsee in Ostholstein ansässig war. Durch die Standortverlagerung nach Bocholt, bedingt durch einen großen Kunden in der Nähe, konnte die Schreinerei ihre Expertise im Ladenbau erweitern und bedient seither eine breite Kundenbasis von der Ostsee bis ins Ruhrgebiet. Die Familientradition reicht dabei über 130 Jahre zurück und wird nunmehr in der 5. Generation mit Stolz und Freude am Beruf fortgeführt.

Leidenschaft für Perfektion — handwerkliche Meisterstücke aus eigener Werkstatt

Die Schreinerei C. Fritz-Schubert zeichnet sich als eine smarte und äußerst leistungsfähige Manufaktur aus, die mit Hingabe am Produkt arbeitet. Alle Arbeiten werden in der eigenen Werkstatt unter höchsten Qualitätsansprüchen gefertigt. Vom sorgfältigen Holzeinkauf bis zur raffinierten Oberflächengestaltung setzt das Team Maßstäbe. Hier werden keine Fertigprodukte oder Fremderzeugnisse verwendet. Diese Prinzipien ermöglichen es der Schreinerei, hochwertige Produkte zu einem ausgezeichneten Preis-Leistungs-Verhältnis anzubieten.

Individueller Möbelbau — von klassisch bis modern, immer die Wünsche des Kunden im Fokus

Eine besondere Stärke der Manufaktur liegt im Bereich des individuellen Möbelbaus. Von klassisch bis modern, von außergewöhnlich bis zeitlos – hier werden alle Wünsche erfüllt. Carsten Fritz-Schubert und sein Team laden ein, die Vorstellungen zu teilen, um gemeinsam ein einzigartiges Meisterwerk zu schaffen.

Die Leistungen wurden um den Bereich Küchenbau erweitert, wobei die langjährige Erfahrung im Möbelbau innovative Lösungen und Sonderanfertigungen für Küchendesigns ermöglicht. Da klappt auch schon mal ein Esstisch aus einer Schranktür oder auf Knopfdruck wird aus einer Arbeitsfläche eine attraktive Stehtisch-/Thekenlösung. Raffinierte Besteckkästen oder dergleichen, runden die detailverliebte und solide Schreinerarbeit im Küchenbau ab.

#SCHREINERMEISTER
#HANDWERKSKUNST

FOTO: KIRSTEN BUSS

Advertorial

FOTOS: SCHREINEREI C. FRITZ SCHUBERT

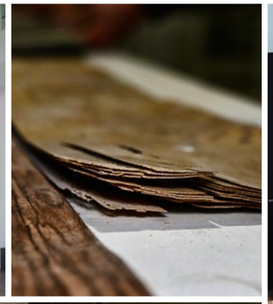


FOTO: KIRSTEN BUSS

Fenster und Türen — handwerklich gefertigte Unikate mit ästhetischem Anspruch

Die Manufaktur bietet handwerklich gefertigte Holzfenster mit kundenspezifischen Zierelementen. Durch die Verwendung ausgesuchter Hölzer und energetisch sinnvoller 3-fach Isolierverglasungen entstehen nicht nur ästhetisch ansprechende, sondern auch energieeffiziente Fenster. Sonderlösungen im Fensterbau, angelehnt an historische Vorbilder, sind ebenfalls im Repertoire.

Auch im Bereich Haustüranlagen und Torelemente überzeugt das Unternehmen mit individuellen Vorschlägen und maßgeschneiderten Lösungen, die nahezu allen Wünschen und Anforderungen gerecht werden.

Treppenbau — handwerkliche Vielfalt in höchster Qualität

Die Schreinerei C. Fritz Schubert fertigt nicht nur Holz- und Wangentreppen in individueller Ausführung, sondern erweitert ihr Portfolio kundenorientiert weiter. Angefangen bei Holztreppen mit verschiedenen Gestaltungselementen bis hin zu maßgeschneiderten Lösungen schafft das Team einzigartige Räumlichkeiten von höchster Qualität.

Jachtinnenausbau — maritime Eleganz aus Ostsee-Tradition

Durch die Wurzeln und die Verbundenheit zur Ostsee ist die Manufaktur in der Lage, den Anforderungen im Jachtinnenausbau gerecht zu werden. Individuelle Lösungen in höchster Qualität verleihen den Räumlichkeiten an Bord eine einzigartige, kundenspezifische Note. Vom angefertigten Parkett über Einbaumöbel bis zum Wand- und Deckensystem können die Wünsche des Eigners breit gefächert erfüllt werden.

Echtholzfußleisten — natürliche Eleganz für jeden Raum

Die Produktpalette der Firma C. Fritz Schubert wird das Angebot um einen weiteren Punkt ergänzen. Unter dem Namen „DIE SCHREINERLEISTE“ bietet das Unternehmen eine große Vielfalt an Fußleisten in unterschiedlichster Art und Weise an. Von der schlichten und zeitlosen Leiste BORKEN in 6 cm Bauhöhe bis hin zur herrschaftlichen Leiste DÜSSELDORF mit 24 cm Bauhöhe ist für jeden Geschmack etwas Passendes dabei. Der Schreinermeister Carsten Fritz-Schubert ist davon überzeugt, dass diese neuste Entwicklung bald Früchte tragen wird und dass das Angebot von 40 unterschiedlichen Möglichkeiten dieser Schreinerleisten am Markt gut angenommen wird.

Carsten Fritz Schubert und sein Team sind stolz darauf, Tradition und Innovation zu vereinen, um individuellen Anforderungen gerecht zu werden. Schreinerei C. Fritz Schubert – wo Meisterhandwerk auf zeitgemäßes Design trifft und jede Kreation zu einem Unikat wird.

Wenn du für den Beruf als Schreiner brennst, wenn du Lust hast, Teil eines smarten Schreinerteams zu werden, dann bewirb dich jetzt. Du bist Geselle, interessierst dich für eine Stelle als Azubi oder möchtest ein Praktikum absolvieren – wir freuen uns auf deinen Anruf, deine Bewerbung oder deine persönliche Vorstellung.

Schreinerei C. Fritz Schubert
Schaffeldstraße 83
46395 Bocholt

Telefon: +49 (0) 28 71 / 21 88 773

E-Mail: info@schreinerei-bocholt.com
www.schreinerei-schubert.com

pan
Look more

UNSERE TOP 3

PAN-KITCHENSTORYS

PAN hoch drei - unsere Top 3 Favoriten des Jahres 2023 aus der PANkitchen

Wir haben für euch drei unserer PANkitchen-Gerichte ausgewählt, die wir im letzten Jahr in der PANkitchen gebrutzelt haben. Drei „Dinger“, wo wir finden: Das war wirklich etwas Besonderes …

Oftmals ereilt uns die Frage, ob es nicht ein Kochbuch von uns geben könnte. Im Augenblick sind wir mit unseren Magazinprojekten mehr als glücklich eingebunden, aber wer weiß, ob irgendwann die Zeit dafür reif ist? Stoff, Ideen und kulinarische Gedanken sind auf jeden Fall reichlich vorhanden. Bis dahin, wenn es denn davon kommt, werden wir immer mal einige „Top of the Pops“ erneut präsentieren. Also, einfach den QR-Code scannen und schon landet ihr bei der PANkitchen eurer Wahl.

Mit kulinarischen Neujahrsgrüßen aus der PANkitchen

Hier gelangt ihr zur Kitchenstory aus März 2023

FOTOS & TEXT: KIRSTEN BUSS

1

RAMEN - MIT DICKER RIPPE & SCHWEINEBAUCH

Ein Japanisches Nationalgericht – heißes für Geist und Seele

Hier gelangt ihr zur Kitchenstory aus Mai 2023

2

TAFELSPITZ UND DIE PARADE DER KUPFERPÖTTE

Wenn jemand eine Reise tut, so kann er was erzählen …

Hier gelangt ihr zur Kitchenstory aus August 2023

3

BOHEMIAN COOKING STYLE AND MORE

Advertorial

Der neue MINI Countryman C

EFFIZIENTES AUSDRUCKSSTARKES EXTERIEUR-DESIGN

Der souveräne Offroad-Charakter des MINI Countryman wird in der dritten Modellgeneration durch ein komplett neues Exterieur-Design gesteigert. Innovative Materialien tragen zur komfortablen Atmosphäre im gewachsenen Innenraum bei. Vier neue Trimvarianten bieten vielfältige Möglichkeiten zur Individualisierung.

Mit Einführung der neuen Modelle bezeichnet MINI die Leistungsstufen seiner Benzinmotoren für den MINI Countryman mit C und als leistungsgesteigertes Modell mit S. Darüber hinaus wird eine Dieselvariante angeboten. Mit dem MINI Countryman C kombiniert die Marke hohen Fahrkomfort und geräumige Platzverhältnisse mit einem effizientem 3-Zylinder Ottomotor.

„Als Einstiegsmodell vereint der MINI Countryman C die typischen MINI Eigenschaften wie Agilität und Fahrspaß mit einer großzügigen Serienausstattung“, sagt Stefanie Wurst, Leiterin von MINI.

Das Einstiegsmodell beschleunigt mit 125 kW/170 PS Leistung in 8,3 Sekunden von 0 auf 100 km/h und erreicht eine Höchstgeschwindigkeit von 212 km/h.

#MINI #BIGLOVE #EFFIZIENT

Puristisches Design mit gesteigerter Präsenz. Der neue MINI Countryman ist 13 cm länger und acht cm höher als sein Vorgänger. Zum souveränen Erscheinungsbild des Modells tragen die au rechte Silhouette mit klar gestalteten Oberflächen sowie der neu designte oktogonale Frontgrill bei. Die reduziert gestaltete Karosserie mit filigranen Konturen verleiht dem Modell eine schlanke Ausstrahlung. Auf unebenen Strecken geben 202 mm Bodenfreiheit und das dynamische Fahrwerk zusätzliche Sicherheit und Komfort. Für den neuen MINI Countryman C stehen Leichtmetallräder in verschiedenen Designs und Größen von 17 bis 21 Zoll zur Auswahl.

Großzügig und vielseitig mit MINI typischem Komfort. Der geräumige Innenraum des neuen MINI Countryman bietet Platz für bis zu fünf Erwachsene. Mit Panorama-Glasdach verfügt das Interieur über zusätzliche Helligkeit und Rundumsicht. Auf den serienmäßigen Sportsitzen mit gemustertem Multitone-Textil im Cockpit haben die Passagiere durch drei Zentimeter zusätzliche Breite im Schulter- und Ellenbogenbereich mehr Platz. Die Rückenlehne der drei hinteren Sitzplätze ist individuell in sechs Positionen um bis zu 12° Grad einstellbar. Mit der bis zu 13 cm verschiebbaren Rückbank entsteht zusätzliche Beinfreiheit im Fond oder noch mehr Laderaum. Durch die im Verhältnis 40:20:40 umklappbare Fondsitzlehne kann das Kofferraumvolumen von 450 Liter bis 1460 Liter einfach und flexibel den persönlichen Bedürfnissen angepasst werden.

Im Zentrum des minimalistischen Interieur-Designs steht das runde OLED-Display mit 240 mm Durchmesser. Über das neue Zentralinstrument mit hochwertiger Glasoberfläche können sämtliche Infotainment- und Assistenzsysteme bequem und intuitiv per Touch oder Sprachbefehl bedient werden. Die MINI Experience Modes ändern das Erscheinungsbild des Cockpits mit einem Zusammenspiel aus visuellem Design, Ambientebeleuchtung und Soundgestaltung.

DER NEUE
MINI COUNTRYMAN.
JETZT BESTELLEN.

NICE TO MEET YOU AGAIN.

BIG LOVE.

AB 17. FEBRUAR BEI UNS.

VORPREMIERE AM 20. JANUAR VON 9.00 BIS 13.00 UHR.

Look more

Der neue MINI Countryman bringt Sie an Orte, von denen Sie gar nicht wussten, dass sie existieren. Brechen Sie auf zu neuen Horizonten, seien Sie abenteuerlustig und schaffen Sie Erinnerungen für die Ewigkeit. Immer an Ihrer Seite - der neue MINI Countryman. Informieren Sie sich - wir beraten Sie gerne.

Boomers BOCHOLT

Boomers GmbH & Co. KG
Franzstr. 62
46395 Bocholt
+49 2871 9506-0
www.boomers.de

MINI Countryman C: Kraftstoffverbrauch (NEFZ) innerorts in l/100km: -; Kraftstoffverbrauch (NEFZ) außerorts in l/100km: -; Kraftstoffverbrauch kombiniert in l/100km: - (NEFZ); 6,5 – 6,1 (WLTP); CO2-Emissionen kombiniert in g/km: - (NEFZ); 138 - 146 (WLTP); Effizienzklasse (NEFZ): -; Leistung: 125 kW (170 PS); Hubraum: 1.499 cm³; Offizielle Angaben zu Kraftstoffverbrauch und CO2-Emissionen wurden nach dem vorgeschriebenen Messverfahren ermittelt und entsprechen der VO (EU) 715/2007 in der jeweils geltenden Fassung. Für seit 01.01.2021 neu typgeprüfte Fahrzeuge existieren die offiziellen Angaben nur noch nach WLTP. Zudem entfallen laut EU-Verordnung 2022/195 ab 01.01.2023 in den EG-Übereinstimmungs bescheinigungen die NEFZ-Werte. Weitere Informationen zu den Messverfahren WLTP und NEFZ finden Sie unter www.bmw.de/wltp

WINTER KINDER!

DIE AUFZUCHT VON WELPEN IN DER KALTEN JAHRESZEIT

Die Planung ist beim Welpenkauf ein Muss. Daher machen sich auch viele Neubesitzer von Hundewelpen gerechtfertigte Gedanken, welche Jahreszeit wohl ideal zur Aufzucht ist. Die meisten Züchter forcieren bei der Zuchtplanung einen Sommerwurf. Die Vorteile scheinen zu überwiegen. Im Sommer sollen die Welpen schneller stubenrein werden, sie können im Garten herumtollen, man muss sie nicht ständig warm halten und auch das Autofahrtraining ohne Glatteis ist viel bequemer. Dennoch habe ich mich wiederholt bewusst für einen noch im Winter geborenen Welpen entschieden, und spätestens am Ende dieses Artikels werden auch Sie die Vorzüge eines Winterwelpen schätzen können.

Subjektiv gesehen haben wir im Winter mehr Zeit. Wir können uns auf ein monatelanges gemütliches Zusammensein mit unserem Neuankömmling freuen. Da der junge Hund noch nicht unbegrenzt in die Kälte entlassen werden darf, werden Trainingseinheiten mit Denk- und Suchspielen in der Wohnung abgehalten. Das fördert die Mensch-Hund-Beziehung enorm. Ein unbeaufsichtigtes Spiel des Welpen in Ihrem Garten, wie es im Sommer von vielen Besitzern praktiziert wird, ist aus verhaltenstherapeutischer Sicht eher nicht erwünscht, da es die Bindung des Hundes zu seinem Besitzer schwächen kann. Zwischendurch sind ausgiebige Ruhezeiten einzuhalten. Das Wichtigste, was Ihr Hund lernen muss, ist Ruhe und Gelassenheit. Auf interessante Spielideen kommen die Vierbeiner von selbst. Damit auch bei sehr agilen Tieren Ihre Wohnungseinrichtung nicht leidet, muss gegebenenfalls umdekoriert werden. Das früher praktizierte Boxentraining ist laut Tierschutzgesetz nur noch zum Transport oder aus gesundheitlichen Gründen erlaubt.

Viele Besitzer von Sommerwelpen lassen ihren Urlaub sausen oder müssen den Welpen in der Urlaubszeit in fremde Hände geben. Wenn der Hund dann ein belastbares Jungtier ist, steht plötzlich die kalte Jahreszeit vor der Tür. Ein Winterwelpe hingegen ist im darauf folgenden Sommer ein stubenreiner Junghund mit Autofahrerfahrung, der ohne Weiteres lange Spaziergänge tätigen kann. Während seiner ersten Lebensmonate sollten die Laufzeiten ohnehin begrenzt sein. Und zum Wetter ist zu sagen: Es gibt kein schlechtes Wetter, es gibt nur falsche Kleidung! In den langen Winternächten steht man natürlich nicht so gern im Pyjama am Straßenrand und wartet aufs Häufchen. Aber ein dicker Wintermantel übers Nachtgewand und gefütterte Stiefel an den nackten Füßen lassen gestresste Welpenbesitzer schon fast normal aussehen.

Der Einsatz einer Zimmertoilette oder das Auslegen von Zeitungen an der Haustür wird kontrovers diskutiert. Gegner behaupten, dass so mancher Hund mehr Stress bekommt, wenn er sich schließlich doch unter freiem Himmel lösen muss oder gar nicht mehr richtig stubenrein wird. Nach wie vor hat es sich bei der Reinlichkeitserziehung bewährt, den Welpen gerade nach den Fress- und Ruhezeiten gut zu beobachten und gleich hinauszutragen, wenn er sich ein Löseplätzchen sucht. Der Aufenthalt an der frischen Luft sollte der Wetterlage angepasst werden. Bei Wind und Kälte kühlen die Kleinen besonders schnell aus, daher müssen Zwergrassen und Tiere ohne Unterwolle eventuell sogar mit einem Mäntelchen bekleidet werden. Von großem Wert ist auch ein Leuchthalsband, damit Sie Ihren Vierbeiner sehen und er von anderen Verkehrsteilnehmern gesehen wird.

Die Pfoten werden vor Eis und Streusalz am besten mit einer Pfotensalbe geschützt, um die Haut zu schützen und Eisklumpenbildung zwischen den Ballen zu vermeiden. Zu Hause angekommen werden die Füße sogleich mit lauwarmem Wasser abgespült und wie der Welpe trocken gerieben. So wird von klein auf das Handling trainiert, sodass sich Ihr Hund auch in Zukunft überall anfassen lässt.

Natürlich werden auch im Winter Welpenkurse in den Hundeschulen angeboten. Ich rate Ihnen, diese auch zur gegebenen Zeit zu besuchen. Die wertvollen Wochen der intensiven Prägung sind leider so schnell vorbei, dass Sie jeden Tag intensiv nutzen sollten. Zum Schutz der Gesundheit vor Kälte gibt es auch auf dem Hundeplatz viele Möglichkeiten. Ein Handtuch sollte immer bereitliegen. Und mittlerweile sind sogar Wärmematten fürs Auto erhältlich. Besondere Vorsicht beim Freilauf ist auf Eisflächen geboten. Auch Hunde können sich beim Ausrutschen verletzen oder gar auf dünnem Eis einbrechen.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen zum Jahresanfang viele schöne Stunden mit Ihrem Hund an der frischen Luft und vielleicht auch im Schnee und verbleibe mit der Aussicht auf meinen nächsten Artikel im Februar „Katz und Hund – na und?“.

Ihre Dr. Simone Möllenbeck

Dr. Simone Möllenbeck
Zusatzbezeichnung Zahnheilkunde
Hovesath 7 · 46414 Rhede
Tel.: 0 28 72 - 80 33 44
Mobil: 0 151 - 5 69 64 3 64
www.rhede-tierarzt.de

dogpan
Look more

#ALLE PAN-AUSGABEN 2023 #IN EINER AUSGABE!

Die StammleserInnen unter euch werden festgestellt haben, dass wir uns seit dieser bizarren C-Phase als analogitalen Verlag bezeichnen. Die Pandemie hatte uns getrieben, die Arbeit in unserem Verlag inklusive der Magazine zu digitalisieren.

Wir sind froh, diese Phase hinter uns gelassen zu haben und wieder regelmäßig in den Printausgaben des PAN schmökern zu können.

Manchmal mit einer Tasse Cappuccino, standesgemäß zu einem echten Coffee-Table-Magazin oder mal bei einem schönen Wein.

Aber … großes ABER … wir haben mittlerweile auch Geschmack dafür entwickelt, wie komfortabel es sein kann, digital im PAN zu schmökern. Auf dem iPad, dem iPhone oder anderen digitalen Endgeräten.

Um diesen Geschmack mit euch zu teilen, haben wir mit dem PAN-Jahrbuch 2023 ein 994-Seiten starkes, digitales Produkt kostenfrei auf unsere Webseite gestellt, in dem ihr online schmökern könnt – mit der Möglichkeit eines kompletten Downloads.

In einem kurzen Video-Tutorial zeigen wir euch, wie wir dieses interaktive Magazin nutzen und welcher Mehrwert sich dahinter verbirgt:

der pan Look more

Video-Tutorial

Wir bedanken uns mit dieser Geste für ein weiteres Jahr Leser- und Partner-Treue.
Bedanken möchten wir uns auch bei Jens Wiegrink für das abermals tolle Composing des Titelbildes – der Schmökeraffe, mit allen zwölf Printausgaben des Jahres 2023.

#2023

PAN GEFÄHRTEN

Die Pan-Gefährten 2023

GUIDO GANTEFORT
Geschäftsführer,
Bad & Konzept,
Rhede
badundkonzept.de

ALFONS GRUNDEN
Geschäftsführer,
Bad & Konzept,
Rhede
badundkonzept.de

BERND FÖCKER
Geschäftsführer,
Bad & Konzept,
Rhede
badundkonzept.de

JÜRGEN ELMER
Geschäftsführer,
BEW & Bahia,
Bocholt
bew-bocholt.de
bahia.de

TIM DRÖGE
Prokurist,
BEW,
Bocholt
bew-bocholt.de

SIGRID TER BEEK,
Prokuristin,
Bahia,
Bocholt
bahia.de

LUDGER DIECKHUES
Geschäftsführer,
Stadtmarketing Bocholt,
Bocholt
bocholt.de

JOACHIM SCHÜLING
Sparkassendirektor,
Vorstandsmitglied,
Stadtsparkasse Bocholt,
Bocholt
stadtsparkasse-bocholt.de

KARL-HEINZ BOLLMANN
Sparkassendirektor,
Vorsitzender des Vorstandes,
Stadtsparkasse Bocholt,
Bocholt
stadtsparkasse-bocholt.de

MAXIMILIAN STELLMACH
Geschäftsführer,
Max Stellmach real estate
GmbH,
Bocholt
maxx-realestate.de

PETRA HUNGERKAMP
Geschäftsführerin,
Hungerkamp,
Bocholt
hungerkamp-bocholt.de

DR. GEORG HUNGERKAMP
Geschäftsführer,
Hungerkamp,
Bocholt
hungerkamp-bocholt.de

JENS FELDKAMP
Marketingleiter/
Teilvertriebsleiter,
Boomers,
Ahaus
boomers.de

GERD BOOMERS
Geschäftsführer,
Boomers,
Ahaus
boomers.de

SUSANNE DÖRNER
Dr. med. Chirurgin,
Laser-24 GmbH,
Bocholt
laser-24.de

MARTIN DÖRNER
Dr. med. Augenarzt,
Laser-24 GmbH,
Bocholt
laser-24.de

FREDERIKE DÖRNER
Dr. med. Augenärztin,
Laser-24 GmbH,
Bocholt
laser-24.de

JOHANNA DÖRNER
Dr. med. Augenärztin,
Laser-24 GmbH,
Bocholt
laser-24.de

OLAF DÄCKE
Geschäftsführer,
EVB Finance,
Bocholt
evb-finance.de

THOMAS KLEIN-BÖSING
Geschäftsführer
D+L Druck+Logistik,
Bocholt
dul-print.de

DIRK REICHENBERG
Geschäftsführer
D+L Druck+Logistik,
Bocholt
dul-print.de

ADI LANG
Vorstandsmitglied,
Bocholter Bürgergenossen-
schaft eG,
Bocholt
bocholter-bg.de

JULE WANDERS
Fachbereichsleitung
Kultur und Bildung,
Stadt Bocholt
bocholt.de

THOMAS WASCHKI
Erster Stadtrat und Dezernent,
Kultur und Ordnung,
Stadt Bocholt
bocholt.de

JAN-PETER GREWING
Inhaber,
Möbel Steinbach,
Stadtlohn
moebel-steinbach.com

JÜRGEN BERNSMANN
Bürgermeister,
Stadt Rhede,
Rhede
rhede.de

THORSTEN MERIAN
Stadtmarketing Rhede,
Rhede
rhede.de

DR. SIMONE MÖLLENBECK
Tierarztpraxis Dr. Simone
Möllenbeck,
Rhede – Krechting,
rhede-tierarzt.de

MAIK LÜTFRINK
Inhaber,
Salzgrotte Bocholt,
Bocholt
hundepension-barlo.de/Die-Salzgrotte/

YVONNE LÜTFRINK

Salzgrotte Bocholt,
Bocholt
hundepension-barlo.de/Die-Salzgrotte/

CHRISTIAN GRUNEWALD
Ehm. Geschäftsführer,
Grunewald GmbH & Co. KG,
Bocholt
grunewald.de

ULRICH GRUNEWALD
Geschäftsführer,
Grunewald GmbH & Co. KG,
Bocholt
grunewald.de

ANNIKA DEIBEL
Vertrieb / Marketing,
Grunewald GmbH & Co. KG,
Bocholt
grunewald.de

STEFAN BOLAND
Geschäftsführer,
TEKLOTH GmbH,
Bocholt
tekloth.de

CHRISTOF TEPASSE
Geschäftsführer,
TEKLOTH GmbH,
Bocholt
tekloth.de

JÜRGEN WILLING
Geschäftsführer,
TEKLOTH GmbH,
Bocholt
tekloth.de

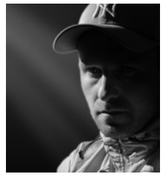
FRANZ-JOSEF HEIDERMANN
Vorstand,
Volksbank Bocholt,
Bocholt
vb-bocholt.de

MARTIN WILMS
Vorstand,
Volksbank Bocholt,
Bocholt
vb-bocholt.de

THOMAS KERKHOFF
Bürgermeister,
Stadt Bocholt,
Bocholt
bocholt.de

HARTMUT GOMBSEN
Geschäftsführer,
Auto Nagel,
Dinslaken
auto-nagel.de

MELANIE SCHMEINCK
Geschäftsführerin,
Mrs. Sporty Bocholt,
Bocholt
mrssporty.de/bocholt
gleichgewicht-bocholt.de



JENS WIEGRINK
Partner Fotograf MÜ12,
Bocholt
@ju__foto__
@di__tail__

ELISABETH ELSENBUSCH

Bocholt
t-raumwelten.de

KLEMENS ELSENBUSCH
Vertretungsberechtiger ,
Geschäftsführer,
Bocholt
t-raumwelten.de

DANIEL ELSENBUSCH
Geschäftsführer,
Elektro Rohleder,
Bocholt
t-raumwelten.de

CHRISTIAN ELSENBUSCH
Geschäftsführer,

Bocholt
t-raumwelten.de

SILKE WANSING
Geschäftsführerin,
raumgenuss GmbH,
Bocholt
raumgenuss.eu

JÜRGEN HORSTMANN
Geschäftsführer,
raumgenuss GmbH,
Bocholt
raumgenuss.eu

CHRISTIAN THIELKES
Geschäftsführer
Caravan Center Bocholt
GmbH & Co. KG,
Bocholt
caravan-center-bocholt.de

BENEDIKT THIELKES
Geschäftsführer
Caravan Center Bocholt GmbH
& Co. KG,
Bocholt
caravan-center-bocholt.de

ANNA MARIA THIELKES
Serviceleitung & Prokuristin
Caravan Center Bocholt
GmbH & Co. KG,
Bocholt
caravan-center-bocholt.de

SIMON BÖING
Kaufmännische Leitung &
Prokurist
Caravan Center Bocholt
GmbH & Co. KG,
Bocholt
caravan-center-bocholt.de

ERNA HÜLS
Coaching & Speaking
Adenauerallee 55,
Bocholt
ernahuels.de

CARSTEN FRITZ SCHUBERT
Inhaber,
Schreinerei Carsten Fritz
Schubert,
Bocholt
schreinerei-bocholt.com

der pan
Das IndieMagazin für die Region

The Wedding GUIDE
Das Hochzeits-Magazin

platzhirsch
Das Business-Magazin

der radius
Das BikeMagazin für unsere Region

MÜ 12
VERLAG & AGENTUR

Münsterstraße 12 | 46397 Bocholt
T. 02871 / 24 28 920 | info@mue12.de | www.mue12.de

HOROSKOP

WAS SAGEN DIR DIE STERNE?

WASSERMANN

21. JANUAR BIS 19. FEBRUAR

Hochmut kommt vor dem Fall – nicht nur in einem lustigen Video. Beziehe dieses Sprichwort auf die meisten Aktionen im Januar. Nicht nur dein Hochmut kann schaden, sondern auch der Hochmut anderer schadet dir. Leben heißt auch Chancen ergreifen.

CHARAKTER

Das Sternzeichen Wassermann ist neben den Zwillingen und der Waage das dritte Luftzeichen und gilt als eher ungewöhnlich. Wassermann-Geborene sind fasziniert von allem, was originell und skurril ist. Sie sind oft sehr individuell und unabhängig, was sich in ihrer Kleidung und ihren Frisuren zeigt. Wassermänner ziehen Menschen mit besonderen Charaktereigenschaften an und schätzen inspirierende Gespräche, besonders in der Liebe. Sie fühlen sich zu intellektuellen Menschen hingezogen, benötigen jedoch Freiräume. Geselligkeit ist ein weiteres Merkmal: sie sind gerne von Freunden umgeben und zeigen sich kameradschaftlich und hilfsbereit.

FISCHE

20. FEBRUAR BIS 20. MÄRZ

Neue Bekanntschaften kannst du in Liebe und Beruf sofort für dich gewinnen. Versuche in den kommenden Wochen deinen bisherigen Weg zu überdenken und schaue auch mit Stolz auf Getanes zurück. Akzeptiere den Rat von anderen Personen.

WIDDER

21. MÄRZ BIS 20. APRIL

Nimm dir die Kritik von anderen an und überdenke Teile deiner Lebensweise. Mit einem neuen Jahr könntest du einige Altlasten endlich hinter dir lassen. Nimm die Kritik jedoch konstruktiv auf und sehe sie nicht als Beleidigung an. Triff auch in der Partnerschaft deine eigenen Entscheidungen.

STIER

21. APRIL BIS 20. MAI

Akzeptiere die Grenzen von anderen und versuche sie nicht ständig zu überschreiten. Deine Geheimnisse solltest du nur Personen mitteilen, die dir wirklich etwas bedeuten. Beginne dich sportlich zu betätigen, damit das neue Jahr mit hoher Gesundheit starten kannst.

ZWILLINGE

21. MAI BIS 21. JUNI

In Beruf und Beziehung herrscht Harmonie und Liebe, die nur durch ein gutes Gespräch entstanden ist. Nimm dir die Zeit mit den Menschen zu sprechen und möglicherweise auch das neue Jahr zu planen. Mit etwas eigener Disziplin kannst du deine guten Vor-sätze einhalten.

KREBS

22. JUNI BIS 22. JULI

Dinge und Situationen, die dir bisher Unbehagen bereitet haben, wirst du nun endlich lösen können. Allerdings musst du lernen, die Gespräche offener zu führen. Diesen Monat bekommst du einige günstige Gelegenheiten.

LÖWE

23. JULI BIS 23. AUGUST

Diesen Monat heißt es für dich, Zähne zusammenbeißen. Der Start in das neue Jahr ist nicht immer optimal, doch du kannst optimistisch in die Zukunft sehen. Zügle jedoch deinen Zorn, denn er kann dir hart erarbeitete Dinge sehr schnell wieder zerstören.

JUNGFRAU

24. AUGUST BIS 23. SEPTEMBER

Zuverlässigkeit und Engagement stehen im Januar bei dir im Mittelpunkt. In der Beziehung kannst du alte Dinge hinter dir lassen und endlich wieder neu beginnen. Wenn du dein Bestes gibst, wirst du zu Beginn des Jahres auch dafür belohnt werden.

WAAGE

24. SEPTEMBER BIS 23. OKTOBER

Die angestaute Wut der letzten Zeit solltest du vorsichtig wieder rauslassen und dich abreagieren. Achte jedoch darauf, dass du deine Mitmenschen nicht verletzt. Du bekommst gleichzeitig die Chance, dich beruflich, durch harte Arbeit, in eine bessere Lage zu bringen.

SKORPION

24. OKTOBER BIS 22. NOVEMBER

Teile deine Sorgen mit anderen. Deine Mitmenschen stehen hinter dir und unterstützen dich. Du musst selbst dafür arbeiten, dass die notwendigen Änderungen in deinem Leben auch endlich eintreten können.

SCHÜTZE

23. NOVEMBER BIS 21. DEZEMBER

Ruhe dich nicht nur auf deinen Lorbeeren aus, denn der Januar bringt viele Hürden mit sich, die du überwinden musst. Vertraue immer deinen Instinkten und lass dich nicht zu sehr von deinen Gefühlen leiten

STEINBOCK

22. DEZEMBER BIS 20. JANUAR

Im Januar fühlst du dich müde und unzufrieden. Übertrage deine Stimmung jedoch nicht auf andere Personen. Versuche dein Leben schnell neu zu ordnen und sei ein wenig spontan. Die Abwechslung kann neue kreative Kraft zutage fördern.

IMPRESSUM

Redaktion
Kirsten Buß, (V. i. S. d. P.),
Roland Buß, Monic Arping,
Laura Janine Fastring

Layout & Gestaltung
Johanna Eggern,
Alina Moncev *(Auszubildende)*

Gastautoren
Dr. Simone Möllenbeck

Fotos
Kirsten Buß, Herstellerfotos, Kundenfotos
Adobe Stock u. a.

Anzeigen- & Redaktionsschluss
Jeweils zum 20. jeden Monats.

Anzeigenvertrieb
Kirsten Buß
Tel.: 02871/242 89 20
Mobil: 0171/211 60 71
kirsten@mue12.de

Mediadaten als PDF unter:
www.pan-bocholt.de

D+L Printpartner GmbH,
Schlavenhorst 10,
46395 Bocholt
www.DUL-print.de

Diese Zeitschrift und alle in ihr enthaltenen einzelnen Beiträge sowie Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes bedarf der Zustimmung der Herausgeber.

Der Nachdruck von Berichten und Fotos und Anzeigen, auch auszugsweise, ist ohne ausdrückliche Genehmigung der MÜ12 Verlag GmbH verboten. Druckreif übermittelte Unterlagen können seitens der Anzeigenabteilung nicht korrigiert werden. Für die Richtigkeit, sei es in grammatikalischer, stilistischer, inhaltlicher wie grafischer Form, haftet ausschließlich der Auftraggeber/Inserent. Durch uns gestaltete Anzeigen sind Eigentum des MÜ12 Verlags.

Eine weitere Veröffentlichung der Anzeigen in anderen Magazinen ist nur nach Genehmigung durch die MÜ12 Verlag GmbH möglich, die Datenbereitstellung ist kostenpflichtig. (Rechnungsstellung erfolgt an den Anzeigennehme).

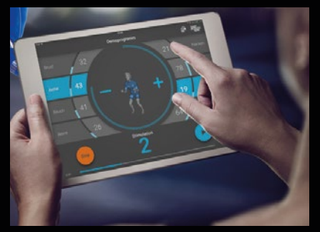
„Schöner fühlen!“

dörner ästhetik

Laser-24 GmbH
Königstraße 32–34
46397 Bocholt
Tel.: 0174 8185643
info@aesthetik-bocholt.de
www.aesthetik-bocholt.de

Laserbehandlungen
Haar- und Tattooentfernung
Muttermale und Pigmentstörungen

Look more



EASY MOTION SKIN

Vereinbaren Sie Ihren persönlichen Termin zur Anprobe

Look more

EMS@HOME ANZUG
FÜR JEDEN & ÜBERALL

DAS KLEINSTE FITNESSSTUDIO DER WELT

- Training vielfach effizienter
- Trockenelektroden
- Kabellos durch Bluetooth®
- Apps & Cloud
- 30+ Trainings-Programme
- Hightech-Faser-Gewebe
- Innovatives Produktdesign
- Schulung und Beratung

T-RAUMWELTEN.DE BY ELSENBUSCH

Rufen Sie uns an +49 2871 6142 | info@t-raumwelten.de

Der Sparkassen-Privatkredit mit Top-Beratung.

Setzen Sie auf verantwortungsvolle Beratung statt auf gut gemeinte Ratschläge: Denn mit uns finanzieren Sie Ihre Vorhaben nicht nur sicher und schnell, sondern auch transparent und flexibel. Jetzt informieren – direkt in Ihrer Filiale oder online unter:
www.stadtsparkasse-bocholt.de/privatkredit.

Ihren Vertrag schließen Sie mit der S-Kreditpartner GmbH, einem auf Ratenkredite spezialisierten Verbundunternehmen der Sparkassen-Finanzgruppe:
www.s-kreditpartner.de.

Wenn's um Geld geht – Sparkasse.